

VERLEIHUNGSLISTE

zum

Militärischen Erinnerungszeichen an Großherzog Ludewig I. von Hessen für Kriegsveteranen (1868) (Großherzogtum Hessen)



bearbeitet
von

Prof. Dr. Lars Adler
Darmstadt

Stand: Juli 2021

VERLEIHUNGSLISTE

Militärisches Erinnerungszeichen an Großherzog Ludwig I. von Hessen für Kriegsveteranen (1868) (Großherzogtum Hessen)

Aufgrund der schlechterdings von Kriegsverlusten gekennzeichneten Überlieferungslage sind keine exakten bzw. endgültigen Verleihungszahlen zum Erinnerungszeichen zu ermitteln. Gleichwohl lässt sich durch die Auswertung einiger Amtsdruckschriften des Großherzogtums Hessen zumindest ein grober Rahmen für die Anzahl der Verleihungen abstecken. Ausgangspunkt hierfür ist die einmalige Veröffentlichung von namentlich genannten Trägern im „Großherzoglich Hessischen Militär-Verordnungsblatt“ (GHMV 1868, Nr. 6 (14.6.1868), S. 35–45), die alle das Erinnerungszeichen zum 14. Juni 1868 verliehen bekamen. Die Veröffentlichung der Träger erfolgte getrennt nach „Offizieren und Militärbeamten“ sowie „Unterofficieren, Invaliden etc.“. Innerhalb der Rubriken wurde zudem nach Aktiv- und Passivstand sowie Regimentszugehörigkeit unterschieden. Diese Publikation stellt gleichzeitig die einzige amtliche Zusammenstellung von mit dem Erinnerungszeichen dekorierten Militärs dar. Ergänzende Angaben für die späteren Verleihungsjahre lassen sich in Teilen aus den verstreuten Angaben in den Hof- und Staatshandbüchern (HuStHB 1869, 1870, 1872 und 1878) und aus Nachlässen gewinnen.

Gesamtverleihungszahl: ca. 900 (geschätzt)
Nachgewiesene Verleihungen: 461
 Verleihungszeitraum: 14. Juni 1868 – 20. Januar 1875

1 Keim, Friedrich Wilhelm (27.V.1800–12.XII.1888)**1868 Juni 14**

* Darmstadt 27. Mai 1800; † Darmstadt 12. Dezember 1888; 1. Ehe: 5. November 1835 Charlotte Wiedemann; 2. Ehe: 15. April 1848 Elisabeth Frommel; 21. Februar 1843 Hauptmann, 24. Juli 1844 zum Infanterieregiment versetzt, 25. August 1845 Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 29. Mai 1848 Ritterkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 24. November 1849 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Mecklenburg-Schweriner Militärdienstkreuzes für Auszeichnung im Krieg, 25. August 1854 Major und Kommandeur des 1. Bataillons des 2. Infanterieregiments, 6. Juli 1857 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens II. Kl., 19. Juli 1858 Oberstleutnant im 1. Infanterieregiment, 26. Dezember 1858 Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 27. April 1859 Oberst und Kommandeur des 1. Infanterieregiments, 10. Oktober 1860 Kommandeurkreuz II. Kl. des Ludewigsordens, 3. Februar 1862 Generalmajor und Kommandeur der 2. Infanteriebrigade, 21. Dezember 1862 Kommandeurkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 10. März 1866 Generalleutnant und Kommandant der Residenzstadt Darmstadt, 15. Juni 1867 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens I. Kl., 1868 im aktiven Dienst, Generalleutnant und Kommandant der Residenzstadt Darmstadt, 18. Juli 1868 Großkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seiner Pensionierung, 18. Juli 1868 auf Nachsuchen pensioniert und zur Suite der Infanterie versetzt, zudem Träger des hessischen Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 50 Dienstjahre, hessisches Felddienstzeichen, Ritter des badischen Ordens vom Zähringer Löwen mit goldenem Eichenlaub
 Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 35; HuStHB 1870, S. 253; GHR 1843, Beilage Nr. 9, S. 111; GHR 1844, Beilage Nr. 24, S. 264; GHR 1845, Beilage Nr. 26, S. 263; GHR 1848, Beilage Nr. 35, S. 207; GHR 1849, Beilage Nr. 69, S. 578; GHR 1854, Beilage Nr. 37, S. 485; GHR 1857, Beilage Nr. 35, S. 391; GHR 1858, Beilage Nr. 37, S. 531; GHR 1859, Beilage Nr. 2, S. 189; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 552; GHR 1860, Beilage Nr. 31, S. 330; GHR 1862, Beilage Nr. 13, S. 151; GHR 1863, Beilage Nr. 9, S. 106; GHR 1867, Beilage Nr. 15, S. 162; GHR 1867, Beilage Nr. 32, S. 374; GHR 1868, Beilage Nr. 9, S. 36; GHR 1868, Beilage Nr. 52, S. 1024; GHR 1888, Beilage Nr. 32, S. 231; Darmstädter Zeitung 1888, S. 2186 (Nachruf); Deutsches Geschlechterbuch Hessen 2, Bd. 32, S. 212f.; HStAD, R 4 Nr. 2036 (Portrait mit angelegten Orden und Ehrenzeichen, um 1860)

2 v. Trotha, Karl Hermann Frhr. (18.IX.1804–23.V.1891)**1868 Juni 14**

* Querfurt 18. September 1804; † Darmstadt 23. Mai 1891; Vater: Karl v. T., sächsischer Oberstleutnant (1770–1838); Mutter: Amalie geb. Freiin von Lobkowitz; Ehe: Darmstadt 24. November 1831 Elisabetha von Adlersberg (1811–1885); Sie war die uneheliche Tochter des Prinzen Ludwig Georg Karl von Hessen-Darmstadt (1749–1823); Sekondeleutnant im Garde-Regiment Chevauxlegers, 4. Oktober 1824 Premierleutnant, 19. April 1830 Rittmeister und Flügeladjutant, 25. Mai 1830 Kammerherr, 20. Dezember 1833 Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 14. April 1836 Rittmeister I. Kl., 17. April 1839 Major, Oktober 1840 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens II. Kl., 29. Oktober 1840 Obristleutnant, 8. Januar 1841 Kommandeurkreuz II. Kl. des Ludewigsordens, 24. Juli 1844 Oberst, 1847 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Kommandeurkreuzes I. Kl. des kurfürstlich-hessischen Ordens vom Goldenen Löwen, 13. Oktober 1847 Generaladjutant, 9. Juni 1850 Komturkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 4. Juli 1851 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Kommandeurkreuzes des österreichischen Leopoldordens, 12. Dezember 1851 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des hannoverschen Kommandeurkreuzes des Guelphen-Ordens, 25. August 1852 Generalmajor, 18. November 1852 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens I. Kl., 14. Juni 1853 Kommandeurkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 1854 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Großkreuzes des sächsischen Albrechtsordens und des Kommandeurkreuzes I. Kl. des badischen Ordens vom Zähringer Löwen, 6. April 1855 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Großkreuzes des russischen St. Annenordens, 26. Januar 1857 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Großkomturkreuzes des griechischen Erlöserordens, 6. Juli 1857 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens I. Kl. in Brillanten, 23. August 1857 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Kommandeurkreuzes der französischen Ehrenlegion, 26. Dezember 1858 Vize-Oberstallmeister, 27. April 1859 Generalleutnant, 31. Dezember 1859 auf Nachsuchen vom Dienst des Vize-Oberstallmeister entbunden, 1. Januar 1860 Großkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 6. Juli 1860 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Großkreuzes des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 7. August 1860 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Großkreuzes des Ordens der niederländischen Eichenkrone, 11.

September 1860 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des österreichischen Ordens der Eisernen Krone I. Kl., 25. August 1862 Obersthofmeister, 7. April 1863 Großkreuz des Ludewigsordens nach 50 Dienstjahren, 14. Juni 1864 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen Ordens des Weißen Adlers, 18. Dezember 1864 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Großkreuzes des spanischen Ordens Isabellas der Katholischen, 17. April 1865 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Großoffizierskreuzes des Monaco'schen Ordens vom Heiligen Karl, 30. Oktober 1865 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Großkreuzes des Kurfürstlich-Hessischen Wilhelmsordens, 6. Februar 1866 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Großkreuzes des bayerischen Ordens vom heiligen Michael, 15. Juni 1867 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen Alexander-Newsky-Ordens, 27. Juni 1868 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Rote-Adler-Ordens I. Kl.; 1. Mai 1870 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens I. Klasse mit dem Emailband des Roten Adlerordens, 26. April 1871 General der Kavallerie mit Verleihung des Militär-Dienstehrenzeichens für 50 Dienstjahre, 7. Mai 1871 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Großkreuzes des bayerischen Verdienstordens der bayerischen Krone, 18. Oktober 1878 unter die Offiziere à la suite der Kavallerie aufgenommen

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 35; HuStHB 1870, S. 212; GHR 1824, Beilage Nr. 59, S. 646; GHR 1830, Beilage Nr. 34, S. 187; GHR 1830, Beilage Nr. 35, S. 192; GHR 1834, Beilage Nr. 10, S. 44; GHR 1836, Beilage Nr. 20, S. 228; GHR 1839, Beilage Nr. 17, S. 170; GHR 1840, Beilage Nr. 25, S. 284; GHR 1840, Beilage Nr. 25, S. 285; GHR 1841, Beilage Nr. 5, S. 79; GHR 1844, Beilage Nr. 24, S. 264; GHR 1847, Beilage Nr. 35, S. 331; GHR 1847, Beilage Nr. 41, S. 372; GHR 1850, Beilage Nr. 36, S. 297; GHR 1851, Beilage Nr. 35, S. 427; GHR 1852, Beilage Nr. 8, S. 63; GHR 1852, Beilage Nr. 51, S. 447; GHR 1853, Beilage Nr. 3, S. 23; GHR 1853, Beilage Nr. 32, S. 496; GHR 1854, Beilage Nr. 40, S. 504; GHR 1855, Beilage Nr. 31, S. 367; GHR 1857, Beilage Nr. 16, S. 190; GHR 1857, Beilage Nr. 35, S. 391; GHR 1859, Beilage Nr. 1, S. 7; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 552; GHR 1861, Beilage Nr. 4, S. 31; GHR 1860, Beilage Nr. 5, S. 39; GHR 1861, Beilage Nr. 17, S. 194; GHR 1862, Beilage Nr. 35, S. 657; GHR 1863, Beilage Nr. 15, S. 167; GHR 1865, Beilage Nr. 5, S. 49; GHR 1866, Beilage Nr. 4, S. 48; GHR 1866, Beilage Nr. 4, S. 50; GHR 1867, Beilage Nr. 15, S. 162; GHR 1867, Beilage Nr. 32, S. 374; GHR 1868, Beilage Nr. 52, S. 1023; GHR 1870, Beilage Nr. 58, S. 719; GHR 1871, Beilage Nr. 24, S. 274; GHR 1871, Beilage Nr. 24, S. 275; GHR 1878, Beilage Nr. 27, S. 188; Bernd SCHRÖDER, Die Generalität in den deutschen Mittelstaaten, 1984, S. 836; HStAD, D 12 Nr. 45/44; HStAD, D 4 Nr. 736/4; HStAD, D 27 A Nr. 54/13 (Portrait, Ganzfigur mit Ordensschnalle, um 1860); HStAD, D 27 A Nr. 46/38 (Portrait, Kniestück, 1870); https://de.wikipedia.org/wiki/Hermann_von_Trotha

3 **Wolf, Friedrich Christian** († 28.III.1874)

1868 Juni 14

† Darmstadt 28. März 1874; Sekondeleutnant im 4. Infanterie-Regiment, 12. April 1826 Premierleutnant, 10. Januar 1838 Hauptmann II. Klasse, 25. August 1842 Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 8. April 1849 Major und Kommandeur des 2. Bataillons des 1. Infanterie-Regiments, 29. April 1857 als charakt. Oberstleutnant pensioniert, 2. März 1859 Kommandant der Militärstrafanstalt Babenhausen, 3. Februar 1862 Oberst, 26. März 1864 Kommandeurkreuz II. Kl. des Ludewigsordens, 2. August 1867 wirklicher Oberst, 1868 im aktiven Dienst, Oberst und Kommandant der Militärstrafanstalt in Babenhausen, 23. Mai 1869 pensioniert, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 36; HuStHB 1869, S. 246; GHR 1826, Beilage Nr. 12, S. 148; GHR 1838, Beilage Nr. 5, S. 84; GHR 1842, Beilage Nr. 30, S. 416; GHR 1849, Beilage Nr. 24, S. 180; GHR 1867, Beilage Nr. 16, S. 191; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 550; GHR 1862, Beilage Nr. 13, S. 151; GHR 1864, Beilage Nr. 18, S. 210; GHR 1867, Beilage Nr. 44, S. 490; GHR 1870, Beilage Nr. 58, S. 711; GHR 1874, Beilage Nr. 27, S. 246

4 **Seederer, Georg Philipp** (17.V.1802–17.V.1885)

1868 Juni 14

* Stockstadt [?] 17. Mai 1802; † Darmstadt 17. Mai 1885; Ehe: Sophie geb. Gilbert; 18. April 1821 Eintritt in den Militärdienst, Sergeant im Artilleriekorps, 10. April 1828 Sekondeleutnant, 14. April 1841 Premierleutnant, 9. Oktober 1848 Hauptmann, 15. November 1848 Ritterkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. August 1853 Kommandant im Korpsstab der Artillerie, 25. August 1854 Major und zweiter Stabsoffizier, 18. August 1856 Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 6. Juli 1857 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens II. Kl., 27. April 1859 charakt. Oberstleutnant, 25. August 1861 charakt. Oberst, 25. August 1864 Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 24. November 1864 Mitglied des Oberkriegsgerichts, 15. Februar 1866 Oberst und Kommandeur des Artilleriekorps, 15. Juli 1868 Brigade-Kommandeur, Generalmajor, 21. September 1868 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens I. Kl., 2. Mai 1869 Komturkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 18. April 1869 Militär-Dienst-Ehrenzeichen für 50 Dienstjahre 2. Mai 1869 pensioniert
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 36; GHR 1828, Beilage Nr. 21, S. 164; GHR 1841, Beilage Nr. 15, S. 231; GHR 1848, Beilage Nr. 62, S. 392; GHR 1848, Beilage Nr. 70, S. 496; GHR 1853, Beilage Nr. 42, S. 630; GHR 1854, Beilage Nr. 47, S. 485; GHR 1856, Beilage Nr. 27, S. 276; GHR 1857, Beilage Nr. 35, S. 391; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 552; GHR 1861, Beilage Nr. 35, S. 347; GHR 1864, Beilage Nr. 28, S. 351; GHR 1865, Beilage Nr. 5, S. 51; GHR 1867, Beilage Nr. 15, S. 162; GHR 1868, Beilage Nr. 52, S. 1024; GHR 1869, Beilage Nr. 4, S. 43; GHR 1869, Beilage Nr. 19, S. 336; GHR 1870, Beilage Nr. 57, S. 706; GHR 1870, Beilage Nr. 58, S. 710; GHR 1885, Beilage Nr. 11, S. 84; Bernd Philipp SCHRÖDER, Die Generalität der deutschen Mittelstaaten, 1984, S. 828; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2703/20; HStAD, E 8 B Nr. 300 (darin: nr. 877)

5 **Gedult von Jungenfeld, Ferdinand Georg Joseph Frhr.** (3.I.1812–24.I.1899)

1868 Juni 14

* Mainz [?] 3. Januar 1812; † Darmstadt 24. Januar 1899; 5. Oktober 1828 Eintritt in den Militärdienst, Kadett, 2. Mai 1830 Sekondeleutnant im Garderegiment Chevauxlegers, 25. November 1835 Premierleutnant, 19. Juni 1840 Rittmeister II. Klasse, 13. Februar 1844 Kammerherr, 18. August 1856 Ritterkreuz mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1. Mai 1857 Major, Divisionsadjutant, 6. Juli 1857 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens II. Kl., 20. Mai 1859 Kommandeur der 1. Division, 1. Januar 1860 Kommandeur des 2. Reiterregiments, 6. Juni 1860 Oberstleutnant, 3. Februar 1862 Oberst, 24. September 1863 Komturkreuz II. Kl. mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 17. Mai 1864 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Komturkreuzes des Mecklenburg-Schweriner Ordens der Wendischen Krone, 25. April 1866 wirklicher Oberst, 24. Januar 1867 interimistischer Kommandant der Reiterbrigade, 20. Juni 1867 ordentliches Mitglied des Oberkriegsgerichts, 10. Juli 1867 wirklicher Kommandeur der Reiterbrigade, 15. Juli 1868 Generalmajor, 31. August 1869 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Roten Adlerordens II. Kl., 21. September 1869 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens I. Kl., 27. Oktober 1869 auf Nachsuchen pensioniert und à la suite der Reiterei versetzt, 6. Januar 1870 Kommandeurkreuz II. Kl. des Ludewigsordens, 1879 Generalleutnant, 12. September 1898 Verleihung des Militär-Dienst-Ehrenzeichens in Gold für 50 Dienstjahre, 5. Oktober 1898 Generalleutnant à la suite, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 36; HuStHB 1870, S. 254; GHR 1836, Beilage Nr. 1, S. 20; GHR 1840, Beilage Nr. 16, S. 207; GHR 1844, Beilage Nr. 16, S. 173; GHR 1856, Beilage Nr. 27, S. 276; GHR 1857, Beilage Nr. 16, S. 192; GHR 1857, Beilage Nr. 35, S. 391; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 553; GHR 1860, Beilage Nr. 17, S. 193; GHR 1861, Beilage Nr. 17, S. 194; GHR 1862, Beilage Nr. 13, S. 156; GHR 1863, Beilage Nr. 34, S. 498; GHR 1865, Beilage Nr. 5, S. 49; GHR 1867, Beilage Nr. 15, S. 163; GHR 1867, Beilage Nr. 30, S. 353; GHR 1867, Beilage Nr. 32, S. 374; GHR 1867, Beilage Nr. 44, S. 488; GHR 1868, Beilage Nr. 52, S. 1024; GHR 1870, Beilage Nr. 58, S. 714; GHR 1869, Beilage Nr. 4, S. 43; GHR 1870, Beilage Nr. 58, S. 715; GHR 1870, Beilage Nr. 53, S. 717; GHR 1898, Beilage Nr. 28, S.

242; GHR 1898, Beilage Nr. 28, S. 246; GHR 1899, Beilage Nr. 2, S. 16; Bernd Philipp SCHRÖDER, Die Generalität der deutschen Mittelstaaten, Berlin 1984, S. 783; HStAD, E 8 B Nr. 300 (darin: nr. 900)

6 Bickel, Johannes Christian (* I.II.1812)

1868 Juni 14

* Darmstadt [?] 1. Februar 1812; 1. April 1829 Eintritt in den Militärdienst, Unteradjutant im Artilleriecorps, 14. Mai 1832 Sekondeleutnant im 3. Infanterie-Regiment, 3. Juli 1839 Premierleutnant, 31. März 1848 Hauptmann im 2. Infanterie-Regiment, 9. Juni 1850 Verleihung des Ritterkreuzes mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 5. Mai 1858 Major und Kommandeur des 1. Bataillons des 3. Infanterie-Regiments, 18. Oktober 1860 Oberstleutnant, 25. August 1864 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 24. November 1864 Ergänzungsrichter beim Oberkriegsgericht, 29. Juli 1866 Oberst und Kommandeur des 4. Infanterie-Regiments, 24. Januar 1867 interimistische Übertragung des Kommandos der 1. Infanterie-Brigade, 10. Juli 1867 wirklicher Kommandeur der 1. Infanteriebrigade, 21. September 1868 Verleihung des russischen St. Annenordens II. Kl., 3. Dezember 1868 Generalmajor, 31. August 1869 Verleihung des preußischen Roten Adlerordens II. Kl., 31. Dezember 1869 Pensionierung auf Nachsuchen und z. D. gestellt, 21. Juli 1871 Verleihung des Kommandeurkreuzes II. Kl. des Ludewigsordens, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 36; HuStHB 1870, S. 216; GHR 1832, Beilage Nr. 64, S. 490; GHR 1839, Beilage Nr. 23, S. 242; GHR 1848, Beilage Nr. 22, S. 146; GHR 1850, Beilage Nr. 36, S. 298; GHR 1858, Beilage Nr. 37, S. 530; GHR 1861, Beilage Nr. 17, S. 195; GHR 1864, Beilage Nr. 28, S. 351; GHR 1865, Beilage Nr. 5, S. 51; GHR 1867, Beilage Nr. 15, S. 169; GHR 1867, Beilage Nr. 30, S. 353; GHR 1867, Beilage Nr. 44, S. 488; GHR 1869, Beilage Nr. 4, S. 43; GHR 1869, Beilage Nr. 7, S. 99; GHR 1870, Beilage Nr. 58, S. 714; GHR 1870, Beilage Nr. 58, S. 716; GHR 1871, Beilage Nr. 33, S. 374; Bernd Philipp SCHRÖDER, Die Generalität der deutschen Mittelstaaten, 1984, S. 766; HStAD, E 8 B Nr. 300 (darin: nr. 917)

7 Kehrer, Adolf (25.IX.1811–29.VIII.1886)

1868 Juni 14

* Erbach i. O. 25. September 1811; † Darmstadt 29. August 1886; Unteradjutant im 3. Infanterieregiment, 16. Mai 1832 Sekondeleutnant, 25. September 1839 Premierleutnant, 28. Juli 1844 Oberleutnant, 8. April 1848 Hauptmann, 25. August 1849 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Ludewigsordens, 19. Juli 1858 Major und Kommandeur des 2. Infanterie-Regiments, 25. August 1861 Ritterkreuz I. Kl. mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 3. Februar 1862 Oberstleutnant im 1. Infanterie-Regiment, 25. August 1864 Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 24. Januar 1867 Oberst und Kommandeur des 1. Infanterie-Regiments, 10. Juli 1867 Kommandeur der 2. Infanterie-Brigade, 3. Oktober 1867 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens II. Kl., 1. Juni 1868 seiner Stelle temporär enthoben und seiner Abteilung aggregiert, 1868 im aktiven Dienst, Oberst und Kommandeur der 2. Infanteriebrigade, 3. Dezember 1868 Kommandant der Residenzstadt Darmstadt, 2. August 1869 mit Pension und Beibehaltung seiner bisherigen Funktionen als Generalmajor zur Suite der Infanterie versetzt, 21. Juli 1871 Kommandeurkreuz II. Kl. des Ludewigsordens, 30. Januar 1872 von den Funktionen eines Mitglieds der Militär-Witwen- und Waisenkommission entbunden, 17. Juni 1873 Komturkreuz I. Kl. mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. September 1878 50. Dienstjubiläum, Kommandeurkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 24. Februar 1880 Großkreuz mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens und des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre Q./Lit.: GHR 1832, Beilage Nr. 64, S. 490; GHR 1839, Beilage Nr. 33, S. 382; GHR 1844, Beilage Nr. 24, S. 264; GHR 1848, Beilage Nr. 22, S. 146; GHR 1858, Beilage Nr. 37, S. 531; GHR 1861, Beilage Nr. 33, S. 330; GHR 1862, Beilage Nr. 13, S. 151; GHR 1864, Beilage Nr. 28, S. 351; GHR 1867, Beilage Nr. 30, S. 353; GHR 1867, Beilage Nr. 44, S. 488; GHR 1867, Beilage Nr. 44, S. 492; GHR 1868, Beilage Nr. 32, S. 811; GHR 1869, Beilage Nr. 7, S. 99; GHR 1870, Beilage Nr. 58, S. 713; GHR 1871, Beilage Nr. 33, S. 374; GHR 1872, Beilage Nr. 9, S. 50; GHR 1873, Beilage Nr. 31, S. 216; GHR 1878, Beilage Nr. 25, S. 178; Darmstädter Zeitung 1878, S. 1606; GHR 1880, Beilage Nr. 6, S. 48; Darmstädter Zeitung 1886, S. 1469 (Nachruf); GHR 1886, Beilage Nr. 25, S. 200; Bernd Philipp SCHRÖDER, Die Generalität der deutschen Mittelstaaten, 1984, S. 803; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 36; HuStHB 1870, S. 245; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1992/10 (Nachlass, 1886)

8 v. Grolman, Adolph Wilhelm Theodor Franz Emil Karl (1812–18.III.1887)

1868 Juni 14

* 1812; † Darmstadt 18.III.1887; 6. Januar 1831 Sekonde-Leutnant, 10. Juni 1840 Premierleutnant, 12. September 1845 Hauptmann, Gouverneur der Prinzen Heinrich und Ludwig v. Hessen, 10. April 1854 Adjutant des Generals der Infanterie, Prinz Karl v. Hessen, 26. Dezember 1858 Major, 27. März 1859 Kommandeur des 2. Bataillons des 2. Infanterieregiments, 25. August 1862 Oberstleutnant, 19. November 1864 Führung des Kommandos des provisorischen Scharfschützenkorps, 10. März 1866 wirklicher Oberstleutnant, 20. Mai 1866 Kommandeur des Scharfschützenkorps, 24. Januar 1867 von seinem Dienst als Adjutant des Prinzen Karl v. Hessen entbunden, Oberst und Flügeladjutant, 1. Oktober 1868 als Generalmajor pensioniert. Er wurde offiziell am 18. Januar 1882 zum Ordenskanzler der großherzoglich hessischen Ordenskanzlei ernannt und hatte das Amt bis zu seinem Tod inne. OuE: 11. April 1854 Ritterkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 16. November 1856 IV. Kl. des russ. Wladimir-Ordens, 12. Februar 1857 Ritterkreuz des Braunschweigischen Ordens Heinrich des Löwen, 5. Juli 1857 II. Kl. des russ. St. Stanislausordens, 12. März 1859 preußischer Roter Adlerorden III. Kl., 22. Oktober 1861 Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 21. Dezember 1861 preußischer Kronenorden III. Kl., 19. April 1864 Komturkreuz des bayerischen Verdienstordens vom Heiligen Michael, 30. April 1865 Komturkreuz II. Kl. des Mecklenburg-Schweriner Ordens der Wendischen Krone, 15. Juni 1867 II. Kl. des russ. St. Annenordens, 29. August 1867 preußischer Kronenorden II. Kl., 27. Juni 1868 preußischer Roter Adlerorden II. Kl., 19. September 1868 II. Kl. mit Brillanten des russ. St. Annenordens, 27. April 1875 Komturkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 23. Juni 1882 Großkreuz des sächsischen Albrechtsordens, 23. April 1885 Kommandeurkreuz II. Kl. des Ludewigsordens, hess. Militär-Dienst-Ehrenzeichen für 50 Dienstjahre Q./Lit.: GHR 1831, Beilage 38, S. 310, GHR 1840, Beilage 16, S. 207, GHR 1845, Beilage 28, S. 287, GHR 1854, Beilage 15, S. 167, GHR 1854, Beilage 15, S. 168, GHR 1857, Beilage 16, S. 190, GHR 1857, Beilage 22, S. 190, GHR 1857, Beilage 35, S. 391, GHR 1859, Beilage 40, S. 549, GHR 1859, Beilage 40, S. 550, GHR 1859, Beilage 40, S. 551, GHR 1861, Beilage 37, S. 359, GHR 1862, Beilage 13, S. 150, GHR 1862, Beilage 44, S. 731, GHR 1864, Beilage 20, S. 235, GHR 1865, Beilage 5, S. 51, GHR 1866, Beilage 4, S. 49, GHR 1867, Beilage 15, S. 162, GHR 1867, Beilage 15, S. 163, GHR 1867, Beilage 30, S. 353, GHR 1867, Beilage 32, S. 374, GHR 1867, Beilage 44, S. 491, GHR 1868, Beilage 52, S. 1023, GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 36; GHR 1869, Beilage 4, S. 42, GHR 1869, Beilage 5, S. 59; HuStHB 1870, S. 213; GHR 1875, Beilage 20, S. 245, GHR 1878, Beilage 25, S. 179, GHR 1882, Beilage 1, S. 7, GHR 1882, Beilage 17, S. 135, GHR 1885, Beilage 7, S. 55, GHR 1887, Beilage 24, S. 182; HStAD, F 23 A Nr. 316/36 (Briefwechsel, 19 Briefe)

9 Hartmann, Friedrich Kaspar (1809–22.X.1896)

1868 Juni 14

* Mainz [?] 1809; † Darmstadt 22. Oktober 1896; 1. April 1829 Eintritt in den Militärdienst, Unteradjutant im Artilleriecorps, 29. Juni 1831 Sekondeleutnant dabei, 21. Juni 1843 Oberleutnant, 9. Oktober 1848 Hauptmann, 9. Juni 1850 Verleihung des Ritterkreuzes mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 12. Oktober 1857 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Ritterkreuzes des württembergischen Friedrichsordens, 26. Dezember 1858 Major, 23. März 1859 wird sein Dienstalder vom 29.03.1859 festgesetzt, 8. Juni 1859 wirklicher Major, 2. September 1859 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Kommandeurkreuzes des niederländischen Ordens der Eichen-

krone, 25. August 1861 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Ludewigsordens, 24. September 1862 Oberstleutnant, 14. Oktober 1863 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Ritterkreuzes des Guelphenordens von Hannover, 10. Dezember 1863 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Ritterkreuzes des österreichischen Leopoldordens, 20. Mai 1866 wirklicher Oberstleutnant, 10. Juli 1867 Oberst, 29. August 1867 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens II. Kl., 18. Mai 1869 Vorstand des Artilleriedepots, zudem Träger des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 36; HuStHB 1870, S. 235; GHR 1831, Beilage Nr. 49, S. 417; GHR 1843, Beilage Nr. 24, S. 207; GHR 1848, Beilage Nr. 62, S. 392; GHR 1850, Beilage Nr. 36, S. 298; GHR 1857, Beilage Nr. 35, S. 392; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 549; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 551; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 554; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 558; GHR 1861, Beilage Nr. 33, S. 330; GHR 1864, Beilage Nr. 20, S. 234; GHR 1867, Beilage Nr. 15, S. 163; GHR 1867, Beilage Nr. 44, S. 488; GHR 1867, Beilage Nr. 44, S. 491; GHR 1870, Beilage Nr. 58, S. 711; GHR 1896, Beilage Nr. 28, S. 224; HStAD, E 8 B Nr. 300 (darin: nr. 913)

10 Laue, Georg Julius Eduard (2.I.1813–1881)**1868 Juni 14**

* Braunschweig [?] 2. Januar 1813; † 1881; Ehe: 1839; 4. April 1830 Eintritt in den Militärdienst, Unteradjutant im 2. Infanterie-Regiment, 20. Mai 1832 Sekondeleutnant, 5. Januar 1842 Oberleutnant, 25. August 1846 Ritterkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen (später als Ritterkreuz I. Kl. mit Schwertern versehen), 9. Dezember 1849 Hauptmann, 21. Februar 1850 zum 1. Infanterie-Regiment versetzt, 25. Februar 1855 Brigadeadjutant der 1. Infanterie-Brigade, 30. September 1857 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens III. Kl., 9. Oktober 1858 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Hannover'schen Guelphenordens IV. Kl. und des Ritterkreuzes des Braunschweiger Ordens Heinrich des Löwen, 27. April 1859 Major und Kommandeur des 2. Bataillons des 1. Infanterie-Regiments, 27. Juni 1866 Oberstleutnant und 2. Stabsoffizier im 3. Infanterie-Regiment, 18. September 1866 Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 24. Januar 1867 interimistische Übertragung des Kommandos des Regiments, 10. Juli 1867 wirklicher Kommandeur des 3. Regiments und Oberst, 21. September 1868 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens II. Kl., 31. August 1869 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Roten Adlerordens III. Kl., 6. November 1869 als Generalmajor z. D. gestellt, 17. Juni 1873 Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 36; HuStHB 1869, S. 227; HStAD, F 23 A Nr. 320/2 (neun Briefe, 1853–1878); GHR 1832, Beilage Nr. 64, S. 490; GHR 1842, Beilage Nr. 13, S. 200; GHR 1846, Beilage Nr. 34, S. 374; GHR 1850, Beilage Nr. 2, S. 12; GHR 1850, Beilage Nr. 17, S. 189; GHR 1855, Beilage Nr. 13, S. 176; GHR 1857, Beilage Nr. 35, S. 392; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 549; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 552; GHR 1867, Beilage Nr. 15, S. 168; GHR 1866, Beilage Nr. 52, S. 513; GHR 1867, Beilage Nr. 30, S. 353; GHR 1867, Beilage Nr. 44, S. 489; GHR 1869, Beilage Nr. 4, S. 43; GHR 1870, Beilage Nr. 58, S. 714; GHR 1870, Beilage Nr. 58, S. 715; GHR 1873, Beilage Nr. 31, S. 216; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2127/25 (Ehevertrag, 1839); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2145/1 (Nachlass, 1881); HStAD, E 8 B Nr. 300 (darin: nr. 920)

11 Knispel, Julius Ludwig (11.XII.1813–18.XI.1897)**1868 Juni 14**

* Darmstadt 11. Dezember 1813; † Darmstadt 18. November 1897; Vater: Johann Daniel K.; Mutter: Luise Ramstädter; Kadettkorporal im 3. Infanterie-Regiment, 15. Dezember 1837 Leutnant, 24. September 1845 Oberleutnant im 1. Infanterie-Regiment, 1. April 1854 Hauptmann im 3. Infanterie-Regiment, 25. August 1862 Ritterkreuz I. Klasse mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 30. November 1866 Kommandeur des 1. Bataillons des 3. Infanterie-Regiments, 10. Juli 1867 charakterisierter Oberstleutnant, 8. Oktober 1867 auf Nachsuchen pensioniert, 1. November 1867 reaktiviert und zum Kommandanten und Verwalter des Landeszuchthauses Marienschloss ernannt, 1868 im aktiven Dienst, Oberstleutnant und Kommandant des Landeszuchthauses Marienschloss. Er wurde am 12. Oktober 1869 auf eigenes Nachsuchen in den Ruhestand versetzt und die Erlaubnis erteilt, „die Uniform des 3. Infanterieregiments mit dem Abzeichen der Pensionäre zu tragen“. Zudem war er Träger des hessischen Felddienstzeichens und der badischen Gedächtnismedaille für den Feldzug 1849.
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 36; GHMV 1869, Nr. 17 (November 1869), S. 235; HuStHB 1869, S. 246, HStAD, G 30 Marienschloss Nr. A 280; GHR 1838, Beilage Nr. 2, S. 36; GHR 1845, Beilage Nr. 28, S. 287; GHR 1854, Beilage Nr. 15, S. 168; GHR 1862, Beilage Nr. 35, S. 654; GHR 1867, Beilage Nr. 30, S. 351; GHR 1867, Beilage Nr. 44, S. 489; GHR 1867, Beilage Nr. 47, S. 567; GHR 1867, Beilage Nr. 47, S. 568; GHR 1870, Beilage Nr. 58, S. 714; GHR 1897, Beilage Nr. 30, S. 237; Karl ESSELBORN, Julius Ludwig Knispel, 1813–1857, Offizier, in: Hessische Biographien, Bd. 2, S. 213–220; Marienschloß. Beiträge zur Klostergeschichte Heft 4, 2011

12 Dornseiff, Wilhelm (13.XII.1813–24.X.1872)**1868 Juni 14**

* Gedern 13. Dezember 1813; † Darmstadt 24. Oktober 1872; Vater: Friedrich Georg Ludwig D., Sekretär der gräflich Stolbergischen Gesamtkanzlei zu Gedern; Mutter: Friederike geb. Melior; unverheiratet; Kadettkorporal im 3. Infanterieregiment, 25. Mai 1838 Sekondeleutnant im 4. Infanterieregiment, 13. Mai 1846 Oberleutnant im 1. Infanterieregiment, 1854 Hauptmann, 25. August 1862 Ritterkreuz I. Kl. mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 27. Juni 1866 Major, 29. Juli 1866 wirklicher Major, 18. September 1866 Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 14. April 1868 provisorischer Direktor des Kriegsministeriums, 12. Juni 1868 definitiver Direktor des Kriegsministeriums, 1868 im aktiven Dienst, Major und Direktor des Kriegsministeriums, 15. Juli 1868 Oberstleutnant, 3. Dezember 1868 Oberst, 31. August 1869 preußischer Roter Adlerorden III. Kl., 21. Juli 1871 Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1871 in den Ruhestand versetzt, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 36; HuStHB 1870, S. 209; GHR 1838, Beilage Nr. 25, S. 314; GHR 1846, Beilage Nr. 24, S. 267; GHR 1862, Beilage Nr. 35, S. 654; GHR 1867, Beilage Nr. 15, S. 168; GHR 1867, Beilage Nr. 15, S. 169; GHR 1866, Beilage Nr. 52, S. 513; GHR 1868, Beilage Nr. 30, S. 771; GHR 1868, Beilage Nr. 35, S. 840; GHR 1868, Beilage Nr. 52, S. 1024; GHR 1869, Beilage Nr. 7, S. 99; GHR 1870, Beilage Nr. 58, S. 714; GHR 1871, Beilage Nr. 33, S. 374; GHR 1873, Beilage Nr. 4, S. 20

13 Wiegand, Eberhard**1868 Juni 14**

Ehe: Helene Louise, geb. Mörshheimer; Unteradjutant beim Stab der Infanteriedivision, 1. April 1845 Akzessist bei der Schreibstube des Kriegsministeriums, 10. Juni 1846 Kriegsministerialkanzlist, 23. September 1846 Rechnungsprobator und Buchhalter bei der Kriegskasse, 6. Juli 1848 Kriegskasse-Buchhalter, 19. Dezember 1856 Dirigent des Kriegsrechnungsamtes, 8. Juni 1860 Rechnungsrat, 25. August 1864 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1867 Kriegszahlmeister, 1868 im aktiven Dienst, Kriegszahlmeister
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 36; HuStHB 1870, S. 211; GHR 1845, Beilage Nr. 15, S. 147; GHR 1846, Beilage Nr. 27, S. 327; GHR 1846, Beilage Nr. 34, S. 377; GHR 1848, Beilage Nr. 37, S. 216; GHR 1857, Beilage Nr. 16, S. 190; HR 1861, Beilage Nr. 17, S. 194; GHR 1864, Beilage Nr. 28, S. 352; GHR 1867, Beilage Nr. 30, S. 354; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2928/8 (Schenkungs/Schuldensache, 1846); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2961/13 (Schenkungs/Schuldensache, 1848); HStAD, G23 F Nr. 139 (Strafsache, 1878, hier die Zuordnung nicht sicher)

14 Metzler, Jakob Daniel († 28.VIII.1886)**1868 Juni 14**

† Bessungen 28. August 1886; Unteradjutant im Artilleriekorps, 14. Februar 1844 Unterquartiermeister, 3. Juni 1846 Oberquartiermeister, 13. Juni 1859 Stabsquartiermeister, 9. Juni 1860 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1868 im aktiven Dienst als

Stabsquartiermeister in der Großherzoglichen Feldartillerie, 2. Juli 1869 als Oberstabsquartiermeister pensioniert, 20. Juni 1871 Rendant am Montierungsdepot, 26. April 1873 50-jähriges Dienstjubiläum
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 36; GHR 1844, Beilage Nr. 10, S. 108; GHR 1846, Beilage Nr. 24, S. 267; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 555; GHR 1860, Beilage Nr. 19, S. 227; GHR 1870, Beilage Nr. 58, S. 712; GHR 1871, Beilage Nr. 33, S. 273; Darmstädter Zeitung 1873, S. 523; GHR 1886, Beilage Nr. 25, S. 200

15 Kressel, Johann Ernst († 8.V.1876)**1868 Juni 14**

† Darmstadt 8. Mai 1876; Unteradjutant vom 3. Infanterieregiment, 10. März 1847 Unterquartiermeister im 1. Infanterieregiment, 26. Januar 1848 Oberquartiermeister, 24. März 1848 zum 3. Infanterieregiment versetzt, 13. Juni 1859 charakterisierter Stabsquartiermeister, 11. Juli 1863 wirklicher Stabsquartiermeister im 4. Infanterieregiment, 5. September 1867 zum 3. Infanterieregiment versetzt, 13. Juni 1868 Rendant am Montierungsdepot, 1868 im aktiven Dienst, Stabsquartiermeister im 3. Infanterieregiment, 27. Juli 1869 Zahlmeister des 2. Bataillons des 4. Infanterieregiments, 17. Juni 1873 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, zudem Träger des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, des hessischen Felddienstzeichens, der badischen Gedächtnismedaille von 1849 und der Kriegsdenkmünze von 1871

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 36; HuStHB 1870, S. 230; GHR 1847, Beilage Nr. 15, S. 140; GHR 1848, Beilage Nr. 12, S. 81; GHR 1848, Beilage Nr. 22, S. 146; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 555; GHR 1863, Beilage Nr. 31, S. 431; GHR 1867, Beilage Nr. 44, S. 492; GHR 1868, Beilage Nr. 36, S. 847; HR 1870, Beilage Nr. 58, S. 713; GHR 1873, Beilage Nr. 31, S. 216; GHR 1876, Beilage Nr. 32, S. 382; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1159 (Ehevertrag, 1862), HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1984/15 (Sterbfallsanzeige, 1876); HStAD, E 8 B Nr. 292/6 (Personalpapiere, 1847–1876)

16 Becker, Michael († 28.II.1873)**1868 Juni 14**

† Darmstadt 28. Februar 1873; Kriegskanzlei-Akzessist, 21. Dezember 1843 Kriegskanzlist, 5. November 1851 Kanzleisekretär, 10. August 1856 Ministerialkanzleiinspektor, 18. August 1856 Ritterkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen (später als Ritterkreuz I. Kl. mit Schwertern), 6. Juni 1860 Kanzleirat mit Hauptmannsrang, 1868 im aktiven Dienst, Kanzleiinspektor beim Kriegsministerium, Kanzleirat. Er wurde auf eigenes Nachsuchen „wegen körperlicher Leiden“ am 10. Juli 1869 pensioniert und gleichzeitig die Erlaubnis „zum Forttragen der Uniform der Kriegsministerialbeamten, mit dem Abzeichen der Pensionäre“ erteilt.

Q./Lit.: GHR 1844, Beilage Nr. 8, S. 80; GHR 1852, Beilage Nr. 8, S. 64; GHR 1856, Beilage Nr. 12, S. 119; GHR 1856, Beilage Nr. 27, S. 276; GHR 1861, Beilage Nr. 17, S. 194; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 36; GHMV 1869, Nr. 12 (29. Juli 1869), S. 164; HuStHB 1870, S. 210; GHR 1870, Beilage Nr. 58, S. 712; GHR 1873, Beilage Nr. 25, S. 178

17 Heim, Heinrich († 17.VII.1873)**1868 Juni 14**

† Darmstadt 17. Juli 1873; Ministerialregistrator und Protokollist beim Kriegsministerium, 25. August 1864 Ritterkreuz I. Kl. mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 22. Oktober 1867 wirklicher Registrator beim Kriegsministerium, 1868 im aktiven Dienst, Ministerialregistrator beim Kriegsministerium

Q./Lit.: GHR 1864, Beilage Nr. 28, S. 252; GHR 1867, Beilage Nr. 47, S. 567; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 36; HuStHB 1870, S. 210; GHR 1873, Beilage Nr. 34, S. 242; HStAD, G 31 P in Nr. 1135 (Personalakte, 1830)

18 Ahl, Leonhard († 18.X.1887)**1868 Juni 14**

† Friedberg 18. Oktober 1887; Oberfeldwebel vom 1. Infanterieregiment, 5. April 1848 Unterquartiermeister im 2. Infanterieregiment, 18. Januar 1865 Oberquartiermeister, 28. August 1864 Stabsquartiermeister im 1. Infanterieregiment, 30. August 1868 auf Nachsuchen „wegen körperlicher Leiden (...) in den Ruhestand“ versetzt. Gleichzeitig wurde ihm die Erlaubnis erteilt, „die Uniform der Verpflegsbeamten mit dem Abzeichen der Pensionäre zu tragen“.

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 36; GHMV 1868, Nr. 10 (30. September 1868), S. 82; GHR 1848, Beilage Nr. 22, S. 146; GHR 1854, Beilage Nr. 15, S. 167; GHR 1865, Beilage Nr. 5, S. 51; GHR 1869, Beilage Nr. 4, S. 42; GHR 1887, Beilage Nr. 29, S. 216; HStAD, G 23 D Nr. 109 (Ehevollzug, Alimentation, 1853)

19 Köhler, Friedrich Wilhelm († 28.III.1875)**1868 Juni 14**

† Darmstadt 28. März 1875; Ehe: 1842; Oberfeldwebel im 1. Infanterieregiment, 6. April 1848 Unterquartiermeister im 1. Infanterieregiment, 9. Juni 1850 Ritterkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 13. Juni 1859 Oberquartiermeister, 22. September 1864 Stabsquartiermeister bei der Reiterbrigade, 16. Juni 1866 zum 1. Reiterregiment versetzt, 1868 im aktiven Dienst, Stabsquartiermeister in der Reiterbrigade, 1. Reiterregiment, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens

Q./Lit.: GHR 1848, Beilage Nr. 22, S. 146; GHR 1850, Beilage Nr. 36, S. 298; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 555; GHR 1865, Beilage Nr. 5, S. 51; GHR 1867, Beilage Nr. 15, S. 167; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 36; HuStHB 1869, S. 234; GHR 1875, Beilage Nr. 16, S. 218; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1548/11 (Ehe-/Erbvertrag, 1842)

20 Schombert, Karl Ludwig († 19.VIII.1890)**1868 Juni 14**

† Darmstadt 19. August 1890; Unteradjutant im Garderegiment Chevauxlegers, 13. Juni 1859 Leutnant des Trains, 11. Juli 1863 Oberquartiermeister im 3. Infanterieregiment, 6. April 1870 Stabsquartiermeister im 2. Bataillon des 3. Infanterieregiments. Er wurde am 30. September 1870 auf eigenes Nachsuchen „wegen körperlicher Leiden“ temporär in den Ruhestand versetzt. Dabei wurde ihm gleichzeitig die Erlaubnis erteilt, „die Uniform der Verpflegsbeamten mit dem Abzeichen der Pensionäre“ tragen zu dürfen. Zudem war er Träger des hessischen Felddienstzeichens, Militär-Dienst-Ehrenzeichen für 25 Dienstjahre, Ritterkreuz II. Kl. des Ludewigsordens.

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 36; GHMV 1870, Nr. 10 (7. Nov. 1870), S. 98; HuStHB 1870, S. 227; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 556; GHR 1863, Beilage Nr. 31, S. 431; GHR 1870, Beilage Nr. 58, S. 718; GHR 1871, Beilage Nr. 5, S. 49; GHR 1890, Beilage Nr. 25, S. 192

21 v. Wachter, Friedrich (7.II.1788–16.VIII.1876)**1868 Juni 14**

* Darmstadt 7. Februar 1788; † Bensheim 16. August 1876; Vater: Johann Friedrich Gottlieb W.; Mutter: Johanna Elisabeth geb. Hesse; Ehe: 9. November 1816 Karoline Magdalene Henriette (1796–1851); 1806 Sekondeleutnant, 1813 Hauptmann im 2. Garde-Regiment, 16. Juni 1820 Hauptmann I. Klasse, 18. November 1829 Major im 2. Infanterie-Regiment, 26. Dezember 1835 Kommandeurkreuz II. Kl. des Ludewigsordens, 19. Dezember 1837 Obristleutnant im 1. Infanterie-Regiment, 16. Dezember 1841 Oberst, 18. Dezember 1844 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Kommandeurkreuzes II. Kl. des badischen Ordens vom Zähringer Löwen, 7. Januar 1845 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Komturkreuzes der württembergischen Krone, 31. März 1848 Generalmajor, 23. August 1849 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Komturkreuzes I. Kl. mit dem Stern des badischen Ordens vom Zähringer Löwen, 1. Dezember 1849 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Rote-Adler-Ordens II. Kl. mit Schwertern, Juni 1852 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens I. Kl., 1. Januar 1853 Kommandeur der 1. Infanterie-Brigade, 4. Februar 1853 Präsident des Oberkriegsgerichts, 1. März

1853 Präsident der Kommission der Militärdienstpragmatik, 15. Mai 1853 Generalleutnant, Kommandant der Residenz und Präs. Oberkriegsgericht, 14. Juni 1853 Großkreuz mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 11. Juli 1854 aus der Suite des Corps entnommen infolge veränderter Dienststellung, 16. Juli 1855 geadelt, 16. Juli 1855 Zweiter Inhaber des 4. Infanterie-Regiments, 6. Juli 1857 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens I. Kl., 31. Januar 1862 Kriegsminister, 16. April 1862 Mitglied der I. Kammer, 25. August 1862 Großkreuz des Ludewigsordens, 20. August 1863 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des österreichischen Ordens der eisernen Krone I. Kl., 16. Juli 1865 Hessen-Darmstädter General der Infanterie, 21. Juli 1865 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Großkreuzes des Ordens der württembergischen Krone und des Großkreuzes des badischen Ordens vom Zähringer Löwen, 28. Dezember 1866 in den Ruhestand getreten, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 36; HuStHB 1870, S. 228; GHR 1821, Beilage Nr. 32, S. 401; GHR 1829, Beilage Nr. 60, S. 540; GHR 1836, Beilage Nr. 1, S. 19; GHR 1838, Beilage Nr. 2, S. 35; GHR 1841, Beilage Nr. 41, S. 704; GHR 1845, Beilage Nr. 2, S. 20; GHR 1845, Beilage Nr. 6, S. 68; GHR 1848, Beilage Nr. 22, S. 146; GHR 1849, Beilage Nr. 61, S. 513; GHR 1850, Beilage Nr. 2, S. 11; GHR 1852, Beilage Nr. 41, S. 321; GHR 1853, Beilage Nr. 6, S. 51; GHR 1853, Beilage Nr. 42, S. 628; GHR 1853, Beilage Nr. 42, S. 628; GHR 1853, Beilage Nr. 42, S. 629; GHR 1853, Beilage Nr. 32, S. 497; GHR 1854, Beilage Nr. 37, S. 485; GHR 1855, Beilage Nr. 31, S. 366; GHR 1855, Beilage Nr. 31, S. 368; GHR 1857, Beilage Nr. 35, S. 391; GHR 1862, Beilage Nr. 13, S. 151; GHR 1862, Beilage Nr. 16, S. 219; GHR 1862, Beilage Nr. 35, S. 654; GHR 1863, Beilage Nr. 31, S. 431; GHR 1866, Beilage Nr. 4, S. 49; GHR 1866, Beilage Nr. 4, S. 50; GHR 1867, Beilage Nr. 30, S. 352; GHR 1876, Beilage Nr. 42, S. 490; Foto in: 300 Jahre Leibgarde-Regt., 1929, S. 44; biographischer Artikel in: ADB, Bd. 40, S. 425; Ludwig KATTREIN, Wachter, Friedrich von, in: Hessische Biographien, Bd. 3, S. 136–140; HStAD, D 4 Nr. 771/2 (Brief an Großherzog Ludwig III.); HStAD, R 4 Nr. 30510 (Portrait in Uniform und mit angelegten Orden, um 1840); HStAD, D 12 Nr. 49/1 (Briefe, 1855)

22 v. Sayn-Wittgenstein-Berleburg, August Ludwig Prinz (6.III.1788–6.I.1874)

1868 Juni 14

* Berleburg 6. März 1788; † Berleburg 6. Januar 1874; Obrist, 9. August 1825 Großherzoglich-Hessischer Gesandter am Kurfürstlich-Hessischen Hof, 11. Mai 1830 Provisorischer Kommandeur des Garderegiments Chevauxlegers mit dem Charakter als Generalmajor, 14. April 1836 Kommandeur der 1. Infanterie-Brigade mit Beibehaltung des Kommandos des Garderegiments und Generaladjutant des Großherzogs, 25. August 1839 Generalleutnant, Oktober 1840 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen Weißen Adlerordens, 1. Mai 1841 Großkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 11. Dezember 1842 Übertragung des Divisionskommandos der Infanterie, 28. April 1845 Abberufung von seinem Posten als Großherzoglich-Hessischer Gesandter am Königlich-Preussischen Hof wegen seiner Dienstfunktionen in Darmstadt, 27. Juni 1845 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Großkreuzes des preussischen Roten Adlerordens, 28. Juni 1848 von der Stelle eines Generaladjutanten entbunden, 25. November 1848 auf Nachsuchen pensioniert, 2. Januar 1850 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Großkreuzes des österreichischen Leopoldordens, 1852–1866 dirigierender nassauischer Staatsminister, 1868 in Pension (Offizier), Generalleutnant

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 36; GHR 1825, Beilage Nr. 44, S. 475; GHR 1830, Beilage Nr. 34, S. 186; GHR 1836, Beilage Nr. 20, S. 228; GHR 1839, Beilage Nr. 28, S. 302; GHR 1840, Beilage Nr. 25, S. 284; GHR 1841, Beilage Nr. 17, S. 147; GHR 1843, Beilage Nr. 3, S. 28; GHR 1845, Beilage Nr. 16, S. 160; GHR 1845, Beilage Nr. 22, S. 191; GHR 1848, Beilage Nr. 37, S. 216; GHR 1848, Beilage Nr. 70, S. 498; GHR 1850, Beilage Nr. 17, S. 189; GHR 1874, Beilage Nr. 3, S. 56; Bernd Philipp SCHRÖDER, Die Generalität in den deutschen Mittelstaaten, 1984, S. 1557 und S. 822; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2948/16; HStAD, G 31 P Nr. 4445; HStAD, O 59 Camesaca Nr. 20 (Briefe, 1849–1852)

23 Frey, Christian Konrad (12.III.1798–17.VIII.1870)

1868 Juni 14

* Darmstadt [?] 12. März 1798; † 17. August 1870; ev.; Vater: Georg Ludwig Gottlieb F. (1761–1818); Mutter: Johanne Charlotte Louise v. Mylius (1764–1847); 1. Juli 1812 Eintritt in den Militärdienst, Kadettkorporal im Leibgarde-Depot, 23. Februar 1813 Sekonde-Leutnant im Leibgarde-Regiment, 20. März 1822 Premierleutnant, 20. November 1829 Kapitän II. Kl., 28. September 1837 Kapitän I. Kl., Erzieher des Prinzen Alexander, 8. November 1839 Verleihung des Kommandeurkreuzes II. Kl. des Ludewigsordens, 25. August 1840 Major, Oktober 1840 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom russischen Kaiser verliehenen St. Wladimirordens IV. Kl., 18. August 1841 Mitglied des Kriegsministeriums, 24. September 1845 Oberstleutnant, 30. März 1848 wegen seines Augenleidens temporär pensioniert, 9. Juni 1850 Komturkreuz II. Kl. mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 4. Dezember 1850 zur Suite der Infanterie versetzt, 1. Januar 1853 Oberst, 26. Dezember 1858 Verleihung des Komturkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 3. April 1857 Verleihung des Kommandeurkreuzes des Badischen Ordens vom Zähringer Löwen, 16. Mai 1857 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Württembergischen Friedrichsordens, 27. April 1859 Generalmajor, 1. Juli 1862 Kommandeurkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 26. Juli 1864 Generalleutnant, 1868 in Pension (Offizier), Generalleutnant à la suite, Exzellenz, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 37; HuStHB 1870, S. 253; Hess. Ghz.-Ztg. 1813, Nr. 63, S. 516; GHR 1822, Beilage Nr. 14, S. 176; GHR 1829, Beilage Nr. 60, S. 540; GHR 1837, Beilage Nr. 42, S. 458; GHR 1839, Beilage Nr. 34, S. 405; GHR 1840, Beilage Nr. 20, S. 251; GHR 1840, Beilage Nr. 25, S. 284; GHR 1841, Beilage Nr. 28, S. 400; GHR 1845, Beilage Nr. 28, S. 287; GHR 1848, Beilage Nr. 22, S. 146; GHR 1850, Beilage Nr. 34, S. 297; GHR 1851, Beilage Nr. 2, S. 6; GHR 1853, Beilage Nr. 6, S. 51; GHR 1859, Beilage Nr. 2, S. 18; GHR 1857, Beilage Nr. 16, S. 191; GHR 1857, Beilage Nr. 35, S. 390; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 552; GHR 1862, Beilage Nr. 21, S. 260; GHR 1865, Beilage Nr. 5, S. 50; Bernd Philipp SCHRÖDER, Die Generalität der deutschen Mittelstaaten, 1984, S. 779; HStAD, G 1 Nr. 50/13 (Berichte, 1866); HStAD, E 8 B Nr. 300 (darin: nr. 699); <https://www.lagis-hessen.de/pnd/1111659346>

24 Gräemann, Wilhelm (8.V.1794–20.XI.1877)

1868 Juni 14

* Zwingenberg [?] 8. Mai 1794; † Darmstadt 20. November 1877; 1876 (?); Ehe: Wilhelmine Dorothea, geb. Kast; 23. September 1812 Eintritt in den Militärdienst; Kadettkorporal im Garde-Füsilier-Regiment, 13. Januar 1814 Sekondeleutnant, 29. Oktober 1825 Premierleutnant, 14. Mai 1834 Kapitän II. Klasse im 2. Infanterie-Regiment, 25. August 1837 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Ludewigsordens, 10. Dezember 1841 Hauptmann, Brigadeadjutant der 1. Infanterie-Brigade, 26. August 1846 Major und Kommandeur, 15. November 1848 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 13. Juli 1851 Oberstleutnant im 2. Infanterie-Regiment, 26. April 1857 Oberst und Kommandeur des Regiments, 6. Juli 1857 Verleihung des russischen St. Annenordens II. Kl., 26. Dezember 1858 Verleihung des Kommandeurkreuzes II. Kl. des Ludewigsordens, 27. April 1859 Generalmajor und Kommandeur der 2. Infanterie-Brigade, 10. Oktober 1860 Verleihung des Komturkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 3. Februar 1862 Kommandant der Residenz Darmstadt, 23. September 1862 Verleihung des Kommandeurkreuzes I. Kl. des Ludewigsordens, Juli 1864 charakterisierter Generalleutnant, 3. August 1864 wirklicher Präsident des Oberkriegsgerichts, 6. März 1866 auf Nachsuchen pensioniert, 1868 in Pension (Offizier), Generalleutnant

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 37; Bernd Philipp SCHRÖDER, Die Generalität der deutschen Mittelstaaten, 1984, S. 786; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1566/13 (Nachlass, 1876–1879); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1574/12 (1888–1889, Witwe); Hess. Ghz.-Ztg. 1814, Nr. 16, S. 134; GHR 1825, Beilage Nr. 46, S. 488; GHR 1834, Beilage Nr. 53, S. 353; GHR 1837, Beilage Nr. 40, S. 438; GHR 1841, Beilage Nr. 41, S. 704; GHR 1846, Beilage Nr. 30, S. 346; GHR 1848, Beilage Nr. 70, S. 496; GHR 1851, Beilage Nr. 31, S. 362; GHR 1857, Beilage Nr. 16, S. 191; GHR 1857, Beilage Nr. 35, S. 391; GHR 1859, Beilage Nr. 2, S. 17; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 552; GHR 1860,

Beilage Nr. 31, S. 330; GHR 1862, Beilage Nr. 13, S. 151; GHR 1862, Beilage Nr. 38, S. 679; GHR 1865, Beilage Nr. 5, S. 50; GHR 1867, Beilage Nr. 15, S. 162; GHR 1877, Beilage Nr. 48, S. 394; HStAD, E 8 B Nr. 300 (darin: nr. 736)

25 Pergler von Perglas, Karl Borromäus Frhr. (25.XI.1800–1869)

1868 Juni 14

* München 25. November 1800; † Tegernsee 1869; Ehe: Anna Maria Stephanie; 1. Mai 1813 Eintritt in den Militärdienst, Feuerwerker im Artilleriekorps, 4. Dezember 1815 Sekondeleutnant, 9. Dezember 1815 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Ludewigsordens, 18. Dezember 1823 Premierleutnant, 12. Juni 1833 Kapitän, 23. August 1833 Kammerherr, 17. März 1841 Kapitän I. Klasse, 21. April 1849 Major, 9. Juni 1850 Komturkreuz II. Kl. mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. August 1853 Kommandeur des Artilleriekorps, 25. August 1854 Oberstleutnant, 6. Juli 1859 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens II. Kl. mit Krone, 19. September 1858 Oberst, 27. März 1859 wirklicher Oberst, 10. Oktober 1860 Kommandeurkreuz II. Kl. des Ludewigsordens, 18. Oktober 1860 Generalmajor, 1. Mai 1863 Kommandeurkreuz I. Kl. des Ludewigsordens zum 50jährigen Dienstjubiläum, 8. Februar 1866 Generalleutnant und Kommandeur der Armeedivision, 12. August 1866 pensioniert, 1868 in Pension (Offizier), Generalleutnant
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 37; Hess. Ghz.-Ztg. 1816, Nr. 6, S. 41; GHR 1824, Beilage Nr. 1, S. 6; GHR 1833, Beilage Nr. 70, S. 446; GHR 1834, Beilage Nr. 1, S. 7; GHR 1841, Beilage Nr. 11, S. 156; GHR 1849, Beilage Nr. 43, S. 388; GHR 1850, Beilage Nr. 36, S. 297; GHR 1853, Beilage Nr. 42, S. 630; GHR 1854, Beilage Nr. 37, S. 485; GHR 1857, Beilage Nr. 35, S. 391; GHR 1858, Beilage Nr. 37, S. 532; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 551; GHR 1860, Beilage Nr. 31, S. 330; GHR 1861, Beilage Nr. 17, S. 195; GHR 1863, Beilage Nr. 24, S. 317; GHR 1867, Beilage Nr. 15, S. 162; GHR 1867, Beilage Nr. 15, S. 170; 50jähriges Dienstjubiläum in: 'Darmstädter Zeitung' 1863, S. 537; Ludwig KATTREIN, Pergler von Perglas, Carl Freiherr, in: Hessische Biographien, Bd. 3, S. 366–369; C. SCHNEIDER, Die Friedhöfe in Darmstadt, Darmstadt 1991, S. 35; Bernd Philipp SCHRÖDER, Die Generalität der deutschen Mittelstaaten, 1984, S. 817; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2420/6 (Sterbefallsanzeige, 1869); HStAD, F 23 A Nr. 324/4 (Briefwechsel, 1869); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2429/1 (Nachlass der Witwe, 1895); HStAD, E 8 B Nr. 300 (darin: nr. 807)

26 v. Grolman, Eduard Eugen Aegid Friedrich (19.IV.1812–21.III.1890)

1868 Juni 14

* Gießen 10. April 1812; † Darmstadt 21. März 1890; Vater: Karl v. G. (1775–1829); Ehe: 4. Dezember 1838 in Darmstadt Auguste, geb. Freiin v. Hofmann (1817–1899), Tochter des Finanzministers August v. H.; 16. April 1829 Sekondeleutnant, 31. August 1836 Premierleutnant, 18. März 1846 Hauptmann im 1. Infanterie-Regiment, 13. Mai 1846 zum 3. Infanterie-Regiment versetzt, 8. Juli 1846 zum 1. Infanterie-Regiment versetzt, 24. Februar 1847 Divisionsadjutant, 25. August 1849 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Ludewigsordens, 27. Oktober 1849 badischer Orden III. Kl. des Zähringer Löwen, 1. Dezember 1849 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Roten Adlerordens IV. Kl. mit Schwertern, 6. September 1852 Kammerherr, 4. Juli 1855 Major, 1. Mai 1857 etatsmäßiger Major und Kommandeur des 1. Bataillons des 1. Infanterie-Regiments, 6. Juli 1857 Verleihung des russischen St. Stanislausordens II. Kl., 27. April 1859 Oberstleutnant, 10. Oktober 1860 Ritterkreuz I. Kl. mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. August 1861 Oberst, 3. Februar 1862 wirklicher Oberst und Kommandeur des 1. Infanterie-Regiments, 24. September 1863 Komturkreuz II. Kl. mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 18. September 1866 Kommandeurkreuz II. Kl. des Ludewigsordens, 28. Dezember 1866 Dir. Kriegsministerium, Generalmajor, 20. April 1867 Verleihung des Großkreuzes des württembergischen Friedrichsordens, 6. Juli 1867 Präsident des Kriegsministeriums, 14. April 1868 i.R., Generalleutnant à la suite der Infanterie, 15. Februar 1877 Verleihung des Ehrengroßkreuzes des Oldenburgischen Haus- und Verdienstordens des Herzogs Peter Friedrich Ludwig, 17. Dezember 1884 Oberstkammerherr, 25. April 1885 Großkreuz mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 11. Januar 1885 Verleihung des preußischen Kronenordens I. Kl., 26. Mai 1888 Verleihung des preußischen Roten Adlerordens I. Kl., 4. Dezember 1888 Goldene Hochzeit, zudem des hessischen Felddienstzeichens und des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 37; HuStHB 1870, S. 253; HStAD, O 59 v. Hahn Nr. 3 (Trauungsrede und Schriftstücke); GHR 1829, Beilage Nr. 18, S. 141; GHR 1836, Beilage Nr. 45, S. 459; GHR 1846, Beilage Nr. 15, S. 152; GHR 1846, Beilage Nr. 24, S. 267; GHR 1846, Beilage Nr. 27, S. 328; GHR 1847, Beilage Nr. 12, S. 112; GHR 1850, Beilage Nr. 27, S. 249; GHR 1850, Beilage Nr. 17, S. 189; GHR 1852, Beilage Nr. 48, S. 399; GHR 1855, Beilage Nr. 31, S. 368; GHR 1857, Beilage Nr. 16, S. 192; GHR 1857, Beilage Nr. 35, S. 391; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 552; GHR 1860, Beilage Nr. 31, S. 330; GHR 1861, Beilage Nr. 35, S. 347; GHR 1862, Beilage Nr. 13, S. 151; GHR 1863, Beilage Nr. 34, S. 498; GHR 1866, Beilage Nr. 52, S. 512; GHR 1867, Beilage Nr. 30, S. 352; GHR 1867, Beilage Nr. 30, S. 355; GHR 1867, Beilage Nr. 32, S. 375; GHR 1868, Beilage Nr. 30, S. 771; GHR 1877, Beilage Nr. 15, S. 121; GHR 1884, Beilage Nr. 29, S. 215; GHR 1885, Beilage Nr. 7, S. 55; GHR 1886, Beilage Nr. 1, S. 8; GHR 1888, Beilage Nr. 19, S. 142; Darmstädter Zeitung 1888, S. 2067; GHR 1890, Beilage Nr. 10, S. 80; Darmstädter Zeitung' 1890, S. 504 (Nekrolog); Bernd Philipp SCHRÖDER, Die Generalität der deutschen Mittelstaaten, 1984, S. 787; 300 Jahre Leibgarderegiment (1929), S. 32; HStAD, E 12 Nr. 108/5 (Personalpapiere); HStAD, E 14 G Nr. 65/2, Bl. 146v. (Siegelabdruck); HStAD, F 23 A Nr. 316/38 (Briefwechsel, 1854–1875); HStAD, D 27 A Nr. 54/32 (Portrait, um 1855); HStAD, D 27 A Nr. 54/40 (Portrait, 1861); HStAD, R 4 Nr. 1509 (Portrait, in Uniform und mit angelegten Orden, um 1880)

27 v. Gerlach, Wilhelm Frhr. (26.II.1795–I.II.1878)

1868 Juni 14

* Nauheim [?] 26. Februar 1795; † Worms 1. Februar 1878; 25. März 1812 Eintritt in den Militärdienst, Kadettkorporal im Leibregiment-Depot aus Nauheim, 21. Februar 1813 Sekonde-Leutnant im Leibregiment, 14. Mai 1832 Kapitän II. Klasse im 3. Infanterie-Regiment, 15. März 1838 in den Freiherrnstand des Großherzogtums Hessen erhoben, 4. Dezember 1838 Adjutant des Generals der Infanterie Prinz Georg von Hessen, 1. April 1840 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Sachsen-Weimar und Eisenach verliehenen Ordens vom Weißen Falken, 12. Juni 1840 Kapitän I. Klasse, 19. August 1844 Major, 5. Mai 1845 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom russischen Kaiser verliehenen St. Annenordens III. Kl., 18. März 1846 Kommandeur des 2. Bataillons im 1. Infanterie-Regiment, 6. April 1849 Oberstleutnant, 9. Juni 1850 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1. Januar 1853 Oberst und Kommandeur des 3. Infanterie-Regiments, 18. August 1856 Kommandeurkreuz II. Kl. des Ludewigsordens, 27. April 1859 als Generalmajor pensioniert
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 37; Hess. Ghz.-Ztg. 1813, Nr. 63, S. 516; GHR 1832, Beilage Nr. 64, S. 490; GHR 1838, Beilage Nr. 19, S. 257; GHR 1839, Beilage Nr. 4, S. 40; GHR 1840, Beilage Nr. 11, S. 170; GHR 1840, Beilage Nr. 16, S. 207; GHR 1845, Beilage Nr. 15, S. 146; GHR 1846, Beilage Nr. 15, S. 152; GHR 1849, Beilage Nr. 24, S. 179; GHR 1850, Beilage Nr. 54, S. 446; GHR 1853, Beilage Nr. 6, S. 51; GHR 1856, Beilage Nr. 27, S. 276; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 552; GHR 1878, Beilage Nr. 6, S. 48; Bernd Philipp SCHRÖDER, Die Generalität der deutschen Mittelstaaten, 1984, S. 784; HStAD, E 8 B Nr. 300 (darin: nr. 698)

28 Cronenbold, Georg Kasimir (10.X.1794–11.IX.1868)

1868 Juni 14

* Philippseich [?] 10. Oktober 1794; † Darmstadt 11. September 1868; 10. März 1813 Eintritt in den Militärdienst, Kadettkorporal im Leibregiment, 3. Juli 1813 Sekondeleutnant im Leibregiment, 5. Juli 1820 Premierleutnant im gleichen Regiment, 16. Mai 1832 Kapitän II. Klasse im 3. Infanterie-Regiment, 29. Juli 1840 Kapitän I. Klasse dabei, 13. Mai 1846 Major und Kommandeur des 1. Bataillons dabei, 29. Mai 1848 Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 8. April 1849 Oberstleutnant, 15. Mai 1853 Oberst und Kommandeur des 1. Infanterie-Regiments, 18. Juni 1854 Offizierskreuz der französischen Ehrenlegion, 29. Juni 1855 Ergänzungsrichter des Oberkriegsgerichts,

18. August 1856 Kommandeurkreuz II. Kl. des Ludewigsordens, 6. Juli 1857 russischer St. Annenorden II. Kl., 27. April 1859 auf Nachsuchen als Generalmajor pensioniert
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 37; Hess. Ghz.-Ztg. 1814, Nr. 12, S. 99; GHR 1820, Beilage Nr. 32, S. 402; GHR 1832, Beilage Nr. 64, S. 490; GHR 1840, Beilage Nr. 19, S. 240; GHR 1846, Beilage Nr. 24, S. 267; GHR 1848, Beilage Nr. 35, S. 206; GHR 1849, Beilage Nr. 24, S. 179; GHR 1853, Beilage Nr. 42, S. 629; GHR 1854, Beilage Nr. 34, S. 353; GHR 1855, Beilage Nr. 31, S. 367; GHR 1856, Beilage Nr. 27, S. 276; GHR 1857, Beilage Nr. 35, S. 391; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 552; GHR 1869, Beilage Nr. 4, S. 43; Bernd Philipp SCHRÖDER, Die Generalität der deutschen Mittelstaaten, 1984, S. 770, HStAD, O 11 Nr. E 30 (zwei Briefe, 1857); HStAD, O 59 Camesasca Nr. 1 (Briefe); HStAD, E 8 B Nr. 300 (darin: nr. 720)

29 v. Geysso, Moritz Frhr. (13.X.1798–1871)**1868 Juni 14**

* 13. Oktober 1798; † 1871; 14. Februar 1819 Eintritt in den Militärdienst, Kadett-Korporal im Garde-Chevauxlegers-Regiment, 16. Mai 1820 Sekonde-Leutnant in diesem Regiment, 3. September 1824 Premier-Leutnant, 3. Juni 1825 Kammerjunker, 5. Juli 1831 Rittmeister, 20. März 1832 Kammerherr, 28. November 1838 Adjutant des Generals der Infanterie, Prinz Emil von Hessen, 6. Mai 1840 Rittmeister I. Klasse, 25. August 1840 Verleihung des Ritterkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, Oktober 1840 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des vom russischen Kaiser verliehenen St. Annenordens III. Kl., 17. August 1844 Major, 10. September 1845 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des vom russischen Kaiser verliehenen St. Stanislausordens II. Kl., 25. August 1852 Oberstleutnant, 14. Juni 1853 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 4. Juli 1855 Generalquartiermeister, 6. Juli 1857 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des vom russischen Kaiser verliehenen St. Annenordens II. Kl., 19. Juli 1858 Oberst, 19. Oktober 1858 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Kommandeurkreuzes II. Kl. des badischen Ordens vom Zähringer Löwen, 27. April 1859 Generalmajor und Kommandeur der 1. Infanterie-Brigade, 9. Juni 1860 Verleihung des Kommandeurkreuzes II. Kl. des Ludewigsordens, 28. August 1860 auf Nachsuchen pensioniert und z. D. gestellt, 14. Juni 1864 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des vom russischen Kaiser verliehenen St. Stanislausordens I. Kl., 15. Juni 1867 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des vom russischen Kaiser verliehenen St. Annenordens I. Kl., zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 37; HuStHB 1870, S. 254; GHR 1820, Beilage Nr. 32, S. 402; GHR 1824, Beilage Nr. 52, S. 583; GHR 1825, Beilage Nr. 29, S. 332; GHR 1831, Beilage Nr. 49, S. 417; GHR 1832, Beilage Nr. 31, S. 183; GHR 1839, Beilage Nr. 4, S. 40; GHR 1840, Beilage Nr. 15, S. 200; GHR 1840, Beilage Nr. 20, S. 250; GHR 1840, Beilage Nr. 20, S. 284; GHR 1844, Beilage Nr. 27, S. 284; GHR 1845, Beilage Nr. 28, S. 286; GHR 1852, Beilage Nr. 51, S. 447; GHR 1853, Beilage Nr. 32, S. 497; GHR 1855, Beilage Nr. 31, S. 368; GHR 1857, Beilage Nr. 35, S. 391; GHR 1858, Beilage Nr. 37, S. 531; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 549; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 552; GHR 1860, Beilage Nr. 19, S. 226; GHR 1861, Beilage Nr. 17, S. 195; GHR 1865, Beilage Nr. 5, S. 49; GHR 1867, Beilage Nr. 32, S. 374; Bernd Philipp SCHRÖDER, Die Generalität der deutschen Mittelstaaten, 1984, S. 785; HStAD, O 22 Nr. 25 (drei Briefe); HStAD, F 23 A Nr. 316/11 (Korrespondenz mit dem Grafen Carl von Schlitz); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1560 a/10 (Nachlass); HStAD, E 8 B Nr. 300 (darin: nr. 832)

30 Weitzel, Johann Jakob (13.XI.1800–4.III.1880)**1868 Juni 14**

* Darmstadt [?] 13. November 1800; † Darmstadt 4. März 1880; 13. Mai 1815 Eintritt in den Militärdienst, Unteradjutant im Leibgarde-Regiment, 29. März 1825 Sekondeleutnant im 2. Infanterieregiment, 8. August 1830 Premierleutnant, 14. August 1842 Hauptmann II. Kl. im 4. Infanterieregiment, 24. Juli 1844 Brigadeadjutant der 2. Infanterie-Brigade, 25. August 1845 Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 25. September 1846 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Ritterkreuzes des bayerischen Verdienstordens zum heiligen Michael, 9. Juni 1850 Ritterkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, Juni 1852 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens III. Kl., 1. April 1854 Major und Kommandeur des 1. Bataillons des 4. Infanterie-Regiments, 1. Mai 1857 Oberstleutnant im 2. Infanterie-Regiment, 6. Juli 1857 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens II. Kl. mit Krone, 26. Dezember 1858 Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 27. März 1859 Oberst und Kommandeur des 4. Infanterie-Regiments, 10. Oktober 1860 Kommandeurkreuz II. Kl. des Ludewigsordens, 18. Oktober 1860 Generalmajor, 24. September 1863 Komturkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 12. Mai 1865 Kommandeurkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 4. August 1865 pensioniert, 1868 in Pension (Offizier), Generalmajor
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 37; GHR 1825, Beilage Nr. 22, S. 296; GHR 1830, Beilage Nr. 53, S. 312; GHR 1842, Beilage Nr. 30, S. 416; GHR 1844, Beilage Nr. 24, S. 264; GHR 1845, Beilage Nr. 26, S. 263; GHR 1846, Beilage Nr. 33, S. 362; GHR 1850, Beilage Nr. 36, S. 298; GHR 1852, Beilage Nr. 41, S. 321; GHR 1854, Beilage Nr. 15, S. 168; GHR 1857, Beilage Nr. 16, S. 191; GHR 1857, Beilage Nr. 35, S. 391; GHR 1859, Beilage Nr. 2, S. 18; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 551; GHR 1860, Beilage Nr. 31, S. 330; GHR 1861, Beilage Nr. 17, S. 195; GHR 1863, Beilage Nr. 34, S. 498; GHR 1865, Beilage Nr. 31, S. 590; GHR 1866, Beilage Nr. 4, S. 50; GHR 1880, Beilage Nr. 8, S. 64; Bernd Philipp SCHRÖDER, Die Generalität der deutschen Mittelstaaten, 1984, S. 840; HStAD, E 8 B Nr. 300 (darin: nr. 855)

31 Frey, Georg Philipp (28.III.1807–11.I.1890)**1868 Juni 14**

* Darmstadt [?] 28. März 1807; † Darmstadt 11. Januar 1890; 6. Januar 1826 Eintritt in den Militärdienst, Unteradjutant im Leibgarde-Regiment, 20. April 1827 Sekondeleutnant im 1. Infanterieregiment, 22. August 1833 Premierleutnant, 12. Oktober 1843 Hauptmann im 2. Infanterieregiment, 26. August 1846 Brigadeadjutant der 1. Infanterie-Brigade, 21. Februar 1855 Major und Kommandeur des 2. Bataillons des 3. Infanterie-Regiments, 30. Januar 1857 Verleihung des russischen St. Stanislausordens II. Kl., 19. September 1858 Oberstleutnant im 4. Infanterie-Regiment, 27. April 1859 Oberst und Kommandeur des 2. Infanterie-Regiments, 10. Oktober 1860 Komturkreuz II. Kl. mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 18. Oktober 1860 Flügeladjutant, 18. August 1863 Verleihung des Österreichischen Ordens der eisernen Krone II. Kl., 25. August 1864 Kommandeurkreuz II. Kl. des Ludewigsordens, 14. Juni 1864 Verleihung des russischen St. Annenordens II. Kl., 28. Mai 1865 Verleihung des Komturkreuzes des Ordens der württembergischen Krone, 6. August 1865 Generalmajor und Kommandeur der 1. Infanterie-Brigade, 15. August 1866 auf Nachsuchen pensioniert, 17. Februar 1867 zur Suite der Infanterie versetzt und zum ständigen Stellvertreter des Präsidenten des Oberkriegsgerichts ernannt, 15. Juni 1867 Verleihung des russischen St. Stanislausordens I. Kl., 1868 in Pension (Offizier), Generalmajor à la suite, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens, des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 37; HuStHB 1870, S. 254, HStAD, E 8 B Nr. 300 (darin: nr. 871); GHR 1827, Beilage Nr. 30, S. 246; GHR 1833, Beilage Nr. 70, S. 446; GHR 1843, Beilage Nr. 34, S. 313; GHR 1846, Beilage Nr. 30, S. 346; GHR 1855, Beilage Nr. 13, S. 176; GHR 1857, Beilage Nr. 35, S. 392; GHR 1858, Beilage Nr. 37, S. 532; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 552; GHR 1860, Beilage Nr. 31, S. 330; GHR 1861, Beilage Nr. 17, S. 195; GHR 1863, Beilage Nr. 31, S. 431; GHR 1864, Beilage Nr. 28, S. 351; GHR 1865, Beilage Nr. 5, S. 49; GHR 1866, Beilage Nr. 4, S. 49; GHR 1866, Beilage Nr. 4, S. 50; GHR 1867, Beilage Nr. 15, S. 170; GHR 1867, Beilage Nr. 30, S. 354; GHR 1867, Beilage Nr. 32, S. 374; GHR 1890, Beilage Nr. 2, S. 16; Bernd Philipp SCHRÖDER, Die Generalität der deutschen Mittelstaaten, 1984, S. 780

32 v. Hausen und Gleichenstorf, Friedrich Karl Frhr. (1800–24.II.1883)**1868 Juni 14**

* 1800; † Darmstadt 24. Februar 1883; Kadettkorporal im Garde-Chevauxlegers-Regiment, 18. Oktober 1817 Sekondeleutnant im gleichen Regiment, 10. Juni 1823 Premierleutnant, 15. April 1830 Rittmeister II. Kl., 30. November 1830 Kammerherr, 9. August 1833 temporär pensioniert mit dem Charakter als Rittmeister, 13. Dezember 1837 Rittmeister I. Kl., 28. Mai 1840 Major, 25. August 1840 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Ludewigsordens, 5. Mai 1845 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Wladimirordens IV. Kl., 31. März 1849 Oberstleutnant, 9. Juni 1850 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 6. Juli 1857 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens II. Kl. mit Krone, 19. September 1858 Oberst, 10. April 1859 auf Nachsuchen pensioniert, 29. Januar 1862 zur Suite der Reiterei versetzt, 17. Mai 1864 Verleihung des Komturkreuzes des Mecklenburg-Schwedener Ordens der Wendischen Krone, 30. März 1866 Generalmajor à la suite der Reiterei, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens und des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 37; HuStHB 1870, S. 254; Hess. Ghz.-Ztg. 1818, Nr. 2, S. 9; GHR 1823, Beilage Nr. 24, S. 313; GHR 1830, Beilage Nr. 34, S. 186; GHR 1831, Beilage Nr. 40, S. 317; GHR 1833, Beilage Nr. 70, S. 446; GHR 1838, Beilage Nr. 2, S. 35; GHR 1840, Beilage Nr. 15, S. 200; GHR 1840, Beilage Nr. 20, S. 250; GHR 1841, Beilage Nr. 15, S. 146; GHR 1849, Beilage Nr. 24, S. 179; GHR 1850, Beilage Nr. 36, S. 297; GHR 1857, Beilage Nr. 35, S. 391; GHR 1858, Beilage Nr. 37, S. 532; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 551; GHR 1862, Beilage Nr. 13, S. 151; GHR 1865, Beilage Nr. 5, S. 49; GHR 1867, Beilage Nr. 15, S. 162; GHR 1883, Beilage Nr. 8, S. 64; HStAD, O 3 Nr. 373 (biographische Angaben); HStAD, O 3 Nr. 337/55 (Portrait, Standbild in Uniform und Ordensschnalle)

33 v. Westerweller von Anthony, Ludwig (25.VI.1791–14.I.1874)

1868 Juni 14

Darmstadt 25. Juni 1791; † Darmstadt 14. Januar 1874; Ehe: Julie Marie Charlotte geb. Hofmann; 1809 Second-Leutnant im 2. großherzoglich hessischen Infanterieregiment Nr. 116, 1813 Premierleutnant, 1818 Stabskapitän, 1822 Kapitän 2. Klasse, 18.11.1829 Kapitän, 31. März 1841 Major, 26. September 1845 Oberstleutnant 1. Infanterie-Regiment, 22. Januar 1848 mit seiner Gattin Julie Marie Charlotte geb. Hofmann und seinen Nachkommen in den Adelsstand erhoben, 11. März 1849 als Oberst pensioniert, 1868 in Pension (Offizier), Oberst
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 37; GHR 1829, Beilage Nr. 60, S. 540; GHR 1841, Beilage Nr. 14, S. 224; GHR 1845, Beilage Nr. 28, S. 287; GHR 1848, Beilage Nr. 4, S. 35; GHR 1849, Beilage Nr. 24, S. 179; GHR 1874, Beilage Nr. 8, S. 104; W. BIGGE, Geschichte des Infanterie-Regiments Kaiser Wilhelm ..., Berlin 1903

34 Scriba, Friedrich Theodor Gottlieb Emil (19.IV.190–5.V.1876)

1868 Juni 14

* Nieder-Beerbach [?] 19. April 1790; † Darmstadt 5. Mai 1876; 16. Oktober 1806 Eintritt in den Militärdienst, 8. Februar 1809 Sekondeleutnant der Brigade Groß- und Erbprinz, 27. Oktober 1812 Premierleutnant, 12. Mai 1815 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Ludewigsordens, 18. Mai 1818 Kapitän II. Klasse im Regiment Groß- und Erbprinz, 1. Juli 1829 Kapitän I. Klasse, 22. Januar 1840 Major und Kommandeur des 2. Bataillons im 1. Infanterie-Regiment, 26. Juli 1844 Oberstleutnant im 2. Infanterie-Regiment, 26. Dezember 1846 Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 18. März 1849 als Oberst pensioniert, 1868 in Pension (Offizier), Oberst
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 37; Hess. Ghz.-Ztg. 1809, Nr. 18, S. 165; Hess. Ghz.-Ztg. 1812, Nr. 153, S. 1322; Hess. Ghz.-Ztg. 1819, Nr. 9, S. 74; GHR 1829, Beilage Nr. 40, S. 401; GHR 1840, Beilage Nr. 3, S. 39; GHR 1844, Beilage Nr. 24, S. 264; GHR 1847, Beilage Nr. 1, S. 12; GHR 1849, Beilage Nr. 24, S. 179; GHR 1876, Beilage Nr. 29, S. 364; HStAD, E 8 B Nr. 300 (darin: nr. 556)

35 v. Bechtold, Christian Friedrich Ludwig (29.IV.1798–1.II.1880)

1868 Juni 14

* Darmstadt 29. April 1798; † Darmstadt 1. Februar 1880; Vater: Carl Theodor B., Obristleutnant, Chef des Generalstabs, 10. Februar 1814 Sekondeleutnant im Garde-Füsilieregiment, 30. November 1822 zum Generalstab versetzt, 17. Dezember 1823 Premierleutnant, 17. Februar 1829 in den Adelsstand erhoben, 17. April 1830 Kapitän II. Kl., 25. August 1836 Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 15. Dezember 1837 Kapitän I. Kl., 26. Juli 1844 Major im Generalquartiermeisterstab, 8. Juli 1846 Oberstleutnant und Generalquartiermeister, 31. März 1849 Oberst, 30. Oktober 1849 Erlaubnis zur Annahme des preußischen Roten Adlerordens III. Kl. mit Schwertern, 1. Januar 1853 Kommandeur des 4. Infanterie-Regiments, 18. August 1856 Kommandeurkreuz II. Kl. des Ludewigsordens, 30. September 1857 Verleihung des russischen St. Annenordens II. Kl., 14. März 1859 pensioniert, 1868 Oberst in Pension, 2. September 1876 Rechner der Staatsunterstützungskasse und der damit verbundenen Kasse für die Taubstummenanstalten sowie des Großherzoglichen Anteils des Kaufunger Stiftsfonds
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 37; Hess. Ghz.-Ztg. 1814, Nr. 16, S. 135; GHR 1822, Beilage Nr. 37, S. 532; GHR 1824, Beilage Nr. 1, S. 6; GHR 1829, Beilage Nr. 19, S. 146; GHR 1830, Beilage Nr. 34, S. 180; GHR 1836, Beilage Nr. 43, S. 443; GHR 1838, Beilage Nr. 2, S. 35; GHR 1844, Beilage Nr. 24, S. 264; GHR 1846, Beilage Nr. 27, S. 328; GHR 1849, Beilage Nr. 24, S. 179; GHR 1849, Beilage Nr. 69, S. 578; GHR 1853, Beilage Nr. 6, S. 51; GHR 1856, Beilage Nr. 27, S. 276; GHR 1857, Beilage Nr. 35, S. 392; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 551; GHR 1876, Beilage Nr. 43, S. 499; GHR 1880, Beilage Nr. 5, S. 40; Nachruf in: 'Darmstädter Zeitung' 1880, S. 206; HStAD, R 4 Nr. 19437 (Portrait, Brustbild, um 1840); HStAD, D 12 Nr. 3/6

36 Schleußner, Wilhelm (16.X.1791–18.III.1883)

1868 Juni 14

* Homburg 16. Oktober 1791; † Offenbach a. M. 18. März 1883; Ehe: Friederike Dorothea Wilhelmine geb. Kärcher; Korporal im 1. Leibfüsiliere-Bataillon, 14. Oktober 1809 Sekondeleutnant, 2. Februar 1814 Premierleutnant, 29. Januar 1821 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Ludewigsordens, 15. Mai 1831 Hauptmann im 2. Infanterieregiment, 26. Mai 1841 Verwalter der Proviantanstalt Darmstadt, 2. Februar 1849 Major und Kommandant der Militärstrafanstalt Babenhausen, 14. Juni 1853 Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 9. Juni 1855 Oberstleutnant, 6. Juli 1858 Oberst, 2. März 1859 pensioniert, 1868 in Pension (Offizier), Oberst
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 37; Hess. Ghz.-Ztg. 1809, Nr. 123, S. 807; Hess. Ghz.-Ztg. 1814, Nr. 47, S. 414; GHR 1831, Beilage Nr. 49, S. 417; GHR 1841, Beilage Nr. 18, S. 256; GHR 1849, Beilage Nr. 13, S. 98; GHR 1853, Beilage Nr. 32, S. 497; GHR 1855, Beilage Nr. 31, S. 367; GHR 1858, Beilage Nr. 37, S. 531; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 550; GHR 1883, Beilage Nr. 11, S. 88; Nachruf in: Darmstädter Zeitung 1883, S. 500; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2699/26 (Ehe-/Erbvertrag, 1822)

37 Schenck zu Schweinsberg, Frhr.

1868 Juni 14

In Pension (Offizier), Oberst
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 37

38 v. Diemar, Ludwig Frhr. († 11.IX.1880)

1868 Juni 14

† Bessungen 11. September 1880; Kadettkorporal im Leibgarderegiment, 4. Februar 1814 Sekondeleutnant im Leibgarderegiment, 15. März 1829 Premierleutnant im 1. Infanterieregiment, 1. August 1838 Hauptmann, 25. August 1842 Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 27. Oktober 1849 Verleihung des badischen Ordens vom Zähringer Löwen III. Kl., 13. Juli 1851 Major und Kommandeur des 1. Bataillons des Infanterieregiments, 18. August 1856 Ritterkreuz mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1. Mai 1857 Oberstleutnant im 3. Infanterieregiment, 30. September 1857 Verleihung des russischen St. Stanislausordens II. Kl. mit Krone, 25. März 1859 Komturkreuz II. Kl. mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seiner Pensionierung, 25. März 1859 Pensionierung auf Nachsuchen als Oberst, 7. November 1860 Befehlshaber des Gefängniswachkommandos zu Mainz und Versetzung zu den Offizieren à la suite des

Korps, 1868 in Pension (Offizier), Oberst à la suite, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens und des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 37; HuStHB 1870, S. 254; Hess. Ghz.-Ztg. 1814, Nr. 16, S. 135; GHR 1829, Beilage Nr. 14, S. 105; GHR 1838, Beilage Nr. 29, S. 342; GHR 1842, Beilage Nr. 30, S. 416; GHR 1850, Beilage Nr. 27, S. 249; GHR 1851, Beilage Nr. 31, S. 362; GHR 1856, Beilage Nr. 27, S. 276; GHR 1857, Beilage Nr. 16, S. 191; GHR 1857, Beilage Nr. 35, S. 392; GHR 1859, Beilage Nr. 27, S. 404; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 551; GHR 1861, Beilage Nr. 17, S. 195; GHR 1880, Beilage Nr. 24, S. 188

39 Gräff, Friedrich Konrad (1790–14.X.1875)

1868 Juni 14

* 1790; † Darmstadt 14. Oktober 1875; Kapitän II. Kl. im 2. Infanterieregiment, 4. August 1830 Kapitän I. Kl., 10. Dezember 1841 Major und Kommandeur des 2. Bataillons des 3. Infanterieregiments, 18. Juni 1846 als Oberstleutnant pensioniert, 25. August 1862 Beförderung zum Oberst, 1868 in Pension (Offizier), Oberst

Q./Lit.: GHR 1830, Beilage Nr. 53, S. 312; GHR 1841, Beilage Nr. 41, S. 704; GHR 1846, Beilage Nr. 27, S. 327; GHR 1862, Beilage Nr. 44, S. 731; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 37; GHR 1875, Beilage Nr. 58, S. 822; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1563/6 (Nachlass)

40 Müller, Johannes (24.IX.1797–14.XI.1873)

1868 Juni 14

* Bingenheim 24. September 1797; † Darmstadt 14. November 1873; Feuerwerker im Artilleriekorps, 17. Dezember 1823 Sekondeleutnant, 29. Juni 1831 Premierleutnant, 28. Juni 1843 Hauptmann, 25. August 1846 Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 25. August 1852 Ritterkreuz mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. August 1853 Major, 25. August 1854 Zeughausdirektor, 30. September 1857 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens II. Kl., 12. Oktober 1857 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Komturkreuzes II. Kl. des württembergischen Friedrichsordens, 19. September 1858 Oberstleutnant, 9. November 1859 wirklicher Oberstleutnant, 18. Oktober 1860 Oberst, 25. August 1861 Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 7. Januar 1863 50-jähriges Dienstjubiläum, 7. Januar 1864 Kommandeurkreuz II. Kl. des Ludewigsordens, 26. Juli 1864 wirklicher Oberst, 26. April 1868 pensioniert

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 37; GHR 1824, Beilage Nr. 1, S. 6; GHR 1831, Beilage Nr. 49, S. 417; GHR 1843, Beilage Nr. 24, S. 207; GHR 1846, Beilage Nr. 28, S. 331; GHR 1852, Beilage Nr. 50, S. 443; GHR 1853, Beilage Nr. 42, S. 630; GHR 1854, Beilage Nr. 37, S. 485; GHR 1857, Beilage Nr. 35, S. 392; GHR 1858, Beilage Nr. 37, S. 532; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 558; GHR 1861, Beilage Nr. 17, S. 195; GHR 1861, Beilage Nr. 33, S. 330; GHR 1864, Beilage Nr. 4, S. 24; GHR 1865, Beilage Nr. 5, S. 50; GHR 1868, Beilage Nr. 30, S. 772; GHR 1873, Beilage Nr. 47, S. 326; Darmstädter Zeitung 1864, S. 83

41 Wilkens, Karl († 22.XI.1880)

1868 Juni 14

† Offenbach 22. November 1880; Unteradjutant im Leibgarderegiment, 27. Juni 1828 Sekondeleutnant im 2. Infanterieregiment, 30. Dezember 1835 Premierleutnant, 20. August 1845 Hauptmann im 3. Infanterie-Regiment, 31. Dezember 1845 zum 2. Infanterie-Regiment versetzt, 27. Oktober 1849 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des badischen Ordens vom Zähringer Löwen III. Kl., 2. März 1854 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Ordenskreuzes IV. Kl. des kurfürstlich hessischen Wilhelmsordens, 14. Juni 1856 Major und Kommandeur des 4. Infanterie-Regiments, 18. August 1856 Ritterkreuz mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 30. September 1857 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens II. Kl., 27. März 1859 Oberstleutnant im 3. Infanterie-Regiment, 18. Oktober 1860 Oberst und Kommandeur des 2. Infanterie-Regiments, 24. September 1863 Komturkreuz II. Kl. mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 27. Oktober 1866 pensioniert

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 37; GHR 1828, Beilage Nr. 33, S. 366; GHR 1836, Beilage Nr. 6, S. 50; GHR 1845, Beilage Nr. 26, S. 264; GHR 1846, Beilage Nr. 8, S. 78; GHR 1850, Beilage Nr. 27, S. 249; GHR 1854, Beilage Nr. 34, S. 353; GHR 1857, Beilage Nr. 16, S. 189; GHR 1856, Beilage Nr. 27, S. 276; GHR 1857, Beilage Nr. 35, S. 392; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 551; GHR 1861, Beilage Nr. 17, S. 195; GHR 1863, Beilage Nr. 34, S. 498; GHR 1867, Beilage Nr. 15, S. 171; GHR 1880, Beilage Nr. 28, S. 220

42 Lauer, Wilhelm († 31.III.1874)

1868 Juni 14

† Darmstadt 31. März 1874; Unteradjutant vom Leibregiment, 3. September 1825 Sekondeleutnant im 4. Infanterie-Regiment, 28. März 1832 Premierleutnant, 27. Februar 1843 Hauptmann im 3. Infanterie-Regiment, 10. August 1853 Major und Platz-Stabsoffizier der Residenz, 6. Juli 1857 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens II. Kl., 27. März 1859 Oberstleutnant, 10. Oktober 1860 Ritterkreuz I. Kl. mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 3. Februar 1862 Oberst, 1. Mai 1864 Kommandeurkreuz II. Kl. des Ludewigsordens, 23. Januar 1867 auf Nachsuchen pensioniert

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 37; GHR 1825, Beilage Nr. 40, S. 430; GHR 1832, Beilage Nr. 64, S. 490; GHR 1843, Beilage Nr. 9, S. 111; GHR 1853, Beilage Nr. 42, S. 630; GHR 1857, Beilage Nr. 35, S. 391; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 551; GHR 1860, Beilage Nr. 31, S. 330; GHR 1862, Beilage Nr. 13, S. 151; GHR 1864, Beilage Nr. 18, S. 211; GHR 1867, Beilage Nr. 30, S. 352; GHR 1874, Beilage Nr. 27, S. 246

43 Trumpler, Karl August (4.VI.1805–17.XI.1884)

1868 Juni 14

* Worms 4. Juni 1805; † Darmstadt 17. November 1884 (event. auch 17. Okt.); Unteradjutant im Leib-Regiment, 19. April 1827 Sekondeleutnant im 2. Garde-Regiment, 16. Mai 1834 Premierleutnant im 2. Infanterie-Regiment, 24. Juli 1844 Hauptmann im 4. Infanterie-Regiment, 25. März 1854 Kommandant von Marienschloß, Major, 6. März 1854 Direktor des Landesuchthauses Marienschloß, 18. August 1856 Ritterkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 27. März 1859 charakt. Oberstleutnant, 3. Februar 1862 charakt. Oberst, 25. August 1864 Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 2. August 1867 wirklicher Oberst, 31. Oktober 1867 auf Nachsuchen pensioniert

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 37; GHR 1827, Beilage Nr. 30, S. 246; GHR 1834, Beilage Nr. 53, S. 353; GHR 1844, Beilage Nr. 24, S. 264; GHR 1854, Beilage Nr. 15, S. 168; GHR 1854, Beilage Nr. 13, S. 149; GHR 1856, Beilage Nr. 27, S. 276; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 551; GHR 1862, Beilage Nr. 13, S. 151; GHR 1864, Beilage Nr. 28, S. 351; GHR 1867, Beilage Nr. 44, S. 490; GHR 1867, Beilage Nr. 47, S. 568; GHR 1884, Beilage Nr. 25, S. 196; Marienschloß. Beiträge zur Klostergeschichte Heft 4, 2011; HStAD, G 30 Marienschloß Nr. A 325 (Akte als Direktor und Kommandant, 1854–1867)

44 Becker, Friedrich Christian (30.XII.1809–9.VI.1875)

1868 Juni 14

* Rödelheim 30. Dezember 1809; † Darmstadt 9. Juni 1875; Ehe: 1841 Henriette Luise Dannenberger (1818–1901); 28. April 1830 Sekondeleutnant im 1. Infanterieregiment, 1. August 1838 Premierleutnant, 24. Juli 1844 als Oberleutnant zum Generalquartiermeisterstab versetzt, 2. September 1846 Hauptmann, 7. Oktober 1846 Verleihung des Ritterkreuzes des sächsischen Zivilverdienstordens, 25. August 1849 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Ludewigsordens, 30. Oktober 1849 Verleihung des preußischen Roten Adlerordens IV. Kl. mit Schwertern, 3. Juli 1855 Major, 2. Dezember 1856 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des württembergischen Friedrichs-Ordens, 30. März 1857 Verleihung des preußischen Roten Adlerordens III. Kl. mit Schwertern am Ringe, 30. September 1857 Verleihung des russischen St. Stanislausordens II. Kl., 23. August 1858 Chef der III. Sektion im Kriegsministerium, 10. Mai 1859 Oberstleutnant und Generalquartiermeister,

25. August 1859 davon entbunden, versieht nur noch die Funktion als Generalquartiermeister, 10. Oktober 1860 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. August 1861 Oberst, 24. September 1863 Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 26. Juli 1864 wirklicher Oberst, 1866 Generalquartiermeister und Chef des Generalstabes der Großherzoglich Hessischen Armee, 24. Januar 1867 unter Enthebung der Stelle als Generalquartiermeister interimistische Übertragung des Kommandos der 2. Infanteriebrigade, 8. Juni 1867 Pensionierung auf Nachsuchen

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 37; GHR 1838, Beilage Nr. 29, S. 342; GHR 1844, Beilage Nr. 24, S. 264; GHR 1846, Beilage Nr. 34, S. 377; GHR 1846, Beilage Nr. 33, S. 362; GHR 1849, Beilage Nr. 69, S. 578; GHR 1855, Beilage Nr. 31, S. 368; GHR 1857, Beilage Nr. 16, S. 190; GHR 1857, Beilage Nr. 16, S. 191; GHR 1857, Beilage Nr. 35, S. 392; GHR 1858, Beilage Nr. 37, S. 531; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 552; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 557; GHR 1860, Beilage Nr. 31, S. 330; GHR 1861, Beilage Nr. 35, S. 347; GHR 1863, Beilage Nr. 34, S. 498; GHR 1865, Beilage Nr. 5, S. 50; GHR 1867, Beilage Nr. 30, S. 353; GHR 1867, Beilage Nr. 32, S. 374; GHR 1875, Beilage Nr. 33, S. 390

45 Schwaner, Karl Friedrich

1868 Juni 14

Unteradjutant im Leibgarderegiment, 21. April 1827 Sekondeleutnant, 26. Dezember 1833 Premierleutnant im 1. Infanterie-Regiment, 24. April 1844 Hauptmann im 3. Infanterie-Regiment, 7. August 1844 zum 1. Infanterie-Regiment versetzt, 28. November 1856 Verwalter der Militärprovinzialanstalt, 8. Juni 1859 von seinen Funktionen als Provinzialverwalter entbunden, zum wirklichen Major ernannt, zur Disposition gestellt und als Mitglied der 3. Sektion des Kriegsministeriums bestimmt, 25. August 1859 mit der Leitung der 3. Sektion des Kriegsministeriums interimistisch betraut, 21. September 1859 Oberstleutnant, 28. Februar 1861 zur Suite der Infanterie versetzt, 25. August 1861 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 15. Januar 1862 zum Chef der 3. Sektion des Kriegsministeriums ernannt, Oberst, 25. August 1864 Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 26. Juli 1864 wirklicher Oberst, 7. Oktober 1865 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Komturkreuzes des württembergischen Friedrichsordens, 8. November 1865 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Kommandeurkreuzes II. Klasse des badischen Ordens vom Zähringer Löwen, 18. Dezember 1866 auf Nachsuchen pensioniert

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 37; GHR 1827, Beilage Nr. 30, S. 246; GHR 1834, Beilage Nr. 7, S. 31; GHR 1844, Beilage Nr. 18, S. 186; GHR 1844, Beilage Nr. 27, S. 284; GHR 1856, Beilage Nr. 12, S. 119; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 555; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 557; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 558; GHR 1861, Beilage Nr. 19, S. 216; GHR 1861, Beilage Nr. 33, S. 330; GHR 1862, Beilage Nr. 13, S. 150; GHR 1864, Beilage Nr. 28, S. 351; GHR 1865, Beilage Nr. 5, S. 50; GHR 1866, Beilage Nr. 4, S. 50; GHR 1866, Beilage Nr. 4, S. 51; GHR 1867, Beilage Nr. 30, S. 352

46 v. Willich gen. von Pöllnitz, Ludwig (auch: Louis) (6.IV.1809–10.V.1890)

1868 Juni 14

* [Reinheim?] 6. April 1809; † Darmstadt 10. Mai 1890; 1. März 1825 Eintritt in den Militärdienst, Unteradjutant im Garde-Regiment Chevauxlegers, 29. Dezember 1827 Sekondeleutnant, 22. August 1833 Premierleutnant, 17. April 1839 Rittmeister II. Kl., 15. September 1849 des Ritterkreuzes I. Kl. des Ludewigsordens, 1. Januar 1853 Major und Kommandeur der 2. Division, 30. September 1857 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens II. Kl., 26. Juni 1859 Oberstleutnant und zweiter Kommandant des Garde-Regiments Chevauxlegers, 1. Januar 1860 Kommandeur des 1. Reiter-Regiments, 3. Februar 1862 Oberst, 24. September 1863 Komturkreuz II. Kl. mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 26. Juli 1864 Kommandeur der Reiter-Brigade, 23. Januar 1867 auf Nachsuchen pensioniert, 1868 in Pension (Offizier), Oberst, 10. April 1890 Generalmajor

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 37; GHR 1828, Beilage Nr. 6, S. 52; GHR 1833, Beilage Nr. 70, S. 446; GHR 1839, Beilage Nr. 17, S. 170; GHR 1853, Beilage Nr. 6, S. 51; GHR 1857, Beilage Nr. 35, S. 392; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 556; GHR 1861, Beilage Nr. 17, S. 193; GHR 1862, Beilage Nr. 13, S. 151; GHR 1863, Beilage Nr. 34, S. 498; GHR 1865, Beilage Nr. 5, S. 50; GHR 1867, Beilage Nr. 30, S. 352; GHR 1890, Beilage Nr. 10, S. 80; GHR 1890, Beilage Nr. 17, S. 136; Vom Adelshof zum Kulturzentrum. Hofgut Reinheim, Reinheim 1991, S. 10; HStAD, R 4 Nr. 28470 (Portrait, um 1830); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2961/12 (Ehe-/Erbvertrag, 1843); HStAD, E 8 B Nr. 300 (hier: intern nr. 875)

47 v. Ochsenstein, Wolfgang Ludwig Christian Karl (1808–17.V.1884)

1868 Juni 14

* 1808; † Darmstadt 17. Mai 1884; stammt wohl aus Offenbach, 4. April 1824 Eintritt in den Militärdienst, Kadettkorporal vom Regiment Groß- und Erbherzog, 22. November 1826 Sekondeleutnant im Leibregiment, 27. Mai 1828 zum Regiment Groß- und Erbprinz versetzt, 30. September 1837 Premierleutnant im 4. Infanterieregiment, 3. Juni 1846 Hauptmann, 25. August 1849 Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 1. Mai 1857 Major und Kommandeur des 2. Bataillons des 1. Infanterieregiments, 6. Juli 1857 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens II. Kl., 27. April 1859 Oberstleutnant im 4. Infanterieregiment, 10. Oktober 1860 Ritterkreuz I. Kl. mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. August 1861 Oberst, 19. November 1864 wirklicher Oberst und Kommandeur des 3. Infanterieregiments, 25. August 1864 Komturkreuz II. Kl. mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1868 in Pension (Offizier), Oberst

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 37; HStAD, E 8 B Nr. 300 (innerhalb nr. 867); GHR 1826, Beilage Nr. 34, S. 335; GHR 1828, Beilage Nr. 33, S. 366; GHR 1837, Beilage Nr. 42, S. 458; GHR 1846, Beilage Nr. 24, S. 267; GHR 1857, Beilage Nr. 16, S. 192; GHR 1857, Beilage Nr. 35, S. 391; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 552; GHR 1860, Beilage Nr. 31, S. 330; GHR 1861, Beilage Nr. 35, S. 347; GHR 1865, Beilage Nr. 5, S. 51; GHR 1864, Beilage Nr. 28, S. 351; GHR 1884, Beilage Nr. 17, S. 136

48 Klingelhöffer, Viktor (22.XII.1808–21.XII.1883)

1868 Juni 14

* Kirchberg 22. Dezember 1808; † Darmstadt 21. Dezember 1883; ev., Vater: Johann Georg Ludwig K. (1772–1854), Pfarrer in Kirchberg; Mutter: Viktoria, geb. Hombergk zu Vach; Ehe: Kirchberg 19. Juni 1834 Thekla Gran (1815–1879); Besuch des Gymnasiums in Gießen, 1. April 1827 Freiwilliger beim 3. Infanterieregiment in Worms, Beförderung zum Korporal und Unteradjutant im 3. Infanterieregiment, 20. April 1830 Sekondeleutnant im 2. Infanterieregiment, 2. Juni 1841 Oberleutnant, 2. April 1849 Hauptmann im 1. Infanterieregiment, 9. Juni 1855 Ritterkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 6. Juli 1857 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens III. Kl., 27. März 1859 Major und Kommandeur des 2. Bataillons des 4. Infanterie-Regiments, 25. August 1862 Oberstleutnant, 25. August 1864 Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 20. Mai 1866 wirklicher Oberstleutnant im 2. Infanterie-Regiment, 24. Januar 1867 interimistische Übertragung des Kommandos des Regiments, 10. Juli 1867 temporär pensioniert und z. D. gestellt, 10. Juli 1867 Oberst, 1870 Territorialkommissär für Starkenburg und stellvertretender Brigadekommandeur, 27. April 1871 wirklicher Oberst, Verfasser zahlreicher entomologischer Fachaufsätze (Naturforscher)

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 37; GHR 1830, Beilage Nr. 34, S. 187; GHR 1841, Beilage Nr. 19, S. 259; GHR 1849, Beilage Nr. 24, S. 180; GHR 1855, Beilage Nr. 22, S. 274; GHR 1857, Beilage Nr. 35, S. 391; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 551; GHR 1862, Beilage Nr. 44, S. 731; GHR 1864, Beilage Nr. 28, S. 351; GHR 1867, Beilage Nr. 15, S. 163; GHR 1867, Beilage Nr. 30, S. 353; GHR 1867, Beilage Nr. 44, S. 488; GHR 1871, Beilage Nr. 24, S. 275; GHR 1884, Beilage Nr. 1, S. 8; G. WITTENBERGER, Naturforscher in Offenbach, in: Abhandlungen des Offenbacher Vereins für Naturkunde 7(1989), S. 36f.

49 Mootz, Johann Georg (25.I.1808–15.X.1903)**1868 Juni 14**

* Großen-Buseck 25. Januar 1808; † Darmstadt 15. Oktober 1903; 1. Juni 1826 Eintritt in den Militärdienst, 4. August 1830 Sekonde-Leutnant im 2. Inf.Reg., 16. Juni 1841 als Oberleutnant zur Pionier-Kompanie im 3. Inf.Reg. versetzt, 12. Februar 1845 zum Generalquartiermeisterstab versetzt, 10. März 1847 Hauptmann im 3. Inf.Reg., 9. Juni 1850 Ritterkreuz mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1. April 1851 wieder im Generalquartiermeisterstab, 30. September 1857 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens III. Kl., 23. August 1858 Major, 23. März 1859 wird sein Dienstalter vom 28. März 1859 festgesetzt, 25. August 1861 Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 25. August 1862 Oberstleutnant, 20. Mai 1866 wirklicher Oberstleutnant, 6. Januar 1867 Chef der 1. Sektion im Kriegsministerium, 10. Juli 1867 Oberst, 14. April 1868 verabschiedet, 30. Januar 1872 Mitglied der Militär-Witwen- und Waisen-Kommission, 8. Februar 1872 à la suite der Infanterie, 1. Juni 1876 Kommandeurkreuz II. Kl. des Ludewigsordens, 12. September 1881 Generalmajor à la suite, 25. Januar 1888 Kommandeurkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 25. Januar 1895 Generalleutnant à la suite, 1902 Generalleutnant à la suite

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 37; GHR 1830, Beilage Nr. 53, S. 312; GHR 1845, Beilage Nr. 15, S. 147; GHR 1847, Beilage Nr. 15, S. 140; GHR 1850, Beilage Nr. 36, S. 298; GHR 1857, Beilage Nr. 35, S. 392; GHR 1858, Beilage Nr. 37, S. 532; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 551; GHR 1861, Beilage Nr. 33, S. 330; GHR 1862, Beilage Nr. 44, S. 731; GHR 1867, Beilage Nr. 15, S. 163; GHR 1867, Beilage Nr. 30, S. 352; GHR 1867, Beilage Nr. 44, S. 488; GHR 1868, Beilage Nr. 30, S. 771; GHR 1872, Beilage Nr. 9, S. 50; GHR 1873, Beilage Nr. 4, S. 18; GHR 1876, Beilage Nr. 35, S. 441; GHR 1881, Beilage Nr. 22, S. 171; GHR 1888, Beilage Nr. 4, S. 25; GHR 1896, Beilage Nr. 3, S. 28; GHR 1903, Beilage Nr. 30, S. 265; Bernd Philipp SCHRÖDER, Die Generalität der deutschen Mittelstaaten, 1984, S. 813; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 17793 (Ehevertrag, 1842)

50 Hof, Ludwig (17.I.1811–19.III.1876)**1868 Juni 14**

* [Darmstadt?] 17. Januar 1811; † Darmstadt 19. März 1876; 1. April 1827 Eintritt in den Militärdienst, Unteradjutant im 2. Infanterie-Regiment, 15. Mai 1831 Sekondeleutnant dabei, 10. Dezember 1841 Oberleutnant dabei, 12. Juni 1848 Ritterkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 24. Juni 1849 Hauptmann im 4. Infanterie-Regiment, 15. Oktober 1849 zum 2. Infanterie-Regiment versetzt, 27. Oktober 1849 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des badischen Ordens III. Kl. vom Zähringer Löwen, 27. April 1859 Major und Kommandeur des 1. Bataillons des 1. Infanterie-Regiments, 25. August 1864 Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 16. Juni 1866 Oberstleutnant, 17. Januar 1867 auf Nachsuchen pensioniert, 10. Juli 1867 Oberst, 10. Juli 1867 zur Disposition des Großherzogs gestellt, 1868 in Pension (Offizier), Oberst zur Disposition

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 37; GHR 1831, Beilage Nr. 49, S. 417; GHR 1841, Beilage Nr. 41, S. 704; GHR 1848, Beilage Nr. 35, S. 207; GHR 1849, Beilage Nr. 51, S. 433; GHR 1849, Beilage Nr. 69, S. 578; GHR 1850, Beilage Nr. 27, S. 249; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 552; GHR 1864, Beilage Nr. 28, S. 351; GHR 1867, Beilage Nr. 15, S. 166; GHR 1867, Beilage Nr. 30, S. 352; GHR 1867, Beilage Nr. 44, S. 489; GHR 1867, Beilage Nr. 44, S. 490; GHR 1876, Beilage Nr. 21, S. 260; HStAD, E 8 B Nr. 300 (hier: intern nr. 910)

51 v. Klipstein, Georg (25.VIII.1802–21.IX.1875)**1868 Juni 14**

* [Lich?] 25. August 1802; † Darmstadt 21. September 1875; 1. Dezember 1821 Eintritt in den Militärdienst, Unteradjutant im Garderegiment Chevauxlegers, 6. September 1823 Sekondeleutnant, 11. Juli 1829 Premierleutnant, 27. Mai 1836 Rittmeister II. Kl., 26. Dezember 1847 Major, 15. September 1849 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Ludewigsordens, 2. März 1854 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Ritterkreuzes des kurfürstlich hessischen Wilhelmsordens, 18. August 1856 Ritterkreuz mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 6. Juli 1857 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens II. Kl., 19. September 1858 Oberstleutnant, 18. Mai 1859 temporär pensioniert, 1868 in Pension (Offizier), Oberstleutnant

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 37; GHR 1823, Beilage Nr. 29, S. 358; GHR 1829, Beilage Nr. 40, S. 402; GHR 1836, Beilage Nr. 34, S. 371; GHR 1848, Beilage Nr. 3, S. 23; GHR 1854, Beilage Nr. 34, S. 353; GHR 1856, Beilage Nr. 27, S. 276; GHR 1857, Beilage Nr. 35, S. 391; GHR 1858, Beilage Nr. 37, S. 532; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 553; GHR 1875, Beilage Nr. 45, S. 518; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1981/21 (Sterbfallsanzeige, Testament); HStAD, E 8 B Nr. 300 (hier: intern nr. 844)

52 v. Kopp

In Pension (Offizier), Oberstleutnant

1868 Juni 14

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 37

53 Keil, Philipp (1790–20.XI.1874)**1868 Juni 14**

* [Ulrichstein?] 1790; † Darmstadt 20. November 1874; 11. Juli 1808 Eintritt in den Militärdienst, Korporal im 1. Leib-Füsilier-Bataillon, 14. Oktober 1809 Sekondeleutnant, 7. Februar 1814 Premierleutnant im 2. Garderegiment, 29. Oktober 1825 Kapitän II. Klasse, 12. September 1830 Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 12. März 1834 Kapitän I. Klasse, 28. Juni 1843 Major und Kommandeur des 1. Bataillons des 1. Infanterie-Regiments, 19. Februar 1846 auf Nachsuchen pensioniert, 17. Februar 1848 Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. August 1862 Oberstleutnant, 21. Mai 1867 Kommandeurkreuz II. Klasse des Ludewigsordens, 1868 in Pension (Offizier), Oberstleutnant

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 37; Hess. Ghz.-Ztg. 1809, Nr. 123, S. 807; Hess. Ghz.-Ztg. 1814, Nr. 47, S. 414; GHR 1825, Beilage Nr. 46, S. 488; GHR 1834, Beilage Nr. 53, S. 352; GHR 1843, Beilage Nr. 24, S. 207; GHR 1846, Beilage Nr. 30, S. 346; GHR 1848, Beilage Nr. 70, S. 497; GHR 1862, Beilage Nr. 44, S. 731; GHR 1867, Beilage Nr. 26, S. 291; GHR 1874, Beilage Nr. 58, S. 678; Darmstädter Zeitung 1874, S. 1788 (Gedicht: der sterbende Zwölfter); HStAD, E 8 B Nr. 300 (hier: intern nr. 601)

54 Ruppersburg, Gott. Friedrich (1786–VII.1869)**1868 Juni 14**

* 1786; † Offenbach a. M. Juli 1869; aus Pirmasens, November 1802 Eintritt in den Militärdienst, im Regiment Großherzog und Erbprinz am 23. Oktober 1809 zum Sekondeleutnant befördert, 12. Februar 1814 Premierleutnant, 1. Juli 1829 Capitain II. Kl., 8. Juni 1836 Capitain I. Kl., am 23. September 1846 mit dem Charakter eines Majors pensioniert, 27. August charakterisierter Oberstleutnant, 1868 in Pension (Offizier), Oberstleutnant

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 38; Darmstädter Zeitung 1869, S. 855 (Tod); HStAD, E 8 B Nr. 300 (hier: intern nr. 607)

55 v. Breidenbach zu Breidenstein, Theodor Karl Emil Frhr. (8.IX.1810–5.VIII.1879)**1868 Juni 14**

* 8. September 1810; † Breidenstein 5. August 1879; 13. Februar 1829 Eintritt in den Militärdienst, Kadettkorporal im 2. Infanterieregiment, 6. Juni 1834 Sekondeleutnant im 1. Infanterieregiment, 17. Februar 1843 Oberleutnant im 4. Infanterieregiment, 9. Juni 1852 Hauptmann, 18. Oktober 1860 Major und Kommandeur des 1. Bataillons im 3. Infanterieregiment, 25. August 1862 Ritterkreuz I. Kl. mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 24. Oktober 1866 auf Nachsuchen als Oberstleutnant pensioniert, 1868 in Pension (Offizier), Oberstleutnant

Q./Lit.: GHR 1834, Beilage Nr. 70, S. 444; GHR 1843, Beilage Nr. 9, S. 111; GHR 1852, Beilage Nr. 41, S. 323; GHR 1861, Beilage Nr. 17, S. 195; GHR 1862, Beilage Nr. 35, S. 654; GHR 1867, Beilage Nr. 15, S. 171; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 38; GHR 1879, Beilage

Nr. 23, S. 184; HStAD, F 23 A Nr. 311/70 (Briefwechsel, 1857, 1876); HStAD, G 31 D Nr. 19/1 und 20/4-9; HStAD, E 8 B Nr. 300 (hier: intern nr. 931)

56 Pabst, Heinrich (* 24.XII.1811)**1868 Juni 14**

* [Bürstadt?] 24. Dezember 1811; 1. Februar 1830 Eintritt in den Militärdienst, Kadettkorporal im 1. Infanterie-Regiment, 31. August 1836 Sekondeleutnant im 1. Inf.-Rgt., 5. März 1845 zum Oberleutnant im 2. Inf.-Rgt., 15. Mai 1853 Hauptmann im 3. Inf.-Rgt., 1. April 1854 Brigadeadjutant im 2. Inf.-Rgt., 30. September 1857 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens III. Kl., 9. Juni 1858 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Ritterkreuzes des niederländischen Ordens der Eichenkrone, des Kurfürstlich-Hessischen Wilhelms-Ordens IV. Kl. und des Ritterkreuzes mit Schwertern des Herzoglich-Nassauischen Militär und Zivilverdienstordens Adolphs von Nassau, 16. Juni 1866 Major und Kommandeur des 2. Batt. 3. Inf.-Rgt., 18. September 1866 Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 24. Januar 1867 Zweiter Staboffizier im 3. Infanterie-Regiment, 10. Juli 1867 temporär pensioniert und z. D. gestellt, 10. Juli 1867 Oberstleutnant, 29. Januar 1868 Bezirkskommandeur des 3. Bataillons des 1. Landwehrregiments (Bezirkskommando Darmstadt), 14. April 1869 Oberst, zudem Träger des Ritterkreuzes I. Kl. des Ludewigsordens und des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 38; HuStHB 1870, S. 238; GHR 1836, Beilage Nr. 45, S. 459; GHR 1845, Beilage Nr. 15, S. 147; GHR 1853, Beilage Nr. 42, S. 629; GHR 1854, Beilage Nr. 15, S. 168; GHR 1857, Beilage Nr. 35, S. 392; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 549; GHR 1867, Beilage Nr. 15, S. 166; GHR 1866, Beilage Nr. 52, S. 513; GHR 1867, Beilage Nr. 30, S. 353; GHR 1867, Beilage Nr. 44, S. 488; GHR 1867, Beilage Nr. 44, S. 489; GHR 1868, Beilage Nr. 32, S. 810; GHR 1870, Beilage Nr. 57, S. 706; HStAD, E 8 B Nr. 300 (hier: intern nr. 953)

57 Dietz, Gottfried (* 1787)**1868 Juni 14**

* [Wetzlar?] 1787; 17. Dezember 1813 Eintritt in den Militärdienst, 2. Mai 1815 Premierleutnant im Leibgarderegiment, 1816 mit dem Fürstlich Isenburgischen Militär übernommen, 15. März 1829 Capitain II. Kl., 20. April 1836 Capitain I. Kl., 25. August 1836 Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 11. Juni 1845 auf Nachsuchen mit dem Charakter eines Major pensioniert, 1868 in Pension (Offizier), Major Q./Lit.: GHR 1836, Beilage Nr. 43, S. 443; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 38; HStAD, E 8 B Nr. 300 (hier: intern nr. 725)

58 v. Zangen, Ludwig (1796–27.I.1879)**1868 Juni 14**

* 1796; † Darmstadt 27. Januar 1879; Ehe: Henriette geb. Klötzer; 25. Juli 1813 Eintritt in den Militärdienst als Kadett-Korporal im Leibregiment, 26. Februar 1814 Sekondeleutnant im Regiment Prinz Emil, 3. September 1825 Premierleutnant im 3. Infanterieregiment, 3. Juli 1839 Hauptmann, 25. August 1841 Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 8. April 1848 auf Nachsuchen als Major pensioniert Q./Lit.: Hess. Großherzogliche Zeitung 1814, Nr. 16, S. 135; GHR 1825, Beilage Nr. 40, S. 430; GHR 1839, Beilage Nr. 23, S. 242; GHR 1841, Beilage Nr. 36, S. 633; GHR 1848, Beilage Nr. 22, S. 146; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 38; GHR 1879, Beilage Nr. 4, S. 32; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 3030/31 (Testament 1862, Sterbfallsanzeige 1879); HStAD, E 8 B Nr. 300 (hier nr. 760)

59 Diery, Karl (1794–25.VI.1872)**1868 Juni 14**

* [Gießen?] 1794; † Worms 25. Juni 1872; 22. März 1813 Eintritt in den Militärdienst, Kadett-Korporal im Leibgarderegiment aus Gießen, 27. Januar 1814 Sekondeleutnant im Garde-Füsilieregiment, 2. November 1822 Premierleutnant, 28. September 1832 Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 20. Juni 1858 als Major pensioniert, 1868 in Pension (Offizier), Major Q./Lit.: Hess. Großherzogliche Zeitung 1814, Nr. 16, S. 134; GHR 1822, Beilage Nr. 35, S. 517; GHR 1832, Beilage Nr. 89, S. 738; GHR 1837, Beilage Nr. 42, S. 458; GHR 1849, Beilage Nr. 24, S. 179; GHR 1853, Beilage Nr. 42, S. 629; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 38; GHR 1873, Beilage Nr. 4, S. 20; HStAD, E 8 B Nr. 300 (hier: intern nr. 743)

60 Nebel, Heinrich (* 1802)**1868 Juni 14**

* [Gießen?] 1802; 25. Mai 1813 Eintritt in den Militärdienst, Unteradjutant im Leibregiment, 15. April 1826 Sekondeleutnant im 2. Garderegiment, 30. März 1832 Premierleutnant, 26. Mai 1842 als Oberleutnant in das 4. Infanterieregiment versetzt, 16. März 1843 Hauptmann im 3. Infanterieregiment, 20. Juni 1858 als Major pensioniert, 1868 in Pension (Offizier), Major Q./Lit.: GHR 1826, Beilage Nr. 12, S. 148; GHR 1832, Beilage Nr. 64, S. 490; GHR 1842, Beilage Nr. 23, S. 304; GHR 1843, Beilage Nr. 12, S. 143; GHR 1858, Beilage Nr. 37, S. 531; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 38; HStAD, E 8 B Nr. 300 (hier: intern nr. 863)

61 Behrmann, Paul (24.II.1793–15.III.1881)**1868 Juni 14**

* [Stockstadt?] 24. Februar 1793; † Bessungen 15. März 1881; 6. Juli 1808 Eintritt in den Militärdienst, Fourier aus Stockstadt im Artilleriekorps, 24. März 1814 Sekondeleutnant im Artilleriekorps, 27. Juni 1828 Premierleutnant, 25. August 1838 Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 31. März 1841 Kapitän II. Kl. im 4. Infanterieregiment, 31. März 1847 als Hauptmann auf sein Nachsuchen hin pensioniert, 26. Dezember 1858 Beförderung zum Major, 1868 in Pension (Offizier) als Major Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 38; Hess. Großherzogliche Zeitung 1814, Nr. 47, S. 415; GHR 1828, Beilage Nr. 33, S. 366; GHR 1838, Beilage Nr. 29, S. 340; GHR 1841, Beilage Nr. 14, S. 224; GHR 1847, Beilage Nr. 15, S. 140; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 550; GHR 1881, Beilage Nr. 16, S. 128; HStAD, E 8 B Nr. 300 (hier: intern nr. 772)

62 v. Muralt, Rudolf (* 1801)**1868 Juni 14**

* [Bromskirchen?] 1801; 1. März 1816 Eintritt in den Militärdienst, zunächst Unteradjutant im Leibregiment, 3. Oktober 1824 Sekondeleutnant im Regiment Groß- und Erbprinz, 3. September 1825 zum Leibregiment versetzt, 11. Mai 1831 Premierleutnant im 3. Infanterieregiment, 6. Mai 1840 Kapitän II. Kl., 30. Juni 1856 Ritterkreuz mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 26. Dezember 1858 Major, 9. März 1859 Befehlshaber des Gefängniswachtkommandos zu Gießen, 28. Februar 1861 als Major zur Suite der Infanterie versetzt, 1. März 1866 Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 5. September 1867 seiner Funktion enthoben und zur Suite der Infanterie versetzt, zudem Träger des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre und des hessischen Felddienstzeichens Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 38; HuStHB 1870, S. 254; GHR 1824, Beilage Nr. 59, S. 646; GHR 1825, Beilage Nr. 40, S. 430; GHR 1831, Beilage Nr. 49, S. 417; GHR 1840, Beilage Nr. 15, S. 200; GHR 1856, Beilage Nr. 25, S. 551; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 549; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 550; GHR 1861, Beilage Nr. 19, S. 216; GHR 1866, Beilage Nr. 23, S. 273; GHR 1867, Beilage Nr. 44, S. 491; HStAD, E 8 B Nr. 300 (hier: intern nr. 853)

63 Alewyn (auch: Allewyn), Walter Gustav (1810–13.VI.1879)**1868 Juni 14**

* [Offenbach?] 1810; † Lichtenthal 13. Juni 1879; 14. Januar 1827 Eintritt in den Militärdienst, 12. April 1829 Sekondeleutnant im Regiment Groß- und Erbprinz, 10. Januar 1838 Premierleutnant, 24. Februar 1847 Capitain II. Kl., 22. Juni 1849 wegen Dienstuntauglichkeit pensioniert, 24. November 1853 zur Suite der Infanterie versetzt, 29. Dezember 1858 Charakter als Major, Major à la suite, Major im 3. Hessischen Infanterieregiment zu Offenbach, 1868 in Pension als Major à la suite, 22. Juni 1871 Militär-Sanitäts-Kreuz

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 38; HuStHB 1870, S. 254; GHMV, Nr. 7 (23. September 1871), S. 87; Verzeichnis der mit Großherzoglich Hessischen Orden und Ehrenzeichen dekorierten Personen 1875, S. 89; HuStHB 1878, S. 140; <http://www.lagis-hessen.de/de/subjects/idrec/sn/bio/id/5643>; HStAD, E 8 B Nr. 300 (hier: intern nr. 888)

64 Bichmann, Karl (30.III.1811–30.XI.1885)**1868 Juni 14**

* [Allendorf?] 30. März 1811; † Friedberg 30. November 1885; 1. April 1828 Eintritt in den Militärdienst, Unteradjutant im 3. Infanterie-Regiment, 10. Mai 1833 Sekondeleutnant dabei, 29. März 1843 Oberleutnant im 4. Infanterie-Regiment, 5. August 1848 Hauptmann, 27. Oktober 1849 Verleihung des badischen Ordens vom Zähringer Löwen III. Kl., 9. Juni 1855 Verleihung des Ritterkreuzes mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. Mai 1859 Major im Artilleriekorps, 5. September 1859 pensioniert bis zur anderweitigen Verwendung, 1868 großherzoglich hessischer Major in Pension, 21. Juli 1871 Militär-Sanitäts-Kreuz

(1) Die originale Verleihungsurkunde ist überliefert. Zudem existiert ein Portrait von ihm, auf dem er das Erinnerungszeichen unterhalb der Ordensschnalle trägt.

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 38; (1) Sammlung Rudi Jablonski, Frankfurt a. M.; GHR 1833, Beilage Nr. 70, S. 446; GHR 1843, Beilage Nr. 16, S. 171; GHR 1848, Beilage Nr. 46, S. 288; GHR 1850, Beilage Nr. 27, S. 249; GHR 1855, Beilage Nr. 22, S. 274; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 554; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 558; GHMV, Nr. 6 (13. September 1871), S. 63; Verzeichnis der mit Großherzoglich Hessischen Orden und Ehrenzeichen dekorierten Personen 1875, S. 103; HuStHB 1878, S. 148; HuStHB 1879, S. 157; GHR 1885, Beilage Nr. 28, S. 211; HStAD, E 8 B Nr. 300 (hier: intern nr. 923)

65 Dittmar, Adolf (1810–15.I.1877)**1868 Juni 14**

* Darmstadt [?] 1810; † Darmstadt 15. Januar 1877; 26. April 1826 Eintritt in den Militärdienst, zunächst Unteradjutant im Regiment Groß- und Erbprinz, 13. August 1828 Sekondeleutnant im Leibregiment, 5. September 1838 Premierleutnant im 3. Infanterieregiment, 2. März 1847 Hauptmann im 2. Infanterieregiment, 6. Oktober 1858 auf Nachsuchen pensioniert, 8. Juni 1859 Beförderung zum Major, 1868 in Pension (Offizier) als Major

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 38; GHR 1828, Beilage Nr. 40, S. 411; GHR 1838, Beilage Nr. 31, S. 357; GHR 1847, Beilage Nr. 12, S. 112; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 549; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 554; GHR 1877, Beilage Nr. 8, S. 56; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1499/52 (Ehevertrag/Nachlass, 1849–1877); HStAD, E 8 B Nr. 300 (hier: intern nr. 885)

66 Kuhlmann, Gustav (26.V.1811–25.VI.1874)**1868 Juni 14**

* 26. Mai 1811; † Darmstadt 26. Juni 1874; 26. Mai 1827 Eintritt in den Militärdienst, Unteradjutant im 1. Infanterieregiment, 12. Mai 1833 Sekondeleutnant im 3. Infanterieregiment, 31. August 1842 Oberleutnant im 2. Infanterieregiment, 29. März 1843 zum 3. Infanterieregiment versetzt, 17. Oktober 1850 Hauptmann, 9. Juni 1855 Ritterkreuz mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 8. Juni 1859 charakterisierter Major und Proviantverwalter, 10. April 1862 Vorsteher der Stellvertretungsanstalten, 19. April 1862 Major à la suite der Infanterie und Vorsteher der Stellvertretungsanstalten, 1868 in Pension, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens und des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 38; HuStHB 1870, S. 252; GHR 1833, Beilage Nr. 70, S. 446; GHR 1842, Beilage Nr. 30, S. 416; GHR 1843, Beilage Nr. 16, S. 171; GHR 1851, Beilage Nr. 2, S. 6; GHR 1855, Beilage Nr. 22, S. 274; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 555; GHR 1862, Beilage Nr. 44, S. 731; GHR 1874, Beilage Nr. 36, S. 450; HStAD, E 8 B Nr. 300 (hier: intern nr. 924)

67 Lein, Konrad (7.V.1800–31.I.1888)**1868 Juni 14**

* [Bleidenrod?] 7. Mai 1800; † Ober-Ofleiden 31. Januar 1888; 14. April 1820 Eintritt in den Militärdienst, Unteradjutant im 4. Infanterieregiment, 27. Mai 1835 Leutnant, 24. April 1844 Oberleutnant im 1. Infanterieregiment, 28. Oktober 1852 Hauptmann im 3. Infanterieregiment, 20. Februar 1861 als Major pensioniert, zugleich wird ihm der Befehl über das Gefängnis-Wachpersonal in Mainz übertragen, 28. Februar 1861 à la suite der Infanterie versetzt, 12. Dezember 1866 vom Amt als Befehlshaber des Gefängnis-Wachpersonals entbunden, Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens und des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 38; HuStHB 1870, S. 254; GHR 1835, Beilage Nr. 37, S. 348; GHR 1844, Beilage Nr. 18, S. 186; GHR 1853, Beilage Nr. 6, S. 51; GHR 1861, Beilage Nr. 19, S. 215 und 216; GHR 1867, Beilage Nr. 30, S. 352; GHR 1888, Beilage Nr. 4, S. 28; HStAD, E 8 B Nr. 300 (hier: intern nr. 937)

68 v. Rotsmann, Ludwig Frhr.**1868 Juni 14**

In Pension (Offizier), Major, seit 31. Mai 1840 Kammerherr

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 38; HuStHB 1870, S. 188

69 Hauß, Peter (* 26.IV.1812)**1868 Juni 14**

* Darmstadt [?] 26. April 1812; 1. April 1829 Eintritt in den Militärdienst, 14. Juni 1834 Sekondeleutnant, 16. August 1843 Premierleutnant, 25. August 1852 Hauptmann im 2. Infanterieregiment, 26. Dezember 1858 Ritterkreuz mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 24. November 1864 Beförderung zum Major, 10. März 1866 wirklicher Major und Kommandeur des 2. Bataillons des 2. Infanterieregiments, 23. Januar 1867 auf Nachsuchen pensioniert, 1868 in Pension (Offizier), Major, 22. Juni 1871 Militär-Sanitäts-Kreuz, 17. Juni 1873 Oberstleutnant, 4. Februar 1891 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens III. Kl.

Q./Lit.: GHR 1852, Beilage Nr. 51, S. 447; GHR 1859, Beilage Nr. 2, S. 19; GHR 1865, Beilage Nr. 5, S. 51; GHR 1867, Beilage Nr. 15, S. 162; GHR 1867, Beilage Nr. 30, S. 352; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 38; GHR 1873, Beilage Nr. 31, S. 218; GHR 1891, Beilage Nr. 5, S. 43; HStAD, E 8 B Nr. 300 (hier: intern nr. 935)

70 Uhl, [Konrad?] (* 1796)**1868 Juni 14**

* [Nidda?] 1796; August 1812 Eintritt in den Militärdienst, 2. April 1814 Sekondeleutnant im Regiment Prinz Emil, 2. Oktober 1824 Premierleutnant im 4. Infanterieregiment, 28. Juni 1837 als Hauptmann auf Nachsuchen wegen „physischer Gebrechlichkeit“ pensioniert, 1868 in Pension (Offizier), Hauptmann

Q./Lit.: Hess. Ghz.-Zeitung 1814, Nr. 47, S. 415; GHR 1824, Beilage Nr. 59, S. 646; GHR 1837, Beilage Nr. 34, S. 366; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 38; HStAD, E 8 B Nr. 300 (hier: intern nr. 776)

71 v. Muralt, [Karl?] (* 1796)**1868 Juni 14**

* [Bromskirchen?] 1796; 19. Januar 1814 Eintritt in den Militärdienst, 17. April 1815 Sekondeleutnant im Leibregiment, 11. Mai 1831 Premierleutnant, 6. Mai 1840 Hauptmann, 8. April 1848 wegen „seiner körperlichen Dienstuntauglichkeit“ pensioniert, 1868 in Pension (Offizier), Hauptmann

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 38, HStAD, E 8 B Nr. 300 (hier: intern nr. 797)

- 72 Hisserich, Karl Daniel (* 1797)** **1868 Juni 14**
 * [Butzbach?] 1797; 9. April 1815 Eintritt in den Militärdienst, 18. Dezember 1818 Sekondeleutnant im 3. Infanterieregiment, 15. Mai 1831 Premierleutnant, 22. Januar 1834 temporär pensioniert, 16. Mai 1841 Oberleutnant, zweiter Offizier und Rechner der Militäranstalt Babenhäuser (nachdem er zuvor mehrere Jahre beim Kriegsrechnungsbüro gearbeitet hatte), 17. Februar 1843 Hauptmann, 25. August 1846 Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 11. November 1846 wirklicher Hauptmann, 6. März 1859 auf Nachsuchen pensioniert, 1868 in Pension (Offizier), Hauptmann
 Q./Lit.: GHR 1831, Beilage Nr. 49, S. 417; GHR 1834, Beilage Nr. 26, S. 159; GHR 1841, Beilage Nr. 18, S. 256; GHR 1843, Beilage Nr. 9, S. 111; GHR 1846, Beilage Nr. 28, S. 331; GHR 1846, Beilage Nr. 38, S. 400; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 550; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 38; HStAD, E 8 B Nr. 300 (hier: intern nr. 823)
- 73 Fuhr** **1868 Juni 14**
 In Pension (Offizier), Hauptmann
 Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 38
- 74 Düring, Franz Ludwig (1805–27.II.1880)** **1868 Juni 14**
 * [Seligenstadt?] 1805; † Darmstadt 27. Februar 1880; 21. November 1829 Eintritt in den Militärdienst, Stiefsohn von Justus Alexander Gerlach; 14. Juni 1827 Sekondeleutnant im 1. Infanterieregiment, 5. September 1834 Premierleutnant, 21. August 1844 Hauptmann im 1. Infanterieregiment, 22. Dezember 1848 Militär-Dienst-Ehrenzeichen für 25 Dienstjahre in Gold, 1849 Verleihung der badischen Gedächtnismedaille, 16. März 1850 hessisches Felddienstzeichen, 14. Januar 1856 auf Nachsuchen temporär pensioniert
 Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 38; GHR 1834, Beilage Nr. 74, S. 480; GHR 1844, Beilage Nr. 27, S. 284; GHR 1856, Beilage Nr. 12, S. 120; GHR 1880, Beilage Nr. 8, S. 64; HStAD, O 13 Nr. 790 (Ernennungs- und Verleihungsurkunden, 1827–1860); HStAD, O 13 Nr. 800; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1499/71 (Nachlass); HStAD, E 8 B Nr. 300 (hier: intern nr. 874)
- 75 v. Heimrod, Karl Frhr. (* 1807)** **1868 Juni 14**
 * [Rothenburg a. d. Fulda?] 1807; 1. Oktober 1827 Eintritt in den Militärdienst, Unteradjutant im Leibgarde-Regiment, 5. Juli 1829 Sekondeleutnant im Leibgarderegiment, 19. Dezember 1837 Premierleutnant im 1. Infanterieregiment, 1. März 1843 zum 4. Infanterieregiment versetzt, 23. Oktober 1846 Hauptmann, 3. Dezember 1853 auf Nachsuchen „wegen körperlicher Dienstuntauglichkeit“ pensioniert, 1868 in Pension (Offizier), Hauptmann, 1. Juni 1870 Major, 17. Juni 1873 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen
 Q./Lit.: GHR 1829, Beilage Nr. 40, S. 402; GHR 1838, Beilage Nr. 2, S. 36; GHR 1843, Beilage Nr. 12, S. 143; GHR 1846, Beilage Nr. 38, S. 400; GHR 1854, Beilage Nr. 15, S. 167; GHR 1870, Beilage Nr. 58, S. 719; GHR 1873, Beilage Nr. 31, S. 216; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 38, HStAD, E 8 B Nr. 300 (hier: intern nr. 895)
- 76 Langsdorf, Philipp [?] (* 1809)** **1868 Juni 14**
 * Salzhäuser [?] 1809; 14. Juni 1827 Eintritt in den Militärdienst, Unteradjutant vom Leibgarderegiment, 22. Juli 1829 Sekondeleutnant im Regiment Groß- und Erbprinz, 22. Januar 1840 Premierleutnant im 4. Infanterieregiment, 10. April 1848 Hauptmann im 3. Infanterieregiment, 12. Mai 1853 pensioniert, 1868 in Pension (Offizier), Hauptmann
 Q./Lit.: GHR 1829, Beilage Nr. 40, S. 402; GHR 1840, Beilage Nr. 3, S. 39; GHR 1848, Beilage Nr. 22, S. 146; GHR 1853, Beilage Nr. 42, S. 629; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 38; HStAD, E 8 B Nr. 300 (hier: intern nr. 897)
- 77 Kehrler, Ferdinand Ludwig (16.X.1809–21.XI.1884)** **1868 Juni 14**
 * Worms [?] 16. Oktober 1809; † Bessungen 21. November 1884; 24. April 1826 Eintritt in den Militärdienst, 18. Mai 1836 Sekondeleutnant, 28. Juli 1844 Premierleutnant, Oberleutnant im 3. Infanterieregiment, 27. Oktober 1849 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des badischen Ordens vom Zähringer Löwen III. Kl., 15. Mai 1853 Hauptmann im 4. Infanterieregiment, 5. Juni 1859 temporär wegen gestörter Gesundheit pensioniert, 1868 in Pension (Offizier), Hauptmann
 Q./Lit.: GHR 1850, Beilage Nr. 27, S. 249; GHR 1853, Beilage Nr. 42, S. 629; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 553; GHR 1884, Beilage Nr. 29, S. 216; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 38; HStAD, E 8 B Nr. 300 (hier: intern nr. 948)
- 78 Frank, Theodor (* 1807)** **1868 Juni 14**
 * Offenbach [?] 1807, 1. August 1826 Eintritt in den Militärdienst, 9. Juli 1828 Sekondeleutnant, 15. Dezember 1837 Premierleutnant, 26. August 1846 Hauptmann, 30. Januar 1856 pensioniert, 1868 in Pension (Offizier), Hauptmann
 Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 38; HStAD, E 8 B Nr. 300 (hier: intern nr. 884)
- 79 Jäger, Christian (* 15.V.1813)** **1868 Juni 14**
 * Friedensdorf [?] 15. Mai 1813; 1. April 1830 Eintritt in den Militärdienst, Kadettkorporal im 3. Infanterie-Regiment, 16. Juni 1841 Sekondeleutnant, 26. April 1848 Oberleutnant, 5. Mai 1858 Hauptmann im 2. Infanterie-Regiment, 25. August 1864 Ritterkreuz I. Kl. mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 5. März 1867 auf Nachsuchen pensioniert, 1868 in Pension (Offizier), Hauptmann, 29. Januar 1868 Major und Bezirkskommandeur des 2. Bataillons (Friedberg) des 1. Landwehrregiments, 1878 Oberstleutnant z. D., zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens
 Q./Lit.: GHR 1841, Beilage Nr. 20, S. 272; GHR 1848, Beilage Nr. 27, S. 178; GHR 1858, Beilage Nr. 37, S. 530; GHR 1864, Beilage Nr. 28, S. 352; GHR 1867, Beilage Nr. 30, S. 354; GHR 1868, Beilage Nr. 32, S. 810; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 38; HuStHB 1870, S. 240; HStAD, E 8 B Nr. 300 (hier: intern nr. 994)
- 80 Heß** **1868 Juni 14**
 In Pension (Offizier), Hauptmann
 Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 38
- 81 Hoffmann** **1868 Juni 14**
 In Pension (Offizier), Hauptmann
 Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 38
- 82 Nieß, Wilhelm (* 1803)** **1868 Juni 14**
 * Gießen [?] 1803; 1. April 1822 Eintritt in den Militärdienst, Unteradjutant im Leibregiment, 12. April 1826 Sekondeleutnant, 28. Juni 1837 Premierleutnant (Oberleutnant), 10. November 1837 „wegen physischer Gebrechlichkeit“ auf Nachsuchen pensioniert, 1868 in Pension (Offizier), Oberleutnant
 Q./Lit.: GHR 1826, Beilage Nr. 12, S. 148; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 38; HStAD, E 8 B Nr. 300 (hier: intern nr. 860)

83 Neuner, Dr. med. Adam († 8.XII.1868)**1868 Juni 14**

† Darmstadt 8. Dezember 1868; Ehe: Friederike, geb. Bauer († 1861); Oberarzt I. Klasse im Artilleriekorps, Großherzoglicher Oberstabsarzt in Darmstadt, 19. Oktober 1836 Stabsarzt II. Klasse beim 3. Infanterie-Regiment, dirigierender Arzt am Lazarett in Worms, 3. Oktober 1837 Stabsarzt I. Klasse, 25. August 1838 Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 20. Dezember 1841 zum Dr. med. promoviert, 28. September 1849 zum 1. Infanterie-Regiment versetzt, 18. Dezember 1849 Oberstabsarzt, 14. Juni 1853 Ritterkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 10. Oktober 1856 50. Dienstjubiläum, 26. Februar 1858 Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 15. Januar 1862 Generalstabsarzt mit dem Rang eines Obersten, 10. November 1865 pensioniert, 1868 Generalstabsauditeur
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 39; GHR 1836, Beilage Nr. 52, S. 541; GHR 1837, Beilage Nr. 42, S. 459; GHR 1838, Beilage Nr. 29, S. 340; GHR 1842, Beilage Nr. 2, S. 16; GHR 1849, Beilage Nr. 69, S. 578; GHR 1850, Beilage Nr. 2, S. 12; GHR 1853, Beilage Nr. 32, S. 497; Darmstädter Zeitung 1856, S. 1545; GHR 1859, Beilage Nr. 2, S. 18, GHR 1862, Beilage Nr. 13, S. 150; GHR 1866, Beilage Nr. 4, S. 51; GHR 1869, Beilage Nr. 7, S. 100; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2340/31

84 Kühn, Konrad**1868 Juni 14**

Kriegskanzlist, 27. Mai 1812 Rechnungsprobator beim Haupt-Kriegs-Kommissariat, 2. Februar 1816 Rechnungs-Justifikator, 11. Juni 1822 Verwalter der Invalidenkasse, 10. März 1826 Revisor beim Kriegsministerium, 20. November 1833 Rechnungsrat, 27. Oktober 1854 Kriegszahlmeister, Kriegsrat, 21. Dezember 1854 Entbindung vom Amt des Kriegszahlmeisters, Dirigent des Kriegsrechnungsamtes, 12. Dezember 1856 pensioniert
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 39; Hess. Ghz.-Ztg. 1812, Nr. 88, S. 744; Hess. Ghz.-Ztg. 1816, Nr. 35, S. 338; GHR 1822, Beilage Nr. 19, S. 220; GHR 1826, Beilage Nr. 8, S. 87; GHR 1833, Beilage Nr. 70, S. 335; GHR 1854, Beilage Nr. 40, S. 505; GHR 1855, Beilage Nr. 13, S. 175; GHR 1857, Beilage Nr. 16, S. 190

85 Eberhart, Michael (1799–1868)**1868 Juni 14**

* 1799; † 1868; Ehe: Charlotte, geb. Seum († 1874); 1816 Akzessist in der Kanzlei des Oberkriegskollegs, 1822 Kriegskanzlist 2. Klasse, 1826 Rechnungsprobator, 1843 Revisor im Kriegsrechnungsbüro, 1844 Dirigent im Kriegsrechnungsbüro, 1858 Ernennung zum Kriegsrat, 12. März 1866 50jähriges Dienstjubiläum, 1867 Ernennung zum Geheimen Kriegsrat, 1868 Kriegszahlmeister, Geheimer Kriegsrat in Pension
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 39; HStAD, O 59 Eberhart Nr. 1 (originale Verleihungsurkunde); Darmstädter Zeitung 1866, S. 291; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1504/7 (Nachlass)

86 Heidenreich, Dr. med. Andreas August (26.XI.1801–27.VI.1880)**1868 Juni 14**

* Warburg (Westfalen) 26. November 1801; † Darmstadt 27. Juni 1880; Ehe: 2. März 1829 Charlotte geb. Heiland gen. v. Siebold (1788–1859), die als zweite deutsche Ärztin 1817 in Gießen promovierte; Medizinstudium in Würzburg zum Dr. med. (15. Mai 1824 Promotion), 14. Februar 1828 Unterarzt 2. Kl. Militärhospital Darmstadt, 19. Oktober 1836 zum 2. Infanterie-Regiment versetzt, 26. Januar 1837 Unterarzt I. Klasse, 19. Mai 1841 Oberarzt 2. Klasse Infanterie-Regiment Darmstadt, 6. Januar 1848 Stabsarzt, 9. Juni 1850 Ritterkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 7. März 1860 zum 4. Infanterie-Regiment versetzt, 3. September 1865 Oberstabsarzt, 12. November 1865 wirklicher Oberstabsarzt, 21. Juni 1866 im Rang eines Oberstleutnants, wurde am 11. Februar 1868 in den Ruhestand versetzt, 15. Mai 1874 Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 2 (14. April 1868), S. 7; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 39; HStAD, O 10 Nr. 11/3 (originale Verleihungsurkunde); GHR 1828, Beilage Nr. 9, S. 67; GHR 1836, Beilage Nr. 52, S. 542; GHR 1837, Beilage Nr. 27, S. 261; GHR 1841, Beilage Nr. 18, S. 256; GHR 1848, Beilage Nr. 3, S. 23; GHR 1850, Beilage Nr. 36, S. 218; GHR 1861, Beilage Nr. 17, S. 194; GHR 1866, Beilage Nr. 4, S. 50; GHR 1866, Beilage Nr. 4, S. 51; GHR 1867, Beilage Nr. 15, S. 168; GHR 1874, Beilage Nr. 26, S. 237; GHR 1880, Beilage Nr. 20, S. 160; HStAD, O 10 Nr. 11/2; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1673/39 (Ehevertrag, 1829); HStAD, R 4 Nr. 17979 (Portrait, um 1830); HStAD, R 4 Nr. 17994 (Portrait, um 1860); HStAD, R 4 Nr. 32454 (Portrait, um 1870, in Uniform mit Ordensschnalle); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1726/26 (Testament, Nachlass)

87 Hill, Christian († 13.III.1875)**1868 Juni 14**

† Darmstadt 13. März 1875; Tochter: Elisabeth Louise († 1863); Feuerwerker im Artilleriekorps, 19. Februar 1825 Unterquartiermeister, 16. Dezember 1829 Oberquartiermeister II. Klasse, 8. Mai 1833 Oberquartiermeister I. Klasse, 3. Januar 1844 Stabsquartiermeister beim 4. Infanterieregiment, 26. Dezember 1847 Ritterkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 8. November 1862 Oberstabsquartiermeister, 21. Juni 1863 pensioniert
Q./Lit.: GHR 1825, Beilage Nr. 18, S. 239; GHR 1829, Beilage Nr. 60, S. 541; GHR 1833, Beilage Nr. 70, S. 446; GHR 1844, Beilage Nr. 8, S. 80; GHR 1848, Beilage Nr. 1, S. 6; GHR 1862, Beilage Nr. 44, S. 732; GHR 1863, Beilage Nr. 31, S. 431; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 39; GHR 1875, Beilage Nr. 16, S. 218; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1704/15

88 Ramspeck, Georg Melchior († 24.VIII.1873)**1868 Juni 14**

† Offenbach a. M. 24. August 1873; Feldwebel von der Sappeurkompanie, 2. März 1831 Unterquartiermeister im 4. Infanterie-Regiment, 3. Juni 1835 Unterquartiermeister im 1. Infanterie-Regiment, 15. April 1836 zum 4. Infanterie-Regiment versetzt, 19. April 1837 Oberquartiermeister II. Kl., 25. August 1848 Ritterkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 18. Januar 1854 Stabsquartiermeister im Garde-Regiment Chevauxlegers, 6. Juni 1862 Oberstabsquartiermeister, 14. September 1864 pensioniert, 1868 Oberstabsquartiermeister i. P.
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 39; GHR 1831, Beilage Nr. 38, S. 310; GHR 1835, Beilage Nr. 32, S. 319; GHR 1836, Beilage Nr. 21, S. 236; GHR 1837, Beilage Nr. 25, S. 269; GHR 1848, Beilage Nr. 70, S. 496; GHR 1854, Beilage Nr. 15, S. 167; GHR 1862, Beilage Nr. 44, S. 731; GHR 1865, Beilage Nr. 5, S. 51; GHR 1873, Beilage Nr. 41, S. 290

89 Fülleln, Dr. Karl Heinrich Friedrich**1868 Juni 14**

provisorischer Unterarzt II. Kl., 24. Februar 1830 definitiv Militärunterarzt II. Klasse im 1. Infanterie-Regiment, 30. Mai 1832 Militärstrafanstalt Babenhausen, 3. Oktober 1837 Unterarzt I. Klasse, 21. September 1842 Oberarzt II. Klasse, 3. Juni 1846 zum 3. Infanterie-Regiment versetzt, 29. Dezember 1850 Stabsarzt im 1. Infanterie-Regiment, 7. März 1861 zum 3. Infanterie-Regiment versetzt, 7. April 1865 dirigierender Stabsarzt am Lazarett Darmstadt, 3. September 1865 Oberstabsarzt; Er war 1868 dirigierender Hospitalarzt am Militärhospital Darmstadt und wurde auf eigenes Nachsuchen am 8. März 1868 in den Ruhestand versetzt. Dabei erhielt er die Erlaubnis, „die Uniform der Militärbeamten mit dem Abzeichen der Pensionäre zu tragen“. Zum Zeitpunkt der Verleihung war er Oberstabsarzt i. P.
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 2 (14. April 1868), S. 7; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 39; GHR 1830, Beilage Nr. 34, S. 186; GHR 1832, Beilage Nr. 64, S. 490; GHR 1837, Beilage Nr. 42, S. 459; GHR 1842, Beilage Nr. 34, S. 472; GHR 1846, Beilage Nr. 24, S. 267; GHR 1851, Beilage Nr. 12, S. 114; GHR 1861, Beilage Nr. 17, S. 194; GHR 1866, Beilage Nr. 4, S. 48; GHR 1866, Beilage Nr. 4, S. 50

90 Weyland, Dr. med. Johann († 22.II.1876)**1868 Juni 14**

† Worms 22. Februar 1876; Vater von August W. (1854); Eleve des militärärztlichen Dienstes, 8. Juli 1831 Unterarzt beim Lazarett in Darmstadt, 19. Oktober 1836 zum 1. Infanterieregiment versetzt, 1. Mai 1839 Unterarzt I. Klasse, 15. September 1843 zum Lazarett in Darmstadt versetzt, 30. April 1845 Oberarzt, 6. Januar 1848 zum 1. Infanterieregiment versetzt, 25. August 1854 Stabsarzt im 3. Infanterieregiment und dirigierender Arzt beim Lazarett in Worms, 9. Juni 1860 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 7. März 1860 zum 1. Infanterieregiment versetzt, 3. September 1865 Oberstabsarzt im 1. Infanterieregiment, wurde auf eigenes Nachsuchen am 18. März 1868 in den Ruhestand versetzt. Dabei erhielt er die Erlaubnis, „die Uniform der Militärbeamten mit dem Abzeichen der Pensionäre zu tragen“; 7. Juli 1872 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des württembergischen Olga-Ordens
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 2 (14. April 1868), S. 8; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 39; GHR 1831, Beilage Nr. 49, S. 417; GHR 1836, Beilage Nr. 52, S. 542; GHR 1839, Beilage Nr. 19, S. 205; GHR 1843, Beilage Nr. 34, S. 313; GHR 1845, Beilage Nr. 15, S. 147; GHR 1848, Beilage Nr. 3, S. 24; GHR 1854, Beilage Nr. 37, S. 485; GHR 1860, Beilage Nr. 19, S. 227; GHR 1861, Beilage Nr. 17, S. 194; GHR 1866, Beilage Nr. 4, S. 50; GHR 1872, Beilage Nr. 34, S. 287; GHR 1876, Beilage Nr. 13, S. 180; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2933/8 (Ehevertrag, Erbvertrag, 1853); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2998/15 (Sterbfallsanzeige, 1876)

91 Hoffmann, Johannes († 28.XI.1872)**1868 Juni 14**

† Darmstadt 28. November 1872; Unteradjutant vom 1. Infanterieregiment, 15. April 1836 Unterquartiermeister II. Klasse, 19. April 1837 Unterquartiermeister I. Klasse, 3. Januar 1844 Oberquartiermeister, 28. Mai 1846 zur Gendarmerie versetzt, 18. August 1856 Verleihung des Ritterkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 13. Juni 1859 charakterisierter Stabsquartiermeister, 7. März 1863 wirklicher Stabsquartiermeister, 24. Juni 1866 als Oberstabsquartiermeister und Major pensioniert
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 39; GHR 1836, Beilage Nr. 21, S. 236; GHR 1837, Beilage Nr. 25, S. 269; GHR 1844, Beilage Nr. 8, S. 80; GHR 1846, Beilage Nr. 24, S. 267; GHR 1856, Beilage Nr. 27, S. 276; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 556; GHR 1863, Beilage Nr. 31, S. 430; GHR 1867, Beilage Nr. 15, S. 168; GHR 1873, Beilage Nr. 4, S. 20

92 Nicola, David († 13.VIII.1872)**1868 Juni 14**

† Darmstadt 13. August 1872; Ehe: Marie, geb. Leber; Unteradjutant vom 3. Infanterie-Regiment, 28. Juli 1847 Unterquartiermeister im 4. Infanterie-Regiment, 24. März 1848 Oberquartiermeister, 13. Juni 1859 charakterisierter Stabsquartiermeister, 17. Juni 1864 wirklicher Stabsquartiermeister im 3. Infanterie-Regiment, 25. August 1864 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 28. August 1867 auf Nachsuchen als Oberstabsquartiermeister pensioniert
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 39; GHR 1847, Beilage Nr. 35, S. 332; GHR 1848, Beilage Nr. 22, S. 146; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 555; GHR 1865, Beilage Nr. 5, S. 50; GHR 1864, Beilage Nr. 28, S. 352; GHR 1867, Beilage Nr. 44, S. 491; GHR 1873, Beilage Nr. 4, S. 20; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2346/4

93 Hoffmann**1868 Juni 14**

Hauptmann und Hospitalverwalter
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 39

94 Schneider, Philipp (?)**1868 Juni 14**

Rechnungsrevisor beim Kriegsrechnungsamt i. P., 1873 Rechner bei der Kriminal- und Polizeikasse der Provinz Starkenburg in Darmstadt, Rechnungsrat
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 39; HuStHB 1872, S. 54

95 Pfeiffer, Dr.**1868 Juni 14**

Stabsarzt
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 39

96 Cellarius, Georg († 9.V.1877)**1868 Juni 14**

† Bessungen 9. Mai 1877; Oberwachtmeister im Garderegiment Chevauxlegers, 28. Juni 1837 Unterquartiermeister, 11. März 1846 Oberquartiermeister, 13. Juni 1859 Stabsquartiermeister, 14. März 1860 Stabsquartiermeister im 2. Infanterieregiment, 25. August 1862 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, wurde auf eigenes Nachsuchen am 9. Januar 1868 in den Ruhestand versetzt und bekam dabei die Erlaubnis, „die Uniform der Militärverpflegsbeamten mit dem für Pensionäre vorgeschriebenen Abzeichen zu tragen“
Q./Lit.: GHR 1837, Beilage Nr. 34, S. 365; GHR 1846, Beilage Nr. 15, S. 152; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 555; GHR 1861, Beilage Nr. 17, S. 194; GHR 1862, Beilage Nr. 35, S. 655; GHMV 1868, Nr. 1 (14. Januar 1868), S. 3; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 39; GHR 1877, Beilage Nr. 28, S. 264

97 Wüst, Dr. med. vet. h. c. Friedrich Ludwig (21.I.1799–8.V.1877)**1868 Juni 14**

* Bessungen 21. Januar 1799; † Darmstadt 8. Mai 1877; 1. Ehe: Maria Margaretha, geb. Kahlert; 2. Ehe: Susanne Schlosser; Kandidat der Tierarzneikunde von Bessungen, 31. Dezember 1817 Erlaubnis zur tierärztlichen Praxis in der Provinz Hessen und zur Niederlassung in der Stadt Gießen, 1868 Oberveterinärarzt, 6. Oktober 1821 Tierarzt des Bezirks Darmstadt mit Wohnsitz in Darmstadt, 27. August 1829 Assessor beim Medizinalkolleg Darmstadt, 21. Januar 1831 Mitglied der Kommission zur Visitation der Stuten und Beschäler von Privatpersonen und der Kommission zur Untersuchung der Landgestütshengste, 30. August 1832 außerordentliches tierheilkundiges Mitglied des Medizinalkollegs, 28. Januar 1837 Kreistierarzt zu Darmstadt, 1. Oktober 1841 Medizinalrat, 4. Dezember 1849 Ritterkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 22. Januar 1853 Veterinärarzt beim Landgestüt, 22. Januar 1853 auf Nachsuchen von der Stelle des Kreistierarztes Darmstadt entbunden, 8. Juni 1853 Obermedizinalrat in Darmstadt, 8. April 1858 50-jähriges Dienstjubiläum, 26. Juni 1867 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Ritterkreuzes I. Kl. des badischen Ordens vom Zähringer Löwen, 6. Oktober 1871 zum Dr. med.vet.h.c. promoviert, 6. Oktober 1871 Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 29. Dezember 1876 vortragender Rat beim Ministerium des Innern für öffentliche Gesundheitspflege, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 39; HuStHB 1870, S. 302; Hess. Ghz.-Ztg. 1818, Nr. 6, S. 53; GHR 1821, Beilage Nr. 55, S. 680; GHR 1829, Beilage Nr. 42, S. 418; GHR 1831, Beilage Nr. 6, S. 27; GHR 1832, Beilage Nr. 74, S. 566; GHR 1837, Beilage Nr. 9, S. 104; GHR 1841, Beilage Nr. 35, S. 565; GHR 1853, Beilage Nr. 6, S. 50; GHR 1853, Beilage Nr. 6, S. 52; GHR 1853, Beilage Nr. 32, S. 499; GHR 1867, Beilage Nr. 36, S. 405; GHR 1872, Beilage Nr. 7, S. 44; GHR 1871, Beilage Nr. 37, S. 415; GHR 1877, Beilage Nr. 1, S. 4; Darmstädter Zeitung 1858, S. 513; Darmstädter Zeitung 1877, 768 (Nekrolog); HStAD, D 12 Nr. 50/27 (Gesuch um Unterstützung in Wien, 1817, 3 Bl.); HStAD, G 18 Nr. 202/4 (Zivildienner-Witwenkasse-Kommission); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2958/19 (Ehevertrag 1828); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2982/26

98 Kamm, Jakob († 28.III.1876)**1868 Juni 14**

† Neuwied 28. März 1876; Stabsfourier bei der 1. Infanteriebrigade, 31. Dezember 1835 Akzessist bei der Schreibstube des Kriegsministeriums, 21. April 1841 Kriegskanzlist, 10. Juni 1846 Ministerialkanzlei-Inspektor, 10. August 1856 pensioniert, 1868 Ministerialkanzleinspektor

Q./Lit.: GHR 1835, Beilage Nr. 32, S. 319; GHR 1840, Beilage Nr. 15, S. 231; GHR 1846, Beilage Nr. 27, S. 327; GHR 1856, Beilage Nr. 12, S. 119; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 39; GHR 1880, Beilage Nr. 1, S. 8; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1952/11 /Ehe-/Erbvertrag, 1835–1842)

99 Vollmar, [Philipp August?] († 15.II.1895)

1868 Juni 14

† Darmstadt 15. Februar 1895; Oberquartiermeister

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 39; GHR 1895, Beilage Nr. 14, S. 112

100 Baumbach, Johannes

1868 Juni 14

Unteradjutant im 2. Infanterieregiment, 9. Juni 1850 Silbernes Kreuz mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 17. Juni 1850 Akzessist bei der Schreibstube im Kriegsministerium, 27. Dezember 1853 Ministerialkanzlist, 12. Dezember 1864 Ministerialkanzlist I. Kl. beim Kriegsministerium

Q./Lit.: GHR 1850, Beilage Nr. 36, S. 298; GHR 1850, Beilage Nr. 47, S. 361; GHR 1854, Beilage Nr. 15, S. 167; GHR 1866, Beilage Nr. 4, S. 48; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 39

101 v. Isenburg-Philippseich, Georg Kasimir Graf (15.IV.1794–26.IV.1875)

1868 Juni 14

* Philippseich 15. April 1794; † Philippseich 26. April 1875; Ehe: Bertha Gräfin zu Ysenburg und Büdingen in Meerholz (1821–1875); 26. März 1834 Major à la suite und Flügeladjutant des Großherzogs, 26. Dezember 1835 Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 9. Juni 1838 Obristleutnant, 10. Februar 1839 Kommandeurkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 13. Februar 1839 Obrist, 26. Dezember 1841 Großkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. August 1843 Generalmajor à la suite, 11. Oktober 1847 Generaladjutant, 6. Juli 1857 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens I. Kl., 26. Dezember 1858 Generalleutnant, 14. Juni 1864 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Krone zum russischen St. Annenordens I. Kl., zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 39; HuStHB 1870, S. 212; GHR 1834, Beilage Nr. 53, S. 352; GHR 1836, Beilage Nr. 1, S. 20; GHR 1838, Beilage Nr. 29, S. 341; GHR 1839, Beilage Nr. 11, S. 104; GHR 1842, Beilage Nr. 10, S. 148; GHR 1843, Beilage Nr. 27, S. 247; GHR 1847, Beilage Nr. 41, S. 372; GHR 1857, Beilage Nr. 35, S. 391; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 550; GHR 1865, Beilage Nr. 5, S. 49; GHR 1875, Beilage Nr. 23, S. 282; Bernd Philipp SCHRÖDER, Die Generalität der deutschen Mittelstaaten, 1982, S. 842; Wilhelm Martin BECKER, Ein Vorspiel zu Napoleons Feldzug gegen Rußland [Brief des hessischen Reiterleutnants Graf Georg Kasimir zu Ysenburg-Philippseich über Kämpfe zwischen hessen-darmstädtischen Soldaten und französischer Kaisergarde in Stettin-Lastadie 1812], in: 'Volk und Scholle' Jg. 13, Heft 5.1935, S. 141–142; Darmstädter Zeitung 1875, S. 610 (Tod)

102 v. Günderode (auch: Günderrode), Eduard Frhr. (10.X.1795–11.IV.1876)

1868 Juni 14

* Regensburg 10. Oktober 1795; † Höchst (a. d. Nidder) 11. April 1876; Vater: Philipp Maximilian Frhr. v. G. (1745–1814); Mutter: Wilhelmine Freiin von Stein zu Nord- und Ostheim (1767–1857); Jagdjunker, 27. April 1815 Sekonde-Leutnant im Garde-Regiment Chevauxlegers, 11. Dezember 1822 auf Nachsuchen verabschiedet und zum Rittmeister à la suite ernannt, 14. Januar 1823 Kammerherr, 8. Mai 1826 wahlberechtigt und wählbar zur 2. Kammer, 30. Januar 1835 Major à la suite, 7. April 1840 Flügeladjutant des Großherzogs, 31. Oktober 1840 Obristleutnant à la suite, 26. Dezember 1840 Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 4. März 1847 Oberst à la suite, 25. Juli 1849 Verleihung des Kommandeurkreuzes II. Kl. des Ludewigsordens, 8. April 1850 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Kommandeurkreuzes II. Kl. des Ludewigsordens vom Goldenen Löwen, 18. November 1852 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens II. Klasse mit Brillanten, 14. Juni 1853 Verleihung des Komturkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 26. Januar 1857 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Kommandeurkreuzes des griechischen Erlöserordens, 6. Juli 1857 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Wladimiroordens III. Kl., 26. Dezember 1858 Generalmajor, 14. Juni 1864 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens I. Kl., 26. Juli 1864 Generalleutnant, 24. April 1865 Kommandeurkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 18. März 1866 Generaladjutant, 15. Juni 1867 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens I. Kl., 10. Oktober 1875 Großkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen mit Schwertern, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 39; HuStHB 1870, S. 213 Hess. Ghz.-Ztg. 1815, Nr. 65, S. 618; GHR 1823, Beilage Nr. 3, S. 31; GHR 1823, Beilage Nr. 12, S. 100; GHR 1826, Beilage Nr. 11, S. 135; GHR 1835, Beilage Nr. 8, S. 52; GHR 1840, Beilage Nr. 12, S. 171; GHR 1840, Beilage Nr. 25, S. 285; GHR 1841, Beilage Nr. 4, S. 67; GHR 1847, Beilage Nr. 12, S. 112; GHR 1850, Beilage Nr. 27, S. 250; GHR 1853, Beilage Nr. 3, S. 23; GHR 1853, Beilage Nr. 32, S. 497; GHR 1857, Beilage Nr. 16, S. 190; GHR 1857, Beilage Nr. 35, S. 391; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 550; GHR 1865, Beilage Nr. 5, S. 49; GHR 1865, Beilage Nr. 5, S. 50; GHR 1865, Beilage Nr. 31, S. 590; GHR 1867, Beilage Nr. 15, S. 162; GHR 1867, Beilage Nr. 32, S. 374; GHR 1875, Beilage Nr. 47, S. 528; GHR 1876, Beilage Nr. 21, S. 260; Bernd Philipp SCHRÖDER, Die Generalität der deutschen Mittelstaaten, 1984, S. 789

103 Senarclens von Grancy, August Frhr. (19.VIII.1794–3.X.1871)

1868 Juni 14

* Schloss Elroy 19. August 1794; † Jugenheim 3. Oktober 1871; Ehe: Darmstadt 15. November 1836 Luise Gräfin v. Ötting und Fünfstetten, Freiin v. Schönfeld (1810–1876); 25. März 1815 Kapitän à la suite du Corps, 13. Juni 1820 Major à la suite der Kavallerie, 14. Oktober 1825 Obrist-Leutnant, 28. April 1830 Obrist, Reise-Oberstallmeister, 26. September 1837 Kommandeurkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 26. Dezember 1842 Oberstallmeister, 1. Mai 1843 Großkreuz mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. Januar 1860 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Großkreuzes des spanischen Isabellenordens und des Großoffizierskreuzes des belgischen Leopoldordens, 26. Dezember 1858 Generalmajor und Kammerherr, 25. Mai 1865 Großkreuz des Ludewigsordens, zudem Träger des russischen St. Stanislausordens und Mitglied des Malteserordens

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 39; HuStHB 1870, S. 253; Hess. Ghz.-Ztg. 1816, Nr. 6, S. 41; GHR 1820, Beilage Nr. 32, S. 401; GHR 1825, Beilage Nr. 43, S. 472; GHR 1830, Beilage Nr. 34, S. 187; GHR 1837, Beilage Nr. 42, S. 458; GHR 1843, Beilage Nr. 3, S. 28; GHR 1843, Beilage Nr. 18, S. 184; GHR 1861, Beilage Nr. 17, S. 194; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 550; GHR 1865, Beilage Nr. 31, S. 590; Bernd Philipp SCHRÖDER, Die Generalität der deutschen Mittelstaaten, 1984, S. 829

104 v. Bubna, Joseph Warlich Frhr. (1797–1881)

1868 Juni 14

* 1797; † 1881; Ehe: 1856 Barbara, geb. Hilbert (44 Jahre zum Zeitpunkt der Eheschließung, † 1879); Kadett-Korporal im Garde-Chevauxlegers-Regiment, 21. Mai 1812 Eintritt in den Militärdienst, 22. April 1813 Sekondeleutnant im gleichen Regiment, 20. August 1818 Premierleutnant im gleichen Regiment, 14. Mai 1823 aus Gesundheitsrücksichten als Rittmeister pensioniert, 15. Mai 1823 Kammerherr, 29. Januar 1835 Major, 8. Januar 1839 Oberschenk, 3. September 1839 Verleihung des Kommandeurkreuzes II. Kl. des Ludewigsordens, 25. August 1840 Obristleutnant, Oktober 1840 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom russischen Kaiser verliehenen St. Annenordens mit

Brillanten, 26. Dezember 1843 Verleihung des Kommandeurkreuzes I. Kl. des Ludewigsordens, 26. Dezember 1844 Oberst, 26. Dezember 1847 Hofmarschall, 26. Februar 1856 auf Nachsuchen aus dem Militärstand entlassen 1868 Hofmarschall i. P. (unter Beibehaltung seiner Pension aus dem Militärverband ausgeschieden), zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 40; HuStHB 1870, S. 187; Hess. Ghz.-Ztg. 1813, Nr. 63, S. 516; Hess. Ghz.-Ztg. 1819, Nr. 9, S. 74; GHR 1823, Beilage Nr. 18, S. 195; GHR 1824, Beilage Nr. 1, S. 6; GHR 1835, Beilage Nr. 8, S. 52; GHR 1839, Beilage Nr. 8, S. 79; GHR 1839, Beilage Nr. 30, S. 325; GHR 1840, Beilage Nr. 20, S. 252; GHR 1840, Beilage Nr. 25, S. 284; GHR 1844, Beilage Nr. 1, S. 7; GHR 1845, Beilage Nr. 2, S. 20; GHR 1848, Beilage Nr. 1, S. 7; GHR 1856, Beilage Nr. 12, S. 120; HStAD, E 8 B Nr. 300 (hier: intern nr. 702); HStAD, D 12 Nr. 5/47 (Korrespondenzen, Aktenmaterial), HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1488/73 (Nachlass, 1881), HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 18105 (Eheverträge, 1856); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1488/73 (Nachlass der Ehefrau)

105 v. Gall, August Frhr. (13.XII.1800–31.XII.1874)**1868 Juni 14**

* Darmstadt 13. Dezember 1800; † Darmstadt 31. Dezember 1874; ev.; Vater: Karl Friedrich Christian Frhr. von G. (1773–1861); Mutter: Henriette Grüter (1777–1841); 1. Ehe: Darmstadt 6. Januar 1827 Louise Otilie, geb. Gräfin van Randwyck (1796–1844); 2. Ehe: Darmstadt 16. April 1845 Katharina Breitwieser (1821–1889); Kadettkorporal im Leibgarde-Regiment, 3. Juni 1824 Sekondeleutnant, 2. April 1827 aus diesem Regiment entlassen und zum Kapitän à la suite der Infanterie ernannt, 11. Juni 1828 Kammerherr, 25. August 1841 als jüngster Rittmeister bei der Garde du Corps wieder angestellt, 30. September 1857 Verleihung des russischen St. Annenordens III. Kl., 3. Februar 1862 Major, 7. April 1864 auf Nachsuchen pensioniert (unter Beibehaltung seiner Pension aus dem Militärverband ausgeschieden), zudem Träger des russischen St. Annenordens 3. Kl.

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 40; HuStHB 1870, S. 187; GHR 1824, Beilage Nr. 35, S. 348; GHR 1827, Beilage Nr. 20, S. 144; GHR 1828, Beilage Nr. 49, S. 464; GHR 1841, Beilage Nr. 29, S. 408; GHR 1857, Beilage Nr. 35, S. 392; GHR 1862, Beilage Nr. 13, S. 151; GHR 1864, Beilage Nr. 20, S. 235; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1537/30, HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1553/22 (Legitimation der außerehelichen Kinder); HStAD, E 8 B Nr. 300 (hier: intern nr. 850)

106 Herzinger, Adolf Emil Franz (* 1813)**1868 Juni 14**

* 1813; stammt aus Schleswig, 1. Dezember 1829 Eintritt in den Militärdienst, 12. Juni 1834 Sekondeleutnant im 1. Infanterieregiment, 19. Juli 1843 Oberleutnant, 17. November 1847 temporär pensioniert, 8. Dezember 1852 auf Nachsuchen unter Beibehaltung seiner Pension an Offizierscharakter abgelegt, 1868 unter Beibehaltung seiner Pension aus dem Militärverband ausgeschieden

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 40; HStAD, E 8 B Nr. 300 (hier: intern nr. 934); GHR 1834, Beilage Nr. 70, S. 444; GHR 1843, Beilage Nr. 27, S. 247; GHR 1847, Beilage Nr. 44, S. 475; GHR 1853, Beilage Nr. 6, S. 51

107 Zimmer, Heinrich**1868 Juni 14**

Kriegsministerialkanzleidiener, Träger des hessischen Felddienstzeichens

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 40; HuStHB 1870, S. 210

108 Koch, Michael**1868 Juni 14**

1852 Wachtmeister im Garderegiment Chevauxlegers, 25. August 1852 Silbernes Kreuz mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1857 Kriegsministerialhauswärter, 1865 Hauswärter beim Kriegsministerium, 1868 Kriegsministerialhauswärter, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens

Q./Lit.: GHR 1852, Beilage Nr. 50, S. 443; Verzeichnis der mit Großherzoglich Hessischen Orden und Ehrenzeichen decorirten Personen 1857, S. 30; HuStHB 1865, S. 84; HuStHB 1870, S. 82; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 40; HuStHB 1870, S. 211

109 Schäfer, Johannes († 5.II.1890)**1868 Juni 14**

† Darmstadt 5. Februar 1890; Kriegskassediener, 30. Mai 1880 AE mit der Inschrift „Für langjährige treue Dienste“, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens und des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 40; HuStHB 1870, S. 211; GHR 1880, Beilage Nr. 19, S. 152; GHR 1890, Beilage Nr. 5, S. 40

110 Hohmeier, Ludwig**1868 Juni 14**

Trompeter, Oberkriegsgerichtspedell, 1870 Pedell beim Generalauditoriat in Darmstadt, 25. August 1844 Ritterkreuz II. Kl. des Ludewigsordens, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens

Q./Lit.: GHR 1844, Beilage Nr. 27, S. 283; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 40; HuStHB 1870, S. 248

111 Krämer, Konrad († 26.VI.1891)**1868 Juni 14**

† Darmstadt 26. Juni 1891; Unteradjutant bei der Gardeunteroffiziers-Kompagnie, 18. August 1856 Silbernes Kreuz mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 19. Februar 1868 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens IV. Kl., 22. Februar 1873 Ritterkreuz II. Kl. des Ludewigsordens

Q./Lit.: GHR 1856, Beilage Nr. 27, S. 276; GHR 1869, Beilage Nr. 4, S. 42; GHR 1873, Beilage Nr. 23, S. 162; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 40; GHR 1891, Beilage Nr. 20, S. 164; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1997/26 (Nachlass, 1891)

112 Horch, Johannes**1868 Juni 14**

1868 Gardesergeant bei der Gardeunteroffiziers-Kompagnie, 26. Dezember 1858 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 19. September 1868 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens IV. Kl.

Q./Lit.: GHR 1859, Beilage Nr. 2, S. 20; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 40; GHR 1869, Beilage Nr. 4, S. 42

113 Schmidt, Christian**1868 Juni 14**

Gardesergeant bei der Gardeunteroffiziers-Kompagnie

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 40

114 Thomas, Johann Ernst († 1881?)**1868 Juni 14**

† 1881 (?); Gardesergeant bei der Gardeunteroffiziers-Kompagnie, gestorben als Gardekorporal

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 40; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2839/36; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2833/31 (Ehe-/Erbvertrag, 1850)

115 Ulrich, Adam († 1886?)**1868 Juni 14**

† 1886 (?); Gardesergeant bei der Gardeunteroffiziers-Kompagnie; 2. Ehe: Elisabetha, geb. Bernhard

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 40; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2867/37 (Ehe-/Erbvertrag, 1880); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2868/16 (Sterbfällsanzeige)

- 116 Borde, Ludwig** **1868 Juni 14**
 Gardekorporal bei der Gardeunteroffiziers-Kompagnie, 14. Juni 1853 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 19. September 1868 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens IV. Kl.
 Q./Lit.: GHR 1853, Beilage Nr. 32, S. 497; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 40; GHR 1869, Beilage Nr. 4, S. 43
- 117 Mai, Johann Heinrich** **1868 Juni 14**
 Gardekorporal bei der Gardeunteroffiziers-Kompagnie
 Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 40
- 118 Rabe, Johannes** **1868 Juni 14**
 Gardekorporal bei der Gardeunteroffiziers-Kompagnie
 Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 40
- 119 Beck, Peter** **1868 Juni 14**
 Gardekorporal bei der Gardeunteroffiziers-Kompagnie
 Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 40
- 120 Kriegbaum, Johann Heinrich** **1868 Juni 14**
 Gardekorporal bei der Gardeunteroffiziers-Kompagnie
 Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 40
- 121 Sulzbach, Andreas** **1868 Juni 14**
 Gardekorporal bei der Gardeunteroffiziers-Kompagnie
 Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 40
- 122 Bachert, Philipp** **1868 Juni 14**
 Gardekorporal bei der Gardeunteroffiziers-Kompagnie
 Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 40
- 123 Bender, Johann Heinrich († 1883)** **1868 Juni 14**
 † 1883 (?); Gardekorporal bei der Gardeunteroffiziers-Kompagnie; stammt wohl aus Allendorf an der Lumda; Ehe: Elisabeth Margaretha, geb. Gegenbach
 Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 40; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 978/4779 (Hinterlegungen, 1868, 1936–1937), HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1488/52 (Nachlass, 1883)
- 124 Jäger, Johannes († 1884)** **1868 Juni 14**
 † 1884 (?); 1868 Standartenführer im 1. Reiterregiment, 9. Juni 1855 Silbernes Kreuz mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1870 in Pension zu Bessungen
 Q./Lit.: GHR 1855, Beilage Nr. 22, S. 275; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 41; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 606/21 (Nachlass, 1884–1885)
- 125 Müller, Johann Georg** **1868 Juni 14**
 Musikmeister im 1. Infanterieregiment
 Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 41
- 126 Zimmermann, Karl** **1868 Juni 14**
 Tambourgefreiter im 1. Infanterieregiment
 Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 41
- 127 Maurer, Jakob** **1868 Juni 14**
 Kasernenwärter im 2. Infanterieregiment
 Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 41
- 128 Schäfer, Eberhard** **1868 Juni 14**
 Musikmeister im 3. Infanterieregiment, 9. Juni 1850 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 10. August 1860 50-jähriges Dienstjubiläum, 8. Oktober 1868 Goldene Medaille des Ludewigsordens
 Q./Lit.: GHR 1850, Beilage Nr. 36, S. 298; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 41; GHR 1868, Beilage Nr. 65, S. 1311; Darmstädter Zeitung 1860, S. 1160 (Dienstjubiläum)
- 129 Sproß, Johannes** **1868 Juni 14**
 War wohl dreimal verheiratet (Margarethe, geb. Vollhart; Christine geb. Wolf und Elisabeth, geb. Drages); Kasernenwärter im 3. Infanterieregiment
 Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 41; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2659/6 (Ehe- und Erbvertrag, vor 1852, 1853)
- 130 Bauernfeind, Johann Georg** **1868 Juni 14**
 Brigadier im Gendarmeriekorps
 Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 41
- 131 Grüning, Daniel** **1868 Juni 14**
 Korporal im Gendarmeriekorps
 Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 41

- 132 Dambmann, Jakob** **1868 Juni 14**
1858 Oberfeldwebel in der Gendarmerie, 26. Dezember 1858 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1868 Oberbrigadier im Gendarmeriekorps
Q./Lit.: GHR 1859, Beilage Nr. 2, S. 21; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 41
- 133 Kappes, Johannes** **1868 Juni 14**
Brigadier im Gendarmeriekorps
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 41
- 134 Müller, Johannes** **1868 Juni 14**
Brigadier im Gendarmeriekorps, 9. Juni 1855 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen
Q./Lit.: GHR 1855, Beilage Nr. 22, S. 275; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 41
- 135 Dietz, Johann Adam** **1868 Juni 14**
Brigadier im Gendarmeriekorps
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 41
- 136 Mathes, Georg Heinrich** **1868 Juni 14**
Brigadier im Gendarmeriekorps
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 41
- 137 Huth, Anton** **1868 Juni 14**
Korporal im Gendarmeriekorps
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 41
- 138 Danz, Leonhard Franz** **1868 Juni 14**
Brigadier im Gendarmeriekorps
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 41
- 139 Kinzer, Friedrich** **1868 Juni 14**
Brigadier im Gendarmeriekorps
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 41
- 140 Pfeiffer, Andreas († 1878)** **1868 Juni 14**
† 1878; Brigadier zu Pferd im Gendarmeriekorps, 25. August 1862 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen
Q./Lit.: GHR 1862, Beilage Nr. 35, S. 655; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 41; HuStHB 1878, S. XXII (Nachtrag)
- 141 Lyncker, Johann Heinrich** **1868 Juni 14**
Korporal im Gendarmeriekorps
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 41
- 142 Hamann, Johann** **1868 Juni 14**
Korporal im Gendarmeriekorps
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 41
- 143 Schäfer, Johann Konrad** **1868 Juni 14**
Korporal im Gendarmeriekorps
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 41
- 144 Engelhardt, Johann Peter** **1868 Juni 14**
Korporal im Gendarmeriekorps
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 41
- 145 Krämer, Hans Heinrich** **1868 Juni 14**
Oberbrigadier im Gendarmeriekorps
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 41
- 146 Roth, Johannes** **1868 Juni 14**
Brigadier im Gendarmeriekorps, 25. August 1862 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen
Q./Lit.: GHR 1862, Beilage Nr. 35, S. 655; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 41
- 147 Deucker, Johann Heinrich** **1868 Juni 14**
Brigadier im Gendarmeriekorps
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 41
- 148 Riehl, Jeremias († 20.X.1888)** **1868 Juni 14**
† Alzey 20. Oktober 1888; 1868 Korporal im Gendarmeriekorps, später Gendarm i. P.
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 41; GHR 1888, Beilage Nr. 32, S. 231
- 149 Harreus, Karl Ludwig (ca. 1809–10.IV.1877)** **1868 Juni 14**
* ca. 1809; † 10. April 1877; Ehe: Anna Maria Karloth; Oberbrigadier im Gendarmeriekorps, in Worms
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 42; HStAD, G 18 Nr. 74/40 (Zivildienere-Witwenkasse-Kommission)
- 150 Will, Balthasar** **1868 Juni 14**
Korporal im Gendarmeriekorps

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 42

- 151 Decher, Karl August** 1868 Juni 14
 Vater: Konrad D.; Mutter: Barbara, geb. Ginkel; Ehe: Anna Margaretha, geb. Jacoby; Feldwebel beim Kommandement Babenhausen
 Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 42; HStAD, G 28 Seligenstadt Nr. F 5238; HStAD, G 28 Seligenstadt Nr. F 5239
- 152 Jäger, Friedrich** 1868 Juni 14
 Feldwebel beim Kommandement Babenhausen
 Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 42
- 153 Diehl, Nikolaus** 1868 Juni 14
 Korporal in der Gardeunteroffiziers-Kompagnie
 Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 42
- 154 Stahl, Georg Philipp** 1868 Juni 14
 2. Ehe: Sophie Elisabeth, geb. Beilstein; Korporal in der Gardeunteroffiziers-Kompagnie
 Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 42; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2725/7
- 155 Wittich, Peter († 1869)** 1868 Juni 14
 † 1869; Trompeter in der Gardeunteroffiziers-Kompagnie, 25. August 1841 Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens
 Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 42; GHR 1841, Beilage Nr. 36, S. 633; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2976/9
- 156 Schepp, Johannes († v. 1876)** 1868 Juni 14
 † vor 1876; Ehe: Margarethe, geb. Lorbächer († 1876 als Witwe); Korporal in der Gardeunteroffiziers-Kompagnie
 Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 42; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2753/30 (Sterbefallsanzeige der Witwe, 1876)
- 157 Lind, Johannes** 1868 Juni 14
 Unteradjutant in der Gardeunteroffiziers-Kompagnie
 Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 42
- 158 Spies, Philipp Gerhardt** 1868 Juni 14
 Gardechevauleger der Reiterei
 Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 42
- 159 Wagner, Jakob** 1868 Juni 14
 Korporal bei der Reiterei
 Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 42
- 160 Heinlein, Georg Jakob** 1868 Juni 14
 Gardechevauleger der Reiterei
 Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 42
- 161 Planz, Johannes** 1868 Juni 14
 Gardechevauleger der Reiterei
 Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 42
- 162 Pitz, Kaspar Ludwig** 1868 Juni 14
 Gardechevauleger der Reiterei
 Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 42
- 163 Kriegbaum, Karl Ludwig** 1868 Juni 14
 Gardechevauleger der Reiterei
 Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 42
- 164 Wald, Peter** 1868 Juni 14
 Gardechevauleger der Reiterei
 Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 42
- 165 Graulich, Johannes** 1868 Juni 14
 Korporal der Reiterei
 Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 42
- 166 Blank, Andreas** 1868 Juni 14
 Gardechevauleger der Reiterei
 Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 42
- 167 Roth, Johan Georg** 1868 Juni 14
 Gardechevauleger der Reiterei
 Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 42
- 168 Volk, Adam** 1868 Juni 14
 Gardechevauleger der Reiterei
 Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 42
- 169 Stein, Johannes** 1868 Juni 14

Gardechevauleger der Reiterei Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 42	
170 Merkel, Johannes († n. 1877) † nach 1877; Schwadronsschmied bei der Reiterei Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 42; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2312/3 (Vertrag/Vormundschaft, 1874/1877)	1868 Juni 14
171 Walther, Johann Friedrich Wilhelm Wachtmeister bei der Reiterei Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 42	1868 Juni 14
172 Gimbel, Adam Schwadronsschmied bei der Reiterei Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 42	1868 Juni 14
173 Feurer, Philipp Wachtmeister bei der Reiterei Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 42	1868 Juni 14
174 Knodt, Philipp Konrad Gardechevauleger der Reiterei Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 42	1868 Juni 14
175 Sulzmann, Heinrich Trompeter bei der Reiterei Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 42	1868 Juni 14
176 Wagner, Leonhard Trompeter bei der Reiterei Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 42	1868 Juni 14
177 Arndt, Adam Kanonier im Großherzoglichen Artilleriekorps Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 43	1868 Juni 14
178 Puder, Christian Kasernenwärter im Großherzoglichen Artilleriekorps Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 43	1868 Juni 14
179 Roth, Johann Heinrich Gardist im 1. Infanterieregiment Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 43	1868 Juni 14
180 Schmidt, Ludwig Sergeant im 1. Infanterieregiment Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 43	1868 Juni 14
181 Munk, Johannes Gardist im 1. Infanterieregiment Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 43	1868 Juni 14
182 Adelberger, Johann Joseph Schütze im 1. Infanterieregiment Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 43	1868 Juni 14
183 Wenz, Friedrich († 1871) † 1871 (?); 1. Ehe: Margaretha, geb. Bitter; 2. Ehe: Maria, geb. Schmidt; Hautboist im 1. Infanterieregiment Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 43, HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2978/7 (Sterbfallsanzeige 1871)	1868 Juni 14
184 Hafer, Johannes Hautboist im 1. Infanterieregiment Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 43	1868 Juni 14
185 Heuß, Johann Friedrich Hautboist im 1. Infanterieregiment Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 43	1868 Juni 14
186 Weinkötz, Leonhard Gardist im 1. Infanterieregiment Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 43	1868 Juni 14
187 Kriegbaum, Heinrich Gardist im 1. Infanterieregiment Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 43	1868 Juni 14

- 188 v. Karben, Karl Johann** 1868 Juni 14
Feldwebel im 1. Infanterieregiment
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 43
- 189 Kleyer, Johann Heinrich** 1868 Juni 14
Hautboist im 1. Infanterieregiment
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 43
- 190 Frank, Jakob** 1868 Juni 14
Hautboist im 1. Infanterieregiment, 10. September 1868 Militär-Dienst-Ehrenzeichen für 25 Dienstjahre, 1868 pensioniert
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 43; GHR 1869, Beilage Nr. 4, S. 42
- 191 Erk, Heinrich Christoph** 1868 Juni 14
Hautboist im 1. Infanterieregiment in Worms, 21. Juli 1860 Feier des 50-jährigen Dienstjubiläums
Q./Lit.: Darmstädter Zeitung 1860, S. 1051; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 43
- 192 Dickhaut, Andreas** 1868 Juni 14
Musketier im 2. Infanterieregiment
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 43
- 193 Rullmann, Johannes** 1868 Juni 14
Sergeant im 2. Infanterieregiment
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 43
- 194 Vondungen, Kaspar** 1868 Juni 14
Korporal im 2. Infanterieregiment
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 43
- 195 Doll, Johannes** 1868 Juni 14
Musketier im 2. Infanterieregiment
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 43
- 196 Volhard, Christian** 1868 Juni 14
Musketier im 2. Infanterieregiment
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 43
- 197 Orth, Johannes († 1873)** 1868 Juni 14
† 1873; Hautboist im 2. Infanterieregiment
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 43; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2383/6 (Ehevertrag, 1824); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2388/20a (Sterbfallsanzeige, 1873)
- 198 Atzbach, Wilhelm** 1868 Juni 14
Bataillonstambour im 2. Infanterieregiment
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 43
- 199 Hochstätter, Jakob Amadeus** 1868 Juni 14
Zuletzt als Oberfeldwebel im 2. Infanterieregiment, 25. August 1852 Silbernes Kreuz mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, ab ca. 1863) Privatscribent
Q./Lit.: GHR 1852, Beilage Nr. 50, S. 443; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 43; HStAD, D 12 Nr. 36/1, fol. 80 (Verzeichnis über diejenigen mit dem Silbernen Kreuz mit X des Philipps-Ordens decorirten Militärpersonen, welche in Großherzoglichen Civildienst übergegangen sind); HuStHB 1865, S. 84; HuStHB 1870, S. 82; Verzeichnis der mit Großherzoglich Hessischen Orden und Ehrenzeichen decorirten Personen 1875, S. 153; HuStHB 1881, S. 71
- 200 Bayer, Friedrich** 1868 Juni 14
Füsilier im 2. Infanterieregiment
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 43
- 201 Hoffmann, Georg († 1870)** 1868 Juni 14
† 1870 (?); Unteradjutant im 2. Infanterieregiment
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 43, HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1714/11 (Nachlass, 1870–1872)
- 202 Ackermann, Johann Anton († 28.XII.1878)** 1868 Juni 14
† Darmstadt 28. Dezember 1878; 18. August 1856 Silbernes Kreuz mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, zuletzt im Militärdienst als Musikmeister im 2. Infanterieregiment, danach Hofmusiker beim Hoftheater in Darmstadt, 1. Juni 1868 als Hofmusiker pensioniert, zudem Träger des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre in Silber und der großherzoglich badischen Gedächtnismedaille für den Feldzug 1849
Q./Lit.: GHR 1856, Beilage Nr. 27, S. 276; GHR 1868, Beilage Nr. 50, S. 1008; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 43; GHR 1879, Beilage Nr. 1, S. 8; HStAD, D 12 Nr. 36/1, fol. 80 (Verzeichnis über diejenigen mit dem Silbernen Kreuz mit X des Philipps-Ordens decorirten Militärpersonen, welche in Großherzoglichen Civildienst übergegangen sind);
- 203 Eder, Peter** 1868 Juni 14
Hautboist im 2. Infanterieregiment
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 43
- 204 Dambmann, Philipp († um 1875)** 1868 Juni 14

Ehe: Dorothea Elisabetha, geb. Röder, Hebamme; Hautboist im 2. Infanterieregiment, 1870 Hofmusikaspirant, 31. Oktober 1870 Hofmusiker, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 43; HuStHB 1870, S. 201; GHR 1870, Beilage Nr. 55, S. 674; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1500/4

205 Schneider, Jakob	1868 Juni 14
Hautboist im 2. Infanterieregiment Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 44	
206 Beck, Friedrich	1868 Juni 14
Hautboist im 2. Infanterieregiment Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 44	
207 Weick, Peter	1868 Juni 14
Musketier im 3. Infanterieregiment Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 44	
208 Goldmann, Anton	1868 Juni 14
Korporal im 3. Infanterieregiment Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 44	
209 Michel, Joseph	1868 Juni 14
Musketier im 3. Infanterieregiment Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 44	
210 Wetzel, Friedrich	1868 Juni 14
Musketier im 3. Infanterieregiment Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 44	
211 Mootz, Balthasar	1868 Juni 14
Feldwebel im 3. Infanterieregiment Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 44	
212 Möhl, Balthasar	1868 Juni 14
Fahnenträger im 3. Infanterieregiment Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 44	
213 Schnell, Johannes	1868 Juni 14
Musketier im 3. Infanterieregiment Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 44	
214 Euler, Valentin	1868 Juni 14
Sergeant im 3. Infanterieregiment Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 44	
215 Schmidt, Anton	1868 Juni 14
Korporal im 3. Infanterieregiment Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 44	
216 Präfried, Johannes	1868 Juni 14
Trainsoldat im 3. Infanterieregiment Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 44	
217 Hedderich, Kaspar	1868 Juni 14
Hautboist im 3. Infanterieregiment, 25. August 1841 Ritterkreuz II. Kl. des Ludewigsordens Q./Lit.: GHR 1841, Beilage Nr. 36, S. 633; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 44	
218 Wießner, Magnus	1868 Juni 14
Feldwebel im 3. Infanterieregiment Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 44	
219 Gunst, Georg	1868 Juni 14
Musketier im 3. Infanterieregiment Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 44	
220 Lang, Johann	1868 Juni 14
Musketier im 3. Infanterieregiment Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 44	
221 Obmann, Johannes	1868 Juni 14
Musketier im 3. Infanterieregiment Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 44	
222 Stein, Konrad	1868 Juni 14
Sappeur im 3. Infanterieregiment	

Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 44

- 223 Freienseher, Johann Georg** **1868 Juni 14**
Musketier im 3. Infanterieregiment
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 44
- 224 Michel, Adam († 1871)** **1868 Juni 14**
† 1871; Hautboist im 3. Infanterieregiment
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 44; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2286/18 (Sterbfallsanzeige)
- 225 Olivier, Franz Joseph († 1877)** **1868 Juni 14**
† 1877; Regimentstambour, 9. Juni 1855 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 10. Februar 1863 Ministerial-Kanzleidiener beim Innenministerium, 23. April 1863 von der Stelle entbunden, 1868 Regimentstambour im 3. Infanterieregiment, 1870 in Pension
Q./Lit.: GHR 1855, Beilage Nr. 22, S. 275; GHR 1863, Beilage Nr. 8, S. 92; GHR 1863, Beilage Nr. 20, S. 255; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 44; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2388/33 (Sterbfallsanzeige)
- 226 Müller, Leonhard** **1868 Juni 14**
Musketier im 4. Infanterieregiment
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 44
- 227 Heß, Johann Heinrich** **1868 Juni 14**
Musketier im 4. Infanterieregiment
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 44
- 228 Ockel, Konrad** **1868 Juni 14**
Sergeant im 4. Infanterieregiment
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 44
- 229 Müller, Johann Jost** **1868 Juni 14**
Sergeant im 4. Infanterieregiment
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 44
- 230 Wadenpfehl, Melchior** **1868 Juni 14**
Korporal im 4. Infanterieregiment
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 44
- 231 Martin, Jakob** **1868 Juni 14**
Musketier im 4. Infanterieregiment
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 44
- 232 Semiller, Christian** **1868 Juni 14**
Musikmeister im 4. Infanterieregiment
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 44
- 233 Vrenner, Lorenz** **1868 Juni 14**
Musketier im 4. Infanterieregiment
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 44
- 234 Häuser, Wendel** **1868 Juni 14**
Hautboist im 4. Infanterieregiment
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 45
- 235 Löffler, Anton** **1868 Juni 14**
Hautboist im 4. Infanterieregiment
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 45
- 236 Opel, Johannes** **1868 Juni 14**
Hautboist im 4. Infanterieregiment
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 45
- 237 Nees, Adam** **1868 Juni 14**
Hautboist im 4. Infanterieregiment
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 45
- 238 Selzam, Friedrich** **1868 Juni 14**
Feldwebel im 4. Infanterieregiment
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 45
- 239 Hasselbaum, Peter** **1868 Juni 14**
1850 Oberfeldwebel im 4. Infanterieregiment, 6. September 1850 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1868 Feldwebel im 4. Infanterieregiment
Q./Lit.: GHR 1850, Beilage Nr. 36, S. 298; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 45
- 240 Otto, Balthasar** **1868 Juni 14**

1844 Oberfeldwebel im 4. Infanterieregiment, 25. August 1844 Ritterkreuz II. Kl. des Ludewigsordens, 1868 Unteradjutant im 4. Infanterieregiment
Q./Lit.: GHR 1844, Beilage Nr. 27, S. 283; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 45

241 Kahres, Johann Jost (Heinrich) (* 8.XI.1818) 1868 Juni 14
* Retschenhäuser Hof bei Lehrbach 8. November 1818; 2. Ehe: Maria Barbara, geb. Schaaf, Hautboist im 4. Infanterieregiment, 1869 Bewerbung um die Stelle eines Stempplers und Dieners bei der Hauptstempelverwaltung Darmstadt
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 45; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1980/9, HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1977/5

242 Leichtweis, Ludwig 1868 Juni 14
1833 Feldwebel im 4. Infanterieregiment, 21. September 1833 Ritterkreuz II. Kl. des Ludewigsordens, ab spätestens 1844 Oberfeldwebel im 4. Infanterieregiment, 30. November 1866 Ritterkreuz I. Kl. mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen nach 60 Dienstjahren, 1868 Unteradjutant im 4. Infanterieregiment, 1870 Unteradjutant in Pension
Q./Lit.: GHR 1833, Beilage Nr. 58, S. 362; GHR 1866, Beilage Nr. 53, S. 529; GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 45

243 Busch, Gerhard († 3.IX.1873) 1868 Juni 14
† Mainz 3. September 1873; Hautboist im 4. Infanterieregiment
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 45; GHR 1873, Beilage Nr. 45, S. 314

244 Wolff II., Heinrich 1868 Juni 14
Soldat im vorherigen Regiment Prinz Carl
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 45

245 Scheerer, Christian 1868 Juni 14
Ehe: Elisabeth geb. Kraft; Wagnermeister bei der Zeughausdirektion
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 45; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2657/13

246 Uhlenhuth, Christian 1868 Juni 14
Arbeitsmeister beim Kommandement Babenhausen
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 45

247 Engelhardt, Anton 1868 Juni 14
Ehe: Elisabetha geb. Laib; Sergeant beim Kommandement Babenhausen
Q./Lit.: GHMV 1868, Nr. 6 (14. Juni 1868), S. 45; HStAD, G 28 Seligenstadt Nr. F 5249 (Ehefrau)

248 Bingmann, Georg Philipp (30.VIII.1797–5.I.1878) 1868 November 15
* Ober-Rosbach 30. August 1797; † Bad Nauheim 5. Januar 1878; 1816/17 Prüfung für den Forstdienst, 1. April 1824 Oberförster der Oberförsterei Rainrod (Forst Schotten), seit 5. Mai 1832 Oberförster der Oberförsterei Ober-Roßbach, 25. August 1867 Ritterkreuz II. Kl. des Ludewigsordens, 10. April 1869 Forstmeister, 11. Mai 1869 50-jähriges Dienstjubiläum, 12. März 1870 pensioniert, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens
(1) Vormaliger Jäger im Großherzoglichen Freiwilligen Jägerkorps, nunmehr Oberförster
Q./Lit.: GHR 1824, Beilage Nr. 23, S. 217; GHR 1832, Beilage Nr. 44, S. 254; GHR 1867, Beilage Nr. 39, S. 428; HuStHB 1869, S. 458; HuStHB 1870, S. 478; GHR 1870, Beilage Nr. 11, S. 144; GHR 1878, Beilage Nr. 2, S. 16; Darmstädter Zeitung 1869, S. 541 (Dienstjubiläum); HStAD, O 59 Bingmann Nr. 1 (originaler Beglaubigungsschein); HStAD, G 33 A in Nr. 57/5 (Personalakte); HStAD, G 33 B in Nr. 2000 (Personalakte); HStAD, G 38 Bad Nauheim Nr. 71 und 450

249 Fleck, Jakob († 1881) vor 1870
† Darmstadt 1881; Vater von Auguste F.; Kammerlakai, 12. Januar 1854 Hofkammerdiener, 26. Dezember 1858 Leibkammerdiener, 25. August 1867 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 17. Juni 1873 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 31. Juli 1877 pensioniert
Q./Lit.: HuStHB 1869, S. 183; GHR 1854, Beilage Nr. 3, S. 24; GHR 1859, Beilage Nr. 1, S. 7; GHR 1867, Beilage Nr. 39, S. 429; GHR 1873, Beilage Nr. 29, S. 201; GHR 1877, Beilage Nr. 40, S. 338; HStAD, G 31 P Nr. 2505 (Personalakte)

250 Koch, Johann Jost (1794–1887) 1871 Oktober 13
* 1794; † 1887; blonde Haare und blaue Augen; 8 Jahre und sieben Monate im Großherzoglichen Artilleriekorps als Kanonier gedient, 15. März 1821 Entlassung aus dem Militärdienst, am 25. Januar 1834 zum Bürgermeister von Inheiden (Kr. Grünberg) ernannt, 5. Mai 1841 Verleihung des hessischen Felddienstzeichens als ehemaliger Kanonier in der großherzoglich hessischen Feldartillerie, seit 1875 Mitglied im hessischen Veteranen- und Militärverein
Q./Lit.: HStAD, O 59 Koch Nr. 118 (originaler Beglaubigungsschein, datiert: 30. Dezember 1871); HStAD, O 59 Koch Nr. 196; HStAD, O 59 Koch Nr. 116

251 Victor (auch: Victor), Martin 1871 vor Okt. 23
(1) * Groß-Gerau, trat am 4. März 1813 in den Militärdienst ein und wurde am 31. Januar 1821 verabschiedet. Er diente im 3. Infanterieregiment (II. Bat., 2. Kompanie), Handarbeiter. Mit Schreiben vom 23. Oktober 1871 versendet das Kreisamt Groß-Gerau das Erinnerungszeichen an die Bürgermeisterei Groß-Gerau zur Verleihung. Die Abgabe an Victor wird am 26. Oktober 1871 von der Bürgermeisterei bescheinigt.
Q./Lit.: HStAD, G 15 Groß-Gerau Nr. A 1

252 Heß, Veit 1871 vor Okt. 23
(1) * Groß-Gerau, trat am 1. März 1814 in den Militärdienst ein und wurde am 1. April 1823 verabschiedet. Von Beruf war er später Glaser. Mit Schreiben vom 23. Oktober 1871 versendet das Kreisamt Groß-Gerau das Erinnerungszeichen an die Bürgermeisterei Groß-Gerau zur Verleihung. Die Abgabe an Heß wird am 26. Oktober 1871 von der Bürgermeisterei bescheinigt.
Q./Lit.: HStAD, G 15 Groß-Gerau Nr. A 1

253 Schrimpf, Jakob J. (1785–23.VI.1875) 1871 Oktober

(1) * Dornheim 1785; † 23. Juni 1875; trat im August 1807 in den Militärdienst ein, kämpfte 1812 und wurde am 13. Mai 1816 verabschiedet. Von Beruf war er später Landwirt. Mit Schreiben vom 23. Oktober 1871 versendet das Kreisamt Groß-Gerau das Erinnerungszeichen an die Bürgermeisterei Dornheim zur Verleihung. Die Abgabe an Schrimpf wird am 28. Oktober 1871 von der Bürgermeisterei Dornheim bescheinigt. Dazu heißt es: „Auf vorstehende Verfügung machen wir die gehorsame Mittheilung, daß wir das erhaltene Erinnerungszeichen dem noch lebenden Invaliden Jacob Schrimpf zugestellt haben. Dornheim am 28. Oktober 1871“.
Q./Lit.: HStAD, G 15 Groß-Gerau Nr. A 1; Darmstädter Zeitung 1875, S. 946 (Tod)

254 Rothermel (Rothermehl) II., Jakob Daniel**1871 vor Okt. 23**

(1) * Biebesheim, trat am 1. April 1812 in den Militärdienst ein und wurde am 1. April 1821 verabschiedet. Von Beruf war später Tagelöhner. Mit Schreiben vom 23. Oktober 1871 versendet das Kreisamt Groß-Gerau das Erinnerungszeichen an die Bürgermeisterei Biebesheim zur Verleihung.

Q./Lit.: HStAD, G 15 Groß-Gerau Nr. A 1

255 Molter, Ludwig**1871 vor Okt. 23**

(1) * Biebesheim, trat am 1. Januar 1812 in den Militärdienst (Garde-Chevaux-Legers) ein und wurde am 31. März 1821 verabschiedet. Von Beruf war er später Landwirt. Mit Schreiben vom 23. Oktober 1871 versendet das Kreisamt Groß-Gerau das Erinnerungszeichen an die Bürgermeisterei Biebesheim zur Verleihung.

Q./Lit.: HStAD, G 15 Groß-Gerau Nr. A 1

256 Molter, Georg**1871 vor Okt. 23**

(1) * Biebesheim, trat am 1. Juli 1813 in den Militärdienst ein und wurde am 28. März 1822 verabschiedet. Von Beruf war er später Landwirt. Mit Schreiben vom 23. Oktober 1871 versendet das Kreisamt Groß-Gerau das Erinnerungszeichen an die Bürgermeisterei Biebesheim zur Verleihung.

Q./Lit.: HStAD, G 15 Groß-Gerau Nr. A 1

257 Weinmann, Jakob**1871 vor Okt. 23**

(1) * Biebesheim, trat am 1. April 1810 in den Militärdienst ein und wurde am 30. Dezember 1818 verabschiedet. Von Beruf war er später Landwirt. Mit Schreiben vom 23. Oktober 1871 versendet das Kreisamt Groß-Gerau das Erinnerungszeichen an die Bürgermeisterei Biebesheim zur Verleihung.

Q./Lit.: HStAD, G 15 Groß-Gerau Nr. A 1

258 Rothermel (Rothermehl), Christoph**1871 vor Okt. 23**

(1) * Biebesheim, trat am 1. Januar 1814 in den Militärdienst ein und wurde am 1. November 1821 verabschiedet. Von Beruf war er später Landwirt. Mit Schreiben vom 23. Oktober 1871 versendet das Kreisamt Groß-Gerau das Erinnerungszeichen an die Bürgermeisterei Biebesheim zur Verleihung.

Q./Lit.: HStAD, G 15 Groß-Gerau Nr. A 1

259 Rothermel (Rothermehl) II., Valentin**1871 vor Okt. 23**

(1) * Biebesheim, trat am 10. März 1813 in den Militärdienst ein und wurde am Januar 1818 verabschiedet. Von Beruf war er später Landwirt. Mit Schreiben vom 23. Oktober 1871 versendet das Kreisamt Groß-Gerau das Erinnerungszeichen an die Bürgermeisterei Biebesheim zur Verleihung. Mit einiger Wahrscheinlichkeit war er zum Zeitpunkt der avisierten Verleihung bereits verstorben.

Q./Lit.: HStAD, G 15 Groß-Gerau Nr. A 1

260 Möver, Heinrich**1875 Januar 20**

(1) geboren und wohnhaft in Lauterbach, war Schütze, ist am 1. Juni 1813 in den Militärdienst getreten und erhielt am 1. April 1824 seinen Abschied; Die Verleihung erfolgte „obgleich derselbe nicht Invalide ist und auch gegenwärtig nicht mehr im Militärdienst oder im Cabinets-, Hof- und Civildienst steht, das militärische Erinnerungszeichen ausnahmsweise zu verleihen, da er im Uebrigen den Bedingungen zur Erlangung dieses Ehrenzeichens entspricht“.

Q./Lit.: HStAD, G 15 Lauterbach Nr. 5, fol. 525 (General-Adjutantur an Kreisamt Lauterbach, 20.1.1875)

----- bislang undatierte (aber nachgewiesene) Verleihungen -----

261 Weidig, Ludwig (24.VII.1795–1.IV.1882)**vor 1870**

* Cleeburg (Nassau) 24. Juli 1795; † Darmstadt 1. April 1882; jüngerer Bruder von Friedrich Ludwig W.; Mitglied des Großherzoglich Hessischen Korps der Freiwilligen Jäger; Nach Beendigung seines Militärdienstes wurde er zunächst Revierverwalter zu Heidelberg, 1. April 1824 Revierförster zu Lorsch, 26. Juni 1824 Revierförster zu Allendorf, 18. September 1828 Revierförster zu Königsberg, 22. September 1840 Forstinspektor zu Wald-Michelbach, 9. Mai 1850 bis 1881 Forstmeister und Leiter des Forstamtes Lorsch, 26. Dezember 1858 Ritterkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 2. April 1871 50-jähriges Dienstjubiläum, 2. April 1871 Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens anlässlich seines 50-jährigen Dienstjubiläums, 30. Dezember 1874 pensioniert; zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens

(1) Portrait von ca. 1875, auf dem er das Erinnerungszeichen trägt

Q./Lit.: GHR 1824, Beilage Nr. 23, S. 215; GHR 1824, Beilage Nr. 36, S. 351; GHR 1828, Beilage Nr. 46, S. 448; GHR 1840, Beilage Nr. 23, S. 280; GHR 1850, Beilage Nr. 29, S. 262; GHR 1859, Beilage Nr. 2, S. 20; GHR 1871, Beilage Nr. 17, S. 185; GHR 1875, Beilage Nr. 5, S. 67; (1) HStAD, R 4 Nr. 29397 (Portrait); HuStHB 1869, S. 452; HuStHB 1870, S. 472; HuStHB 1872, S. 233; Darmstädter Zeitung 1871, S. 361; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2985/15 (Sterbfallsanzeige, 1882); HStAD, G 33 A in Nr. 58/1 (Personalakte)

262 Barth, Philipp († 31.VII.1869)**vor 1869 Juli**

† Bessungen 31. Juli 1869; Hofgartenaufseher bei der Hofgärtnerei Bessungen I, 26. Dezember 1858 AE mit der Inschrift „Für treue Dienste“, 13. September 1865 50-jähriges Dienstjubiläum, 13. September 1865 Silbernes Kreuz mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seines 50-jährigen Dienstjubiläums

Q./Lit.: HuStHB 1869, S. 199; GHR 1859, Beilage Nr. 2, S. 21; GHR 1865, Beilage Nr. 39, S. 680; GHR 1869, Beilage Nr. 40, S. 696; Darmstädter Zeitung 1865, S. 1033 (Dienstjubiläum)

- 263 Hoffmann, Johannes** **vor 1870**
Kammerlakai beim Hofstaat Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Carl, 22. Oktober 1867 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen
Q./Lit.: GHR 1867, Beilage Nr. 46, S. 525; HuStHB 1869, S. 206
- 264 Steppes, Dr. Adolph († 19.I.1869)** **1868**
† Ludwigshafen 19. Januar 1869; Ehe: 1833 Emma geb. Niederreiter, Hofgerichts-Sekretariats-Akzessist, 25. Juli 1826 Hofgerichtsadvokat in Darmstadt, 24./28. Dezember 1868 50-jähriges Doktorjubiläum und zusätzlich zum Dr. jur. h. c. ernannt, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens
Q./Lit.: GHR 1826, Beilage Nr. 21, S. 227; GHR 1869, Beilage Nr. 7, S. 96; GHR 1869, Beilage Nr. 4, S. 44; GHR 1869, Beilage Nr. 11, S. 169; HuStHB 1869, S. 388; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2677/5 (Erb- und Ehevertrag, 1833)
- 265 Pfannmüller, Georg** **vor 1870**
Hofgerichtsadvokat in Gießen, Träger des hessischen Felddienstzeichens
Q./Lit.: HuStHB 1869, S. 396; HStAD, G 23 E Nr. 1457 (Vermögensherausgabe, 1840–1841)
- 266 Glöckner, Philipp (1798–13.VIII.1873)** **vor 1870**
* 1798 (?); † Altenstadt 13. August 1873; Ehe: Elisabetha Lotz; Bezirksbote zu Gießen, 22. April 1828 Diener am Landgericht Groß-Karben, 6. April 1853 Landgerichtsdienner beim Landgericht Altenstadt, 25. August 1867 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 19. Oktober 1869 auf Nachsuchen pensioniert
Q./Lit.: GHR 1828, Beilage Nr. 22, S. 173; GHR 1853, Beilage Nr. 26, S. 399; GHR 1867, Beilage Nr. 39, S. 429; GHR 1869, Beilage Nr. 60, S. 956; HuStHB 1869, S. 399; HStAD, G 18 Nr. 69/14 (Zivildienner-Witwenkasse-Kommission); GHR 1873, Beilage Nr. 40, S. 285
- 267 Ritsert, Konrad Moses (30.X.1796–24.IV.1873)** **vor 1870**
* Darmstadt 30. Oktober 1796; † Darmstadt 24. April 1873; Ehe: Eleonore Eckhard († 2. September 1886); Hofschenk, 17. Januar 1863 Hofkellermeister zu Darmstadt, 25. August 1867 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1. Juli 1872 wegen seines hohen Alters pensioniert, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens
Q./Lit.: GHR 1863, Beilage Nr. 5, S. 51; GHR 1867, Beilage Nr. 39, S. 429; HuStHB 1870, S. 182; GHR 1872, Beilage Nr. 31, S. 266; HStAD, G 18 Nr. 140/25 (Zivildienner-Witwenkasse-Kommission, 1845–1888)
- 268 Vogel, Johannes** **vor 1870**
Ehe: Louise, geb. Loos; Kammerlakai, 26. Dezember 1858 AE mit der Inschrift „Für treue Dienste“, 7. Oktober 1862 Supernumerär und Hofoffiziant, 28. November 1865 definitive Ernennung zum Hofoffiziant in Darmstadt, Kellermeister, 15. Januar 1877 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seiner Pensionierung, 15. Januar 1877 pensioniert
Q./Lit.: GHR 1858, Beilage Nr. 2, S. 21; GHR 1862, Beilage Nr. 38, S. 680; GHR 1865, Beilage Nr. 58, S. 970; GHR 1877, Beilage Nr. 7, S. 48; GHR 1877, Beilage Nr. 8, S. 55; HuStHB 1870, S. 183; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2868/18
- 269 Andreas, Georg († 10.XII.1880)** **vor 1870**
† Darmstadt 10. Dezember 1880; Hoflakai, 16. September 1871 AE mit der Inschrift „Für langjährige treue Dienste“ anlässlich seiner Pensionierung, 16. September 1871 pensioniert
Q./Lit.: GHR 1871, Beilage Nr. 34, S. 392; GHR 1871, Beilage Nr. 37, S. 414; GHR 1881, Beilage Nr. 3, S. 24; HuStHB 1870, S. 184
- 270 Schnittspahn, Ernst August (17.IV.1795–22.V.1882)** **vor 1870**
* Darmstadt 17. April (auch: 18. August?) 1795; † Darmstadt 22. Mai 1882; 1. Ehe: Ursula, geb. Dorn; 2. Ehe: wohl 1837 Anna Elisabeth Zöllner († 10. Juli 1889); seit 1822 Theaternmalers, Hofmalers seit dem 28. Juli 1826, 26. Dezember 1858 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 7. November 1869 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 17. Januar 1872 Ritterkreuz II. Kl. des Ludewigsordens anlässlich des 50-jährigen Dienstjubiläums, 28. Dezember 1880 pensioniert, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens
Q./Lit.: GHR 1859, Beilage Nr. 2, S. 20; GHR 1869, Beilage Nr. 55, S. 894; GHR 1872, Beilage Nr. 13, S. 87; GHR 1881, Beilage Nr. 1, S. 8; GHR 1882, Beilage Nr. 24, S. 178; HuStHB 1870, S. 184; C. SCHNEIDER, Die Friedhöfe in Darmstadt, Darmstadt 1991, S. 38f.; HStAD, D 12 Nr. 20/19 (1818–1830); HStAD, D 8 Nr. 96/6; HStAD, G 18 Nr. 154/14 (Zivildienner-Witwenkasse-Kommission); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2700/33 (Ehe-/Erbvertrag, 1837); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2764/3
- 271 Bechtold, Balthasar († 20.VII.1887)** **vor 1870**
† Darmstadt 20. Juli 1887; seit mindestens 1844 Hofkirchendiener in Darmstadt, 19. März 1877 pensioniert
Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 185; GHR 1877, Beilage Nr. 15, S. 124; GHR 1887, Beilage Nr. 24, S. 182; HStAD, D 8 Nr. 12 b/3; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1490/2 (Nachlass)
- 272 von der Schulenburg-Wolfsburg, Hans Ludwig August Graf (1798–1874)** **vor 1870**
* 1798; † 1874; Vater: Karl Friedrich Gebhard v. d. S.; Mutter: Anna Christine Wilhelmine geb. v. Münchhausen; Unteradjutant im Garderegiment Chevauxlegers, 3. September 1828 Sekondeleutnant, 27. Oktober 1828 Kammerjunker, 11. April 1830 auf Nachsuchen verabschiedet, seit 1. Juni 1830 Kammerherr
Q./Lit.: GHR 1828, Beilage Nr. 43, S. 428; GHR 1828, Beilage Nr. 52, S. 483; GHR 1830, Beilage Nr. 34, S. 187; GHR 1830, Beilage Nr. 35, S. 192; HuStHB 1870, S. 187; https://www.myheritage.de/names/hans_von%20der%20schulenburg
- 273 v. Dorth, Karl Frhr.** **vor 1870**
Unteradjutant im Garderegiment Chevauxlegers, 30. Dezember 1827 Sekondeleutnant, 12. März 1834 Premierleutnant, 20. Mai 1835 auf Nachsuchen aus der Linie entlassen und zum Rittmeister à la suite du Corps ernannt, 5. Juli 1836 Kammerherr, 7. Januar 1846 Bewilligung des nachgesuchten Abschieds, 25. August 1856 Ritterkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 26. Januar 1857 Verleihung des Offizierkreuzes des königlich griechischen Erlöser-Ordens, 9. April 1859 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des bayerischen Ordens vom heiligen Michael, 25. März 1860 Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 22. Juni 1871 Militär-Sanitäts-Kreuz, 16. Dezember 1891 Verleihung des königlich bayerischen Ordens vom heiligen Georg
Q./Lit.: GHR 1828, Beilage Nr. 6, S. 52; HuStHB 1870, S. 188; GHR 1834, Beilage Nr. 53, S. 352; GHR 1835, Beilage Nr. 32, S. 319; GHR 1836, Beilage Nr. 34, S. 372; GHR 1846, Beilage Nr. 8, S. 78; GHR 1856, Beilage Nr. 27, S. 276; GHR 1857, Beilage Nr. 5, S. 63; GHR 1859,

Beilage Nr. 14, S. 184; GHR 1860, Beilage Nr. 29, S. 307; GHR 1891, Beilage Nr. 33, S. 269; HStAD, D 4 Nr. 769/1 (Briefe an Großherzog Ludwig III. von Hessen); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 593/7 (Nachlass)

274 Becker, Heinrich**vor 1870**

zunächst provisorischer Kabinettsdiener, seit 2. Februar 1860 offiziell Kabinettsdiener bei der Kabinettsdirektion, 18. Januar 1870 Pensionierung auf Nachsuchen, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens und des AE's
Q./Lit.: GHR 1860, Beilage Nr. 6, S. 76; GHR 1870, Beilage Nr. 23, S. 340; HuStHB 1870, S. 194; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1486/31 (Nachlass)

275 v. Dörnberg, Friedrich Wilhelm Frhr. (5.VII.1781–21.I.1877)**vor 1870**

* Mansbach 5. Juli 1781; † Darmstadt 21. Januar 1877; Vater: Ferdinand v. D. (1752–1788), Hauptmann in niederländischen Diensten; Mutter: Wilhelmine geb. von Mansbach (1753–1790); Ehe: 5. April 1808 in Frankfurt a. M. Marie Frein von Malapert gen. v. Neufville (1785–1871); 1801 Jagdjunker an der Privatforstlehranstalt Zillbach, 1802 Oberforstassessor, 1804 Assessor beim Oberforstkolleg Darmstadt, 6. Juni 1814 Oberforstmeister Lorsch, 1. April 1824 desgl. in Heppenheim, 1826–1830, 1840–1847 MdL Hessen, 2. Kammer (Konservative), 10. Dezember 1844 Leiter einer Forstbehörde, 14. April 1845 Abschiedsfeier in Heppenheim a. d. B., 26. Dezember 1847 Landjägermeister, 9. Juni 1850 Komturkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1. März 1851 Exzellenz, 25. August 1852 Oberforst-Jägermeister, 26. Dezember 1852 Verleihung des russischen St. Stanislausordens, 14. Juni 1853 Kommandeurkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 26. Dezember 1858 Großkreuz mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. August 1862 Großkreuz des Ludewigsordens, 28. September 1864 in Pension, 22. Oktober 1864 Verleihung des russischen St. Annenordens I. Kl. mit Brillanten, 1868 Oberst-Jägermeister
Q./Lit.: HuStHB 1872, S. 8; Hess. Abgeordnete 1820–1933 (2. Kammer), Darmstadt 1980; Hess. Ghz.-Ztg. 1814, Nr. 71, S. 635; GHR 1824, Beilage Nr. 23, S. 220; GHR 1845, Beilage Nr. 1, S. 7; Gr. Hess. Zeitung 1845, S. 552; GHR 1848, Beilage Nr. 1, S. 7; GHR 1850, Beilage Nr. 36, S. 298; GHR 1851, Beilage Nr. 7, S. 54; GHR 1852, Beilage Nr. 46, S. 384; GHR 1853, Beilage Nr. 3, S. 23; GHR 1853, Beilage Nr. 32, S. 496; GHR 1859, Beilage Nr. 2, S. 18; GHR 1862, Beilage Nr. 35, S. 654; GHR 1864, Beilage Nr. 32, S. 396; GHR 1864, Beilage Nr. 39, S. 459; Walter TRUSCHEL/Hubertus KRAIENHORST, Friedrich Wilhelm von Dörnberg, Freiherr zu Hausen, in: Biografien bedeutender hessischer Forstleute, Wiesbaden 1990, S. 123 ff., mit Porträt; Karl ESSELBORN, Friedrich Freiherr von Dörnberg 1781–1877, Forstmann, in: Hessische Lebensläufe, S. 82–86; Karl ESSELBORN, Friedrich Freiherr von Dörnberg. Mit Reiterabb., in: Bergsträßer Geschichtsblätter 5 (1928), S. 17–23 (G 173); Karl ESSELBORN, Friedrich Freiherr von Dörnberg. 1 Porträt, in: Dorfkalender 1934, Jg. 8, Darmstadt 1933, S. 53–55; Otto RENKHOFF, Nassauische Biographien, Wiesbaden 1992; HStAD, G 33 A in Nr. 87/1 (Personalakte, 1804–1845); HStAD, G 33 A in Nr. 58/1 (Personalakte); HStAD, D 12 Nr. 7/60 (1814), HStAD, G 33 B Nr. 355 (Personalakte); HStAD, O 22 Nr. 23 (Korrespondenz 1857/1862); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1768/1 (Testament); HStAD, D 12 Nr. 7/62; HStAD, F 23 A Nr. 313/15 (Briefwechsel, 1855–1877), HStAD, O 3 Nr. 343/41 (Portrait, um 1870 mit Bruststern des Ludewigsordens); HStAD, O 3 Nr. 343/42 (Portrait, Standbild, um 1870); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1499/67 (Nachlass)

276 Herbert, Johannes († 10.IX.1873)**vor 1870**

† Darmstadt 10. September 1873; Unteradjutant im 3. Infanterieregiment, 25. August 1844 Ritterkreuz II. Kl. des Ludewigsordens, 14. Juni 1853 Silbernes Kreuz mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1. April 1855 Hausverwalter auf dem Kabinettsgut Mathildenhöhe, 25. August 1867 Ritterkreuz II. Kl. mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 9. September 1870 als Inspektor pensioniert, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens, des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre in Silber und der großherzoglich badischen Gedächtnismedaille von 1849
Q./Lit.: GHR 1853, Beilage Nr. 32, S. 497; GHR 1855, Beilage Nr. 15, S. 206; GHR 1867, Beilage Nr. 39, S. 429; GHR 1870, Beilage Nr. 45, S. 556; HuStHB 1870, S. 195; GHR 1873, Beilage Nr. 45, S. 314

277 Hehl, Christoph (auch: Christian) († 10.IX.1871)**vor 1870**

† Auerbach 10. September 1871; Ehe: Christine; Hofgartenaufseher bei der Hofgärtnerei Auerbach, 1. Januar 1868 Verleihung des AE mit der Inschrift „Für Verdienste“
Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 197; GHR 1868, Beilage Nr. 7, S. 131; GHR 1871, Beilage Nr. 37, S. 420; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1691/11 (Tochter Franziska, 1857); HStAD, G 31 P in Nr. 2545 (Personalakte); HStAD, G 31 P Nr. 2545 (Hofgnadenpension für die Witwe Christine Hehl, 1874)

278 Bernet, Johannes († 30.III.1875)**vor 1870**

† Darmstadt 30. März 1875; Ehe: Elisabeth geb. Bohland; Hofgartenwärter bei der Hofgärtnerei Darmstadt, 25. August 1867 AE mit der Inschrift „Für Verdienste“, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens und des AE's
Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 198; GHR 1867, Beilage Nr. 39, S. 429; GHR 1875, Beilage Nr. 23, S. 282; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1487/38 (Nachlass, Erben in Amerika); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1485/39

279 Lipp, Philipp (20.VIII.1804–4.V.1871)**vor 1870**

* Darmstadt 20. August 1804; † Darmstadt 4. Mai 1871; Ehe: Friederike Haas († 31. Oktober 1889); Hoftheaterhauptkassier, seit 14. Juni 1853 Rechnungsrat, 26. Dezember 1858 Ritterkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen
Q./Lit.: GHR 1853, Beilage Nr. 27, S. 439; GHR 1859, Beilage Nr. 2, S. 19; GHR 1871, Beilage Nr. 18, S. 202; HuStHB 1870, S. 199; HStAD, D 8 Nr. 94/7 (1828–1872); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1669/12 (Ehevertrag); HStAD, G 18 Nr. 103/23 (Zivildienner-Witwenkasse-Kommission); HStAD, D 8 Nr. 57/3 (Genehmigung der Stellvertretung des Direktors des Hoftheaters durch Hauptkassier P. H., 1865)

280 Stautz, Konrad (1.VII.1815–18.III.1882)**vor 1870**

* 1. Juli 1815; † Darmstadt 18. März 1882; 1. Ehe: Franziska Becher († 1847); 2. Ehe: Elise Biersack; 3. Ehe: Katharina Keller; seit 26. Dezember 1858 Kammermusiker am Hessischen Hoftheater, 26. März 1879 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 13. Dezember 1879 pensioniert, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens
Q./Lit.: GHR 1859, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1879, Beilage Nr. 10, S. 78; GHR 1880, Beilage Nr. 2, S. 16; GHR 1882, Beilage Nr. 18, S. 144; HuStHB 1870, S. 200; HStAD, G 55 Nr. 148/4 (Personalakte, 1838–1882); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2656/5 (Eheverträge bezüglich zwei Eheschließungen); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2656/4 (Hypothek 1851); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2711/17 (Ehevertrag, 1858); HStAD, G 18 Nr. 165/16 (Zivildienner-Witwenkasse-Kommission)

281 Löffler, Johannes**vor 1870**

seit 26. Dezember 1858 Kammerchorist beim Hofchor, Träger des hessischen Felddienstzeichens
Q./Lit.: GHR 1859, Beilage Nr. 2, S. 23; HuStHB 1870, S. 202; HStAD, D 8 Nr. 103/3; HStAD, D 8 Nr. 99/6 (1837–1871); HStAD, G 31 P in Nr. 2607 (Personalakte, 1876)

- 282 Winter, Wilhelm** **vor 1870**
 Hausoffiziant bei der Haus- und Ökonomieverwaltung, Träger des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen
 Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 203
- 283 Seiler, Georg Johann (24.X.1801–24.IX.1882)** **vor 1870**
 * Wieseck 24. Oktober 1801; † 24. September 1882; Ehe: Margarete Scharmann; Ministerialkanzleidiener und Hausbeschlößer beim Ministerium des Großherzoglichen Hauses und des Äußern, 26. Dezember 1858 AE mit der Inschrift „Für Verdienste“, 9. Juni 1860 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 24. Mai 1873 auf Nachsuchen pensioniert
 Q./Lit.: GHR 1859, Beilage Nr. 2, S. 21; GHR 1860, Beilage Nr. 19, S. 228; GHR 1873, Beilage Nr. 29, S. 205; HuStHB 1870, S. 260; HStAD, G 18 Nr. 159/21 (Zivildienner-Witwenkasse-Kommission, 1839–1882)
- 284 Grünwald, Johann Heinrich (2.VI.1809–5.VI.1891)** **vor 1870**
 * Nieder-Breidenbach (Kr. Alsfeld) 2. Juni 1809; † Darmstadt 5. Juni 1891; ev.-luth., von Beruf Weber, 1. April 1830 als Militärpflichtiger in den Militärdienst eingetreten, 25. August 1832 Gefreiter, 1. April 1834 Korporal, 11. Juli 1842 Sergeant, 1856 Feldwebel im 3. Infanterieregiment, 27. Oktober 1858 Fahnenräger des 3. großherzoglich hessischen Infanterieregiment Nr. 117, 12. November 1849 Verleihung des Felddienstzeichens, 12. November 1849 Verleihung der großherzoglich badischen Gedächtnismedaille, 14. Juni 1854 Verleihung des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 18. August 1856 Silbernes Kreuz mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 9. Februar 1864 wegen Anstellung im Zivildienst entlassen, 22. Januar 1864 Ministerialkanzleidiener beim Ministerium des Innern, 8. Juni 1867 Nebenstelle eines Kanzleidieners bei der Oberpostdirektion, 21. April 1880 Silberne Medaille des Ludewigsordens, 7. Juli 1886 Pensionierung
 Q./Lit.: HStAD, G 61 Nr. 60/9; HStAD, D 12 Nr. 36/1, fol. 80 (Verzeichnis über diejenigen mit dem Silbernen Kreuz mit X des Philipps-Ordens decorirten Militärpersonen, welche in Großherzoglichen Civildienst übergegangen sind); GHR 1856, Beilage Nr. 27, S. 276; Verzeichnis der mit Großherzoglich Hessischen Orden und Ehrenzeichen decorirten Personen 1857, S. 32; HuStHB 1865, S. 86; HuStHB 1870, S. 83; Verzeichnis der mit Großherzoglich Hessischen Orden und Ehrenzeichen decorirten Personen 1875, S. 154; HuStHB 1883, S. 72; HuStHB 1870, S. 288 (Erinnerungszeichen); GHR 1856, Beilage Nr. 27, S. 276; GHR 1864, Beilage Nr. 5, S. 31; GHR 1867, Beilage Nr. 30, S. 350; GHR 1880, Beilage Nr. 13, S. 103; GHR 1886, Beilage Nr. 24, S. 192; GHR 1891, Beilage Nr. 20, S. 164
- 285 Korndörfer, Friedrich (1799–16.I.1877)** **vor 1870**
 * 1799; † Darmstadt 16. Januar 1877; Unteradjutant im 2. Reiterregiment, 15. September 1849 Ritterkreuz II. Kl. des Ludewigsordens, 22. September 1860 Ständehaus-Verwalter in Darmstadt, 3. Mai 1866 Ritterkreuz II. Kl. mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich des 50-jährigen Dienstjubiläums, 3. Mai 1866 50. Dienstjubiläum, 3. Mai 1875 Inspektor, 3. Mai 1876 60-jähriges Dienstjubiläum, 29. Juli 1876 pensioniert, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens und des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre
 Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 288; GHR 1860, Beilage Nr. 30, S. 319; GHR 1866, Beilage Nr. 23, S. 274; Darmstädter Zeitung 1866, S. 499; GHR 1875, Beilage Nr. 28, S. 342; GHR 1876, Beilage Nr. 39, S. 470; Darmstädter Zeitung 1876, S. 667; Darmstädter Zeitung 1877, S. 86 (Tod)
- 286 Becker, Georg († 14.VI.1887)** **vor 1870**
 † Darmstadt 14. Juni 1887; Ehe: Katharina Höhl; Hautboist I. Klasse im 1. Infanterieregiment von Atzenhain, 3. September 1867 Kanzleidiener beim Lehnhof (Administrativ-Justizhof) der Brandversicherungskommission in Darmstadt, 27. Juni 1875 von den Obliegenheiten eines Kanzleidieners beim Administrativ-Justizhof entbunden, 17. April 1880 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 15. Juli 1881 auf Nachsuchen pensioniert, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens und des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre
 Q./Lit.: GHR 1867, Beilage Nr. 39, S. 431; GHR 1875, Beilage Nr. 35, S. 414; GHR 1880, Beilage Nr. 12, S. 103; GHR 1881, Beilage Nr. 22, S. 172; GHR 1887, Beilage Nr. 24, S. 182; HuStHB 1870, S. 290; HStAD, G 18 Nr. 14/33 (Zivildienner-Witwenkasse-Kommission, 1867–1887); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1489/18 (Nachlass, Erben in New York, 1887)
- 287 Schaffnit, Nikolaus († 12.VIII.1879)** **vor 1870**
 † Darmstadt 12. August 1879; stammt aus Hering, im Militär als Tambour im 1. Infanterieregiment, 20. Mai 1846 Kreisratsdiener zu Dieburg, 21. August 1848 Amtsdienner bei der Regierungskommission Dieburg, 16. Juni 1852 Kreisamtsdiener zu Dieburg, 22. Januar 1867 Kreisdiener beim Kreisamt Darmstadt, 8. August 1870 AE mit der Inschrift „Für treue Dienste“, 3. August 1874 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seiner Pensionierung, 3. August 1874 pensioniert
 Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 293; GHR 1846, Beilage Nr. 24, S. 266; GHR 1848, Beilage Nr. 47, S. 296; GHR 1852, Beilage Nr. 39, S. 207; GHR 1867, Beilage Nr. 11, S. 114; GHR 1870, Beilage Nr. 45, S. 554; GHR 1874, Beilage Nr. 40, S. 480; GHR 1874, Beilage Nr. 40, S. 482; GHR 1879, Beilage Nr. 20, S. 160
- 288 Schmehl, Wilhelm († 1874)** **vor 1870**
 † 1874; 1. Januar 1855 Polizeikommissär bei der Polizeiverwaltung Darmstadt, 1868 Polizeikommissär 3. Klasse bei der Polizeiverwaltung in Darmstadt, später Polizeiwachtmeister, 22. August 1874 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seiner Pensionierung, 22. August 1874 pensioniert
 Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 293; GHR 1855, Beilage Nr. 5, S. 28; GHR 1874, Beilage Nr. 42, S. 494; GHR 1874, Beilage Nr. 53, S. 616; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2750/8 (Sterbfallsanzeige, 1874)
- 289 Raab, Christian (3.VI.1808–27.V.1879)** **1869**
 * 3. Juni 1808; † 27. Mai 1879; Ehe: Maria Dexheimer; Feldwebel im 3. Infanterieregiment, seit 15. Dezember 1854 Kreisdiener beim Kreisamt Groß-Gerau, Träger des hessischen Felddienstzeichens und des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre
 (1) Nachdem das Innenministerium bereits mit Schreiben vom 18. Mai 1869 die Übersendung des Erinnerungszeichens, der Verleihungsurkunde und der Statuten an das Kreisamt Groß-Gerau angekündigt hatte, wurde ihm sein Exemplar am 28. Mai 1869 „behändigt“.
 Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 293; (1) HStAD, G 15 Groß-Gerau Nr. A 1 (Innenministerium an Kreisamt Groß-Gerau, 18. Mai 1869); GHR 1855, Beilage Nr. 14, S. 192; HStAD, G 18 Nr. 137/2 (Zivildienner-Witwenkasse-Kommission, 1855–1879)
- 290 Kornmann, Adam (24.III.1798–14.IV.1873)** **vor 1870**
 * Deckenbach 24. März 1798; † Deckenbach 14. April 1873; Ehe: Karoline Engel; Feldwebel im 3. Infanterieregiment, 24. Juli 1852 Kreisdiener beim Kreisamt Lindenfels, 8. August 1870 Verleihung des AEs mit der Inschrift „Für Verdienste“, 22. August 1871 Pensionierung, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens und des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre
 Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 294; HStAD, G 18 Nr. 98/20 (Zivildienner-Witwenkasse-Kommission); GHR 1852, Beilage Nr. 43, S. 340; GHR 1870, Beilage Nr. 44, S. 548; GHR 1871, Beilage Nr. 29, S. 331; GHR 1873, Beilage Nr. 25, S. 178

- 291 Welde, Karl Joseph** **vor 1870**
Kreisdienstler beim Kreisamt Wimpfen; könnte sich auch um „Welde, Johannes Karl“ handeln!
Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 294
- 292 Bindewald, Johannes Heinrich (15.XII.1838–18.V.1876)** **vor 1870**
* 15. Dezember 1838; † 18. Mai 1876; Ehe: Elisabeth Hufnagel; Wachtmeister im Garderegiment Chevauxlegers, 24. Juli 1852 Kreisdienstler beim Kreisamt Lauterbach, 8. August 1870 AE mit der Inschrift „Für Verdienste“, 27. Juni 1874 Pensionierung, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens und des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre
Q./Lit.: GHR 1852, Beilage Nr. 42, S. 340; GHR 1870, Beilage Nr. 44, S. 548; GHR 1874, Beilage Nr. 36, S. 450; GHR 1876, Beilage Nr. 32, S. 382; HuStHB 1870, S. 296; HuStHB 1872, S. 58; HStAD, G 18 Nr. 17/27 (Zivildienstler-Witwenkasse-Kommission, 1852–1876)
- 293 Ackermann, Wilhelm Friedrich (21.XII.1813–19.XI.1879)** **vor 1870**
* Georgenhausen 21. Dezember 1813; † 19. November 1879; 1. Ehe: Dorothea Justin; 2. Ehe: Katharina Einsfeld; Unteradjutant im 2. Infanterieregiment, 24. Februar 1865 Verwalter beim Korrektionshaus in Mainz, 26. Dezember 1878 pensioniert, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens und des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre
Q./Lit.: GHR 1865, Beilage Nr. 10, S. 100; HuStHB 1870, S. 298; GHR 1879, Beilage Nr. 3, S. 24; HStAD, G 18 Nr. 2/10 (Zivildienstler-Witwenkasse-Kommission, 1865–1880)
- 294 Menges, Johann Philipp** **vor 1870**
Oberfeldwebel im 2. Infanterieregiment zu Darmstadt, 13. Oktober 1846 Verwalter beim Arresthaus in Mainz, 26. Dezember 1858 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 14. April Ernennung zum Inspektor, 14. April 1875 pensioniert
Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 298; GHR 1846, Beilage Nr. 34, S. 376; GHR 1859, Beilage Nr. 2, S. 21; GHR 1875, Beilage Nr. 20, S. 245; GHR 1875, Beilage Nr. 20, S. 246
- 295 Müller, Ludwig († 22.VII.1871)** **vor 1870**
† Alzey 22. Juli 1871; Oberfeldwebel in der Leibkompanie des 1. Bataillons des 3. Infanterieregiments, 5. Juli 1852 Aufseher und Beschließer am Arresthaus in Alzey, 21. Januar 1854 Arresthausverwalter in Alzey, 30. Juni 1865 Silbernes Kreuz mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens und des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre
Q./Lit.: GHR 1852, Beilage Nr. 41, S. 322; GHR 1854, Beilage Nr. 6, S. 48; GHR 1865, Beilage Nr. 39, S. 679; GHR 1871, Beilage Nr. 26, S. 292; HuStHB 1870, S. 298
- 296 Baillet, Georg Bernhard (27.I.1807–21.II.1876)** **vor 1870**
* Mainz 21. Januar 1807; † 21. Februar 1876; Ehe: Maria Regina Schweitzer; zunächst Sergeant im 2. Bataillon des 4. Infanterieregiments zu Friedberg, ab 27. Oktober 1842 zweiter Kreisdienstler beim Provinzial-Kommissär und Kreisrat zu Mainz, 21. August 1848 Zweiter Amtsdienstler bei der Regierungskommission zu Mainz, 16. Juni 1852 Kreisdienstler beim Kreisrat Mainz, 17. Januar 1867 Pedell am Mainzer Universitätsfond als Nebenstelle, 8. August 1870 AE mit der Inschrift „Für treue Dienste“, 29. Januar 1873 Pensionierung auf Nachsuchen
Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 299; HuStHB 1872, S. 61; HStAD, G 18 Nr. 12/12 (Zivildienstler-Witwenkasse-Kommission); GHR 1842, Beilage Nr. 37, S. 539; GHR 1848, Beilage Nr. 47, S. 296; GHR 1852, Beilage Nr. 39, S. 307; GHR 1867, Beilage Nr. 8, S. 84; GHR 1870, Beilage Nr. 45, S. 554; GHR 1873, Beilage Nr. 10, S. 80; GHR 1876, Beilage Nr. 13, S. 180
- 297 Düball, Anton Christian († 9.V.1870)** **vor 1870**
† Alzey 9. Mai 1870; zunächst Wachtmeister im Garderegiment Chevauxlegers, ab 24. Juli 1852 Kreisdienstler beim Kreisamt Alzey, Träger des hessischen Felddienstzeichens und des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre
Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 300; GHR 1852, Beilage Nr. 42, S. 340; GHR 1870, Beilage Nr. 20, S. 296
- 298 Schenck (auch: Schenk), Heinrich Martin (19.VI.1796–27.II.1879)** **vor 1870**
* Friedberg 19. Juni 1796; † 27. Februar 1879; Vater: Friedrich S., Buchhalter; Ehe: Elisabeth Jockel; Kreiswundarzt bei Kreismedizinalamt Friedberg
Q./Lit.: GHR 1842, Beilage Nr. 8, S. 116; HuStHB 1870, S. 305; GHR 1879, Beilage Nr. 11, S. 88; HStAD, G 18 Nr. 149/17 (Zivildienstler-Witwenkasse-Kommission, 1842–1879)
- 299 Schäfer, Georg Wilhelm († 9.V.1875)** **vor 1870**
† Darmstadt 9. Mai 1875; Oberfeldwebel im 1. Infanterieregiment, 28. Januar 1848 Kanzleidienstler beim Oberkonsistorium in Darmstadt, 9. Juni 1861 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen
Q./Lit.: GHR 1848, Beilage Nr. 4, S. 36; GHR 1861, Beilage Nr. 24, S. 255; GHR 1875, Beilage Nr. 26, S. 320; HuStHB 1870, S. 310; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2769/14 (Sterbefallsanzeige, 1875)
- 300 Münch, Ludwig Friedrich († 19.V.1875)** **vor 1870**
† Wixhausen 19. Mai 1875; Kandidat der Theologie zu Niedergemünden, 5. September 1815 Assistent des evangelischen Pfarrers zu Niedergemünden, 1. Juli 1820 ev. Pfarrer zu Alten-Buseck, 7. April 1824 ev. Pfarrer zu Niedergemünden, 22. April 1829 ev. Pfarrer zu Ulfa, 13. September 1839 ev. Pfarrer zu Wimpfen, 23. Juni 1849 ev. Pfarrer zu Wixhausen 1870 ev. Pfarrer im Pfarramt Wixhausen, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens
Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 314; Hess. Ghz.-Ztg. 1815, Nr. 115, S. 1131; GHR 1820, Beilage Nr. 49, S. 360; GHR 1825, Beilage Nr. 24, S. 308; GHR 1829, Beilage Nr. 26, S. 226; GHR 1839, Beilage Nr. 29, S. 314; GHR 1849, Beilage Nr. 49, S. 422; GHR 1875, Beilage Nr. 31, S. 378; HStAD, E 3 A Nr. 7/59
- 301 Geiger, Georg († 9.V.1870)** **1869**
† Mörfelden 9. Mai 1870; Kandidat der Theologie aus Bessungen, 1. Januar 1824 ev. Pfarrer zu Hähnlein, 2. September 1830 ev. Pfarrer im Pfarramt Mörfelden, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens
(1) Nachdem das Innenministerium bereits mit Schreiben vom 18. Mai 1869 die Übersendung des Erinnerungszeichens, der Verleihungsurkunde und der Statuten an das Kreisamt Groß-Gerau angekündigt hatte, wurde ihm sein Exemplar am 28. Mai 1869 „behändigt“.
Q./Lit.: GHR 1824, Beilage Nr. 2, S. 11; GHR 1830, Beilage Nr. 59, S. 341; GHR 1870, Beilage Nr. 20, S. 296; HuStHB 1870, S. 316; (1) HStAD, G 15 Groß-Gerau Nr. A 1 (Innenministerium an Kreisamt Groß-Gerau, 18. Mai 1869)

- 302 Schlich, Daniel Friedrich Theodor Jakob († 17.VI.1875)** **vor 1870**
† Lang-Göns 17. Juni 1875; Kandidat der Theologie aus Rüdingshausen, 25. Mai 1815 Rektor der Gemeindeschule Grünberg, 10. Juni 1819 ev. Pfarrer zu Großen-Eichen, 27. März 1838 ev. Pfarrer zu Flonheim, 18. Februar 1848 ev. Pfarrer im Pfarramt Lang-Göns, 9. Mai 1865 Kirchenrat, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens
Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 329; Hess.-Großherzogliche Zeitung 1815, Nr. 74, S. 719; GHR 1819, Beilage Nr. 6, S. 28; GHR 1838, Beilage Nr. 19, S. 258; GHR 1848, Beilage Nr. 12, S. 81; GHR 1865, Beilage Nr. 31, S. 592; GHR 1875, Beilage Nr. 33, S. 390
- 303 Heintze, Friedrich August († 4.XI.1883)** **vor 1870**
† Blofeld 4. November 1883; Pfarrverweser zu Pohlögons, seit 4. Januar 1849 ev. Pfarrer im Pfarramt Blofeld
Q./Lit.: GHR 1849, Beilage Nr. 5, S. 54; GHR 1883, Beilage Nr. 25, S. 196; HuStHB 1878, Darmstadt 1878, S. 328
- 304 Gerbode, Konrad** **vor 1870**
Zunächst Grenzaufseher zu Gießen, seit 24. September 1841 Hausbeschießer im Kollegienhaus bei der Universitätsverwaltung Gießen, 4. Oktober 1875 auf Nachsuchen pensioniert
Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 361; GHR 1841, Beilage Nr. 35, S. 564; GHR 1875, Beilage Nr. 54, S. 673; HStAD, G 26 A Nr. 408/1 (Appellationsstreit um Forderung auf schuldige Pachtgelder, 1848–1849)
- 305 Witzel, Konstantin** **vor 1870**
Ehe: Margaretha geb. Matheß, verw. Wiesenecker; Tambourgefreiter im 1. Infanterieregiment, 26. März 1861 Pedell bei der Polytechnischen Schule in Darmstadt, 8. November 1870 Pedell an der Technischen Hochschule zu Darmstadt, 27. Juni 1874 pensioniert, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens und des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre
Q./Lit.: GHR 1861, Beilage Nr. 17, S. 193; GHR 1870, Beilage Nr. 54, S. 662; HuStHB 1870, S. 365; HuStHB 1872, S. 127; GHR 1874, Beilage Nr. 40, S. 481; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2968/11 (Ehe-/Erbvertrag, 1861)
- 306 Ackermann, Georg Anton († 1871?)** **vor 1870**
† 1871 (?), stammt aus Bodenheim, Militärdienst im Großherzoglichen Artilleriekorps, 21. September 1838 Museumsdiener bei der Museumsdirektion in Darmstadt, 24. Dezember 1858 AE mit der Inschrift „Für Verdienste“
Q./Lit.: GHR 1838, Beilage Nr. 33, S. 373; GHR 1859, Beilage Nr. 2, S. 22; HuStHB 1870, S. 366; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1479/33 (Nachlass, 1871–1873)
- 307 Steiner, Dr. Johann Wilhelm Christian (15.II.1785–29.III.1870)** **v. 1870 März 29**
† Roßdorf 15. Februar 1785; † Darmstadt 29. März 1870; Vater: Johann Ludwig Jakob S. (* 1753); Mutter: Philippine geb. Lichthammer; 1. Ehe: 1812 Maria Josepha Fath († 1830); 2. Ehe: Pauline geb. Meyer († 1869); 1797 Gymnasium in Darmstadt, Jurastudium an der Universität Gießen, 28. Juli 1808 Access beim Hofgerichts-Sekretariat Darmstadt, seit 1808 Historiker, Hofgerichtsadvokat und Prokurator in Darmstadt, 10. März 1815 Genehmigung, von seinem Aufenthaltsort Seligenstadt die Advokatur-Geschäfte zu betreiben, 1816 Bataillonschef, 1819 Interimskommandeur im Schützenkorps, 28. Oktober 1825 Hofrat, 1. Dezember 1831 Historiograph des Großherzoglichen Hauses und Landes, 1832–1835 Mitbegründer des Historischen Vereins für Hessen, 28. März 1832 Ehrendiplom eines Doktors der Rechte, 7. April 1843 auf Nachsuchen aus der Zahl der Hofgerichtsadvokaten entlassen, 1845 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der schwedischen goldenen Verdienstmedaille, 7. Juni 1858 Ritterkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 28. Juli 1858 zum Dr. phil. h. c. ernannt, 28. Juli 1858 50jähriges Dienstjubiläum in Seligenstadt, 17. Mai 1866 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der nassauischen goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft, 10. Dezember 1866 Ehrenausschussmitglied des Historischen Vereins, 28. Juli 1868 60. Dienstjubiläum, 28. Juli 1868 Ritterkreuz I. Klasse des Ludewigsordens anlässlich seines 60-jährigen Dienstjubiläums
Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 366; Siebmacher V, Teil 6, S. 16; Hess. Ghz.-Ztg. 1808, Nr. 17, S. 129; Hess. Ghz.-Ztg. 1815, Nr. 36, S. 315; GHR 1825, Beilage Nr. 46, S. 487; GHR 1832, Beilage Nr. 6, S. 38; GHR 1832, Beilage Nr. 40, S. 233; GHR 1843, Beilage Nr. 16, S. 172; GHR 1845, Beilage Nr. 11, S. 114; GHR 1858, Beilage Nr. 22, S. 272; GHR 1859, Beilage Nr. 1, S. 6; GHR 1866, Beilage Nr. 25, S. 287; GHR 1868, Beilage Nr. 44, S. 936; GHR 1870, Beilage Nr. 20, S. 296; Karl ESSELBORN, Lebensläufe, Darmstadt 1979, S. 443–450; Karl ESSELBORN, Johann Wilhelm Christian Steiner, 1785–1870, Historiker, in: Hessische Biographien, Bd. 2, S. 443–450; Friedrich KNÖPP, Der Historische Verein 1833–1933. Betrachtung zum hundertjährigen Jubiläum, in: Volk und Scholle Jg. 11, Heft 4.1933, S. 93–107; Darmstädter Zeitung: 1858, S. 1015, 1107 u. 1171; HStAD, O 11 Nr. B 39 (Korrespondenz, 1839); HStAD, D 12 Nr. 44/11 (1819–1856); HStAD, G 28 Darmstadt, Nr. F 2741/10 (Ehe- und Erbvertrag, 1866), HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2740/7 (Sterbfallsanzeige der zweiten Ehefrau, 1869)
- 308 Alberti, Franz** **vor 1870**
Gendarm I. Kl., 21. Mai 1853 Zweiter Gerichtsdienner am Landgericht Wald-Michelbach, 30. November 1855 Zweiter Gerichtsdienner am Landgericht Darmstadt, seit 20. Dezember 1859 Kanzleidienner bei der Oberstudien-Direktion in Darmstadt, zudem Träger des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre
Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 367; GHR 1853, Beilage Nr. 26, S. 400; GHR 1856, Beilage Nr. 1, S. 6; GHR 1860, Beilage Nr. 4, S. 31
- 309 Seederer, Valentin Johann (31.V.1800–2.VI.1877)** **vor 1870**
* Stockstadt 31. Mai 1800; † Bessungen 2. Juni 1877; Ehe: Julie Schüler († 4. April 1886); Oberforstdirektionsgehilfe aus Darmstadt, 30. August 1832 Probator bei der Oberrechnungskammer, 1. September 1838 Revisor bei der Oberrechnungskammer 1869 Oberrechnungsrevisor bei der Oberrechnungskammer-Justifikatur in Darmstadt, 22. Dezember 1870 Pensionierung
Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 399; GHR 1832, Beilage Nr. 74, S. 567; GHR 1838, Beilage Nr. 31, S. 356; GHR 1871, Beilage Nr. 3, S. 32; GHR 1877, Beilage Nr. 37, S. 318; HStAD, G 18 Nr. 159/3 (Zivildienner-Witwenkasse-Kommission)
- 310 Meyer, Christian Karl Leonhard († 12.VIII.1881)** **vor 1870**
† 12. August 1881; Ehe: Marie Durchard; Akzessist bei der 2. Abteilung der Rechnungskammer-Justifikatur, 20. Juni 1843 Probator, 16. Juni 1853 Revisor bei der Oberrechnungskammer-Justifikatur in Darmstadt, 21. Februar 1877 als Rechnungsrat pensioniert
Q./Lit.: GHR 1843, Beilage Nr. 22, S. 197; GHR 1853, Beilage Nr. 28, S. 451; HuStHB 1870, S. 399; GHR 1877, Beilage Nr. 15, S. 124; HStAD, G 18 Nr. 110/39 (Zivildienner-Witwenkasse-Kommission)
- 311 Römer, Wilhelm (10.V.1812–21.IX.1874)** **vor 1870**
* Darmstadt 10. Mai 1812; † Darmstadt 21. September 1874; Ehe: Anna Maria Horst; Stabsfourier bei der 1. Infanteriebrigade, 26. Dezember 1858 Silbernes Kreuz mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 22. Februar 1860 Torschreiber am Maintor zu Darmstadt, seit 9. Januar 1863 Kanzlist I. Klasse beim Oberappellations- und Kassationsgericht in Darmstadt, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens und des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre

Q./Lit.: GHR 1859, Beilage Nr. 2, S. 20, GHR 1860, Beilage Nr. 8, S. 108; GHR 1863, Beilage Nr. 3, S. 32; HuStHB 1870, S. 404; GHR 1874, Beilage Nr. 49, S. 578; HStAD, G 23 A Nr. 234 (Personalakte, 1862–1874); HStAD, G 18 Nr. 141/10 (Zivildienst-Witwenkasse-Kommission)

312 Krebs, Heinrich Konrad († 1883?)**vor 1870**

† 1883?; zunächst Aktenträger, 5. Januar 1841 Zweiter Kanzleidiener beim Hofgericht Darmstadt, 9. Juni 1861 AE mit der Inschrift „Für Verdienste“, Kanzleidiener beim Hofgericht der Provinz Starkenburg in Darmstadt, 9. Juni 1871 Silbernes Kreuz mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 19. November 1872 pensioniert

Q./Lit.: GHR 1841, Beilage Nr. 4, S. 68; GHR 1861, Beilage Nr. 24, S. 255; HuStHB 1870, S. 406; GHR 1871, Beilage Nr. 26, S. 289; GHR 1872, Beilage Nr. 52, S. 424; HuStHB 1872, S. 168; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1990/21 (Nachlass, 1883)

313 Reiter, Johannes († 21.V.1872)**vor 1870**

† Darmstadt 21. Mai 1872; Polizeisoldat zu Darmstadt, 25. Februar 1835 Kreisdiener beim Kreisamt Worms, 9. Februar 1839 Zweiter Landgerichtsdienstler zu Offenbach, 16. April 1841 Zweiter Landgerichtsdienstler zu Zwingenberg, 21. Mai 1853 Zweiter Landgerichtsdienstler zu Darmstadt, 30. November 1855 Erster Gerichtsdienstler dabei, 8. Mai 1866 Kanzleidiener am Hofgericht der Provinz Starkenburg in Darmstadt, 1. April 1871 Verleihung des Silbernen Kreuzes mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen „in Anerkennung seiner 50jährigen mit Eifer und Treue geleisteten Dienste“, zudem Träger des AE's

Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 406; HuStHB 1872, S. 168; GHR 1835, Beilage Nr. 12, S. 84; GHR 1839, Beilage Nr. 9, S. 88; GHR 1841, Beilage Nr. 15, S. 231; GHR 1853, Beilage Nr. 26, S. 400; GHR 1856, Beilage Nr. 1, S. 6; GHR 1866, Beilage Nr. 28, S. 307; GHR 1871, Beilage Nr. 17, S. 185; GHR 1872, Beilage Nr. 26, S. 210; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2556/3 (Nachlass, Amtsgericht Darmstadt)

314 Wolf, Anton (ca. 1790–24.XI.1871)**vor 1870**

* ca. 1790; † 24. November 1871; Gefangenenerwärter beim Provinzial-Arresthaus in Darmstadt, 21. April 1854 Silbernes Kreuz mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 5. Mai 1868 Ritterkreuz II. Kl. mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seines 60-jährigen Dienstjubiläums, 5. Mai 1868 60. Dienstjubiläum, zudem Träger des Felddienstzeichens

Q./Lit.: GHR 1854, Beilage Nr. 22, S. 238; GHR 1868, Beilage Nr. 25, S. 640; HuStHB 1870, S. 406 HStAD, G 18 Nr. 201/12 (Zivildienst-Witwenkasse-Kommission); HStAD, G 21 A Nr. 2319/4

315 Heyer, Friedrich Wilhelm († 9.VI.1883)**vor 1870**

† 9. Juni 1883; Rechtsakzessist aus Darmstadt, 7. September 1863 Advokat und Prokurator am Hofgericht Darmstadt, 1869 Hofgerichtsdienstler in Darmstadt, 17. Januar 1871 Justizrat, 1880 als Rechtsanwalt am Landgericht und Oberlandesgericht zugelassen, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens

Q./Lit.: GHR 1863, Beilage Nr. 34, S. 499; HuStHB 1870, S. 406; GHR 1871, Beilage Nr. 3, S. 31; HuStHB 1872, S. 168; GHR 1880, Beilage Nr. 12, S. 90; GHR 1883, Beilage Nr. 19, S. 152; HStAD, G 31 P in Nr. 1151 (Personalakte); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1673/37 (Ehe-/Erbvertrag, 1828)

316 Frohnhäuser, Johann Peter († 5.X.1886)**vor 1870**

† Darmstadt 5. Oktober 1886; Fourier im Garderegiment Chevauxlegers, 15. November 1851 Dritter Diener am Landgericht Zwingenberg, 15. Dezember 1854 Zweiter Diener am Landgericht Zwingenberg, 30. November 1855 Dritter Diener am Landgericht Darmstadt, 8. März 1867 Zweiter Diener am Landgericht Darmstadt, 20. August 1878 AE mit der Inschrift „Für 50jährige treue Dienste“, 19. September 1879 auf Nachsuchen pensioniert

Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 409; GHR 1851, Beilage Nr. 38, S. 456; GHR 1854, Beilage Nr. 44, S. 529; GHR 1856, Beilage Nr. 1, S. 6; GHR 1867, Beilage Nr. 15, S. 161; GHR 1878, Beilage Nr. 25, S. 178; GHR 1879, Beilage Nr. 23, S. 184; GHR 1887, Beilage Nr. 1, S. 7; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1511/1 (Nachlass)

317 Coutu (auch: Contu), Karl Franz (13.V.1808–8.VII.1886)**vor 1870**

* Worms 13. Mai 1808; † Darmstadt 8. Juli 1886; Ehe: Erna Margareta Noé; Polizeiwachtmeister zu Worms, 26. April 1850 Dritter Diener am Landgericht Fürth, 21. April 1854 Zweiter Diener am Landgericht Fürth, 10. Oktober 1868 erster Landgerichtsdienstler beim Landgericht Fürth, 17. September 1879 AE mit der Inschrift „Für 50jährige treue Dienste“, 19. September 1879 auf Nachsuchen pensioniert

Q./Lit.: HuStHB 1869, S. 391; HuStHB 1870, S. 409; HStAD, G 18 Nr. 29/7 (Zivildienst-Witwenkasse-Kommission); GHR 1850, Beilage Nr. 22, S. 222, GHR 1854, Beilage Nr. 18, S. 199; GHR 1868, Beilage Nr. 57, S. 1199; GHR 1879, Beilage Nr. 22, S. 170; GHR 1879, Beilage Nr. 23, S. 184; GHR 1886, Beilage Nr. 24, S. 192

318 Goldmann, Ludwig († 15.VI.1875)**vor 1870**

† Groß-Gerau 15. Juni 1875; zunächst Oberfeldwebel im 3. Infanterieregiment, danach ab 21. Mai 1853 Zweiter Diener am Landgericht Michelstadt, 11. Dezember 1863 Zweiter Diener am Landgericht Groß-Gerau, 22. Juni 1865 Erster Diener am Landgericht Groß-Gerau, 8. August 1870 am Landgericht Michelstadt, 20. Januar 1873 wieder Landgerichtsdienstler beim Landgericht Groß-Gerau, Träger des hessischen Felddienstzeichens und des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre

Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 410; HuStHB 1872, S. 173; GHR 1853, Beilage Nr. 26, S. 400; GHR 1864, Beilage Nr. 1, S. 7; GHR 1865, Beilage Nr. 6, S. 71; GHR 1871, Beilage Nr. 26, S. 290; GHR 1873, Beilage Nr. 7, S. 52; GHR 1875, Beilage Nr. 33, S. 390

319 Mertz, Heinrich (9.VIII.1805–5.II.1885)**vor 1870**

Groß-Bieberau 9. August 1805; † 5. Februar 1885; Ehe: Louise Winter; Zweiter Landgerichtsdienstler zu Groß-Umstadt, 11. März 1875 Erster Landgerichtsdienstler daselbst, 1. April 1875 AE mit der Inschrift „Für 50-jährige treue Dienste“, 12. Juli 1875 pensioniert, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens und des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre

Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 410; GHR 1875, Beilage Nr. 15, S. 205; GHR 1875, Beilage Nr. 16, S. 217; GHR 1875, Beilage Nr. 37, S. 434; HStAD, G 18 Nr. 110/12 (Zivildienst-Witwenkasse-Kommission)

320 Best, Georg († 1886?)**vor 1870**

† 1886 (?); beim Militär als Regiments-Tambour im 2. Infanterieregiment, 23. Juli 1860 erster Landgerichtsdienstler beim Landgericht Langen, 2. April 1874 Goldene Medaille des Ludewigsordens, 28. Juli 1875 Pensionierung auf Nachsuchen, zudem Träger des Ritterkreuzes II. Kl. des Ludewigsordens, des hessischen Felddienstzeichens und des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre

Q./Lit.: GHR 1860, Beilage Nr. 26, S. 283; HuStHB 1870, S. 411; GHR 1874, Beilage Nr. 24, S. 221; GHR 1875, Beilage Nr. 41, S. 465; HStAD, G 28 Langen Nr. F 7249 (Nachlass, 1886)

321 Boll, Johann Wilhelm**vor 1870**

† Lorsch 18. Dezember 1871; Feldwebel im 1. Infanterieregiment, 21. Mai 1853 Dritter Gerichtsdieners am Landgericht Lorsch, 1870 Landgerichtsdieners beim Landgericht Lorsch, Träger des hessischen Felddienstzeichens und des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre
Q./Lit.: GHR 1853, Beilage Nr. 26, S. 400; HuStHB 1870, S. 411; GHR 1872, Beilage Nr. 3, S. 16

322 Kriegbaum, Philipp († 13.III.1870)**vor 1870**

† Offenbach 13. März 1870; stammt aus Gademheim, 16. September 1841 Kreisdiener zu Grünberg, 21. August 1848 entlassen, 1. Juli 1850 Zweiter Diener am Landgericht Offenbach, seit 13. April 1866 Erster Landgerichtsdieners beim Landgericht Offenbach
Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 411; GHR 1841, Beilage Nr. 35, S. 564; GHR 1848, Beilage Nr. 49, S. 304; GHR 1850, Beilage Nr. 34, S. 288; GHR 1866, Beilage Nr. 19, S. 236; GHR 1870, Beilage Nr. 9, S. 128

323 Neuhaus, Konrad (9.IX.1798–18.I.1871)**vor 1870**

* Holzhausen 9. September 1798; † Reinheim i. O. 18. Januar 1871; Oberwachtmeister im Garderegiment Chevauxlegers, 21. Mai 1853 Zweiter Landgerichtsdieners beim Landgericht Reinheim, 3. März 1863 Erster Landgerichtsdieners am Landgericht Reinheim, 24. Juni 1869 Silbernes Kreuz mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seines 50-jährigen Dienstjubiläums, 24. Juni 1869 50-jähriges Dienstjubiläum, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens und des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre
Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 412; GHR 1853, Beilage Nr. 26, S. 400; GHR 1863, Beilage Nr. 9, S. 108; GHR 1869, Beilage Nr. 31, S. 546; GHR 1871, Beilage Nr. 9, S. 106; Darmstädter Zeitung 1869, S. 815

324 Linn, Johann Konrad**vor 1870**

Gendarm I. Klasse in der Division Oberhessen, 3. März 1863 Zweiter Diener am Landgericht Reinheim, 20. Januar 1873 Erster Diener am Landgericht Reinheim, 6. Januar 1877 auf Nachsuchen pensioniert, zudem Träger des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre
Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 412; GHR 1863, Beilage Nr. 9, S. 108; GHR 1873, Beilage Nr. 7, S. 52; GHR 1877, Beilage Nr. 5, S. 32

325 Lahm, Adam († 19.IX.1879)**vor 1870**

* Eckelsheim; † Seligenstadt 19. September 1879; Feldwebel in der 2. Schützenkompanie des 3. Infanterieregiments, 1850 Bewerbung um die Stelle eines Rentamtsdieners beim Rentamt Gießen, 30. November 1855 Zweiter Gerichtsdieners am Landgericht Beerfelden, 11. April 1857 Landgerichtsdieners beim Landgericht Seligenstadt, 11. März 1875 Erster Landgerichtsdieners am Landgericht Seligenstadt, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens und des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre
Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 412; HStAD G 31 P in Nr. 1168 (Personalakte); GHR 1856, Beilage Nr. 1, S. 6; GHR 1857, Beilage Nr. 14, S. 171; GHR 1875, Beilage Nr. 15, S. 205; GHR 1879, Beilage Nr. 23, S. 184

326 Stapp, Johannes Adam**vor 1870**

Gendarm zu Fuß, 21. Mai 1853 Landgerichtsdieners beim Landgericht Wimpfen, 12. Februar 1864 AE mit der Inschrift „Für 50jährige treue Dienste“, 11. November 1874 Goldene Medaille des Ludewigsordens, 28. Mai 1879 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seines 60-jährigen Dienstjubiläums, 28. Mai 1879 nach 60 Dienstjahren pensioniert, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens und des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre
Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 412; GHR 1853, Beilage Nr. 26, S. 400; GHR 1864, Beilage Nr. 9, S. 89; GHR 1874, Beilage Nr. 63, S. 803; GHR 1879, Beilage Nr. 17, S. 133; GHR 1879, Beilage Nr. 17, S. 136; Darmstädter Zeitung 1874, S. 1773

327 Heilmann, Friedrich († 20.II.1881)**vor 1870**

† Zwingenberg 20. Februar 1881; 1836 Grenzaufseher zu Fuß aus Neckarsteinach, 2. September 1836 Brückenknecht in Kostheim, 26. Oktober 1836 Landgerichtsdieners in Hirschhorn, 21. Mai 1853 Zweiter Landgerichtsdieners beim Landgericht Zwingenberg, 15. Dezember 1854 Erster Landgerichtsdieners zu Zwingenberg, 4. Juli 1868 AE mit der Inschrift „Für 50jährige treue Dienste“, 7. November 1871 pensioniert
Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 412; HStAD, G 33 B in Nr. 1769 (Personaliste); GHR 1836, Beilage Nr. 50, S. 525; GHR 1853, Beilage Nr. 26, S. 400; GHR 1854, Beilage Nr. 44, S. 529; GHR 1868, Nr. 44, S. 936; GHR 1871, Beilage Nr. 40, S. 444; GHR 1881, Beilage Nr. 16, S. 128

328 Schellmann, Ernst (1796–16.I.1872)**1869**

* 1796; † Gießen 16. Januar 1872; zunächst (bis in den Anfang der 1830er Jahre) Hoftheaterdiener, danach folgt die Bewerbung als Kanzleidiener, 16. Januar 1836 Zweiter Diener am Landgericht Schotten, 13. Juni 1840 Erster Diener, 21. April 1849 Zweiter Kanzleidiener beim Hofgericht Gießen, 26. Dezember 1858 Silbernes Kreuz mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 5. April 1862 Erster Kanzleidiener beim Hofgericht Gießen, 1. Januar 1864 Verleihung der Goldenen Verdienstmedaille des Ludewigsordens anlässlich seiner Pensionierung, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens
Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 414; HStAD, D 8 Nr. 130/4; HStAD, D 12 Nr. 21/10; GHR 1836, Beilage Nr. 5, S. 42; GHR 1840, Beilage Nr. 16, S. 206; GHR 1849, Beilage Nr. 27, S. 212; GHR 1859, Beilage Nr. 2, S. 21; GHR 1862, Beilage Nr. 13, S. 149; GHR 1864, Beilage Nr. 4, S. 23; GHR 1872, Beilage Nr. 3, S. 16; HStAD, G 28 Gießen Nr. F 7119 (Nachlass, Amtsgericht Gießen)

329 Muhl, Karl Theodor (24.III.1792–9.V.1875)**vor 1870**

* 24. März 1792; † Darmstadt 9. Mai 1875; in Gießen beerdigt; Vater von Ferdinand Muhl (* 13. Januar 1829); Hofgerichts-Sekretariats-Akzessist aus Darmstadt, 23. Januar 1823 Assessor beim Landgericht Langen, 4. April 1835 Landrichter am Landgericht Groß-Karben, 26. September 1845 Richter am Stadtgericht Gießen, 9. Juni 1855 Ritterkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 23. Januar 1872 Ritterkreuz I. Klasse des Ludewigsordens, 5. Januar 1872 50. Dienstjubiläum, 1872 nach 50 Dienstjahren zum Dr. jur. h.c. promoviert, 2. Juli 1873 als Geheimer Justizrat pensioniert; zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens
Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 416; GHR 1823, Beilage Nr. 6, S. 55; GHR 1825, Beilage Nr. 4, S. 30; GHR 1835, Beilage Nr. 19, S. 183; GHR 1845, Beilage Nr. 29, S. 304; GHR 1855, Beilage Nr. 22, S. 274; GHR 1872, Beilage Nr. 13, S. 87; GHR 1873, Beilage Nr. 19, S. 133; GHR 1873, Beilage Nr. 34, S. 242; Darmstädter Zeitung 1875, S. 725; Darmstädter Zeitung 1872, S. 73; HStAD, G 31 P in Nr. 4362 (Personalakte)

330 Schäfer, Johann Georg**vor 1870**

Feldwebel im 3. Infanterieregiment, 7. Januar 1852 Zweiter Diener am Stadtgericht Gießen, 13. April 1866 Erster Diener am Stadtgericht Gießen, 22. Januar 1876 AE mit der Inschrift „Für langjährige treue Dienste“ anlässlich seiner Pensionierung, 22. Januar 1876 pensioniert, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens
Q./Lit.: GHR 1852, Beilage Nr. 6, S. 52; GHR 1866, Beilage Nr. 19, S. 236; HuStHB 1870, S. 417; GHR 1876, Beilage Nr. 8, S. 71; GHR 1876, Beilage Nr. 14, S. 187; HStAD, G 28 Gießen Nr. F 7642

331 Haas, Konrad Karl**vor 1870**

Fahnenträger im 2. Infanterieregiment, 26. April 1850 zweiter Diener am Landgericht Gießen, 1870 Landgerichtsdieners am Landgericht Gießen, 9. November 1875 AE mit der Inschrift „Für langjährige treue Dienste“ anlässlich seiner Pensionierung, 9. November 1875 auf Nachsuchen pensioniert, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens
Q./Lit.: GHR 1850, Beilage Nr. 22, S. 222; GHR 1875, Beilage Nr. 54, S. 674; GHR 1875, Beilage Nr. 58, S. 819; HuStHB 1870, S. 417

332 Fischer, Dietrich (18.IV.1811–22.III.1878)**vor 1870**

* Romrod 18. April 1811; † Gießen 22. März 1878; Ehe: Katharina Müller († 5. Juni 1895); Feldweibel im I. Bataillon des 1. Infanterieregiments aus Romrod, 23. Juni 1843 Kreisdiener beim Kreisamt Bingen, 9. Mai 1845 Zweiter Diener beim Landgericht Biedenkopf, 17. Februar 1848 Zweiter Diener beim Landgericht Gießen, 25. Januar 1850 Erster Diener am Landgericht Gießen, 12. Oktober 1876 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen aus Anlass seiner Pensionierung, 12. Oktober 1876 auf Nachsuchen pensioniert
Q./Lit.: GHR 1843, Beilage Nr. 22, S. 197; GHR 1845, Beilage Nr. 16, S. 160; GHR 1848, Beilage Nr. 12, S. 81; GHR 1850, Beilage Nr. 9, S. 106; GHR 1876, Beilage Nr. 47, S. 526; GHR 1876, Beilage Nr. 55, S. 650; GHR 1878, Beilage Nr. 21, S. 160; HuStHB 1870, S. 417; HStAD, G 18 Nr. 60/22 (Zivildieners-Witwenkasse-Kommission); HStAD, G 28 Gießen Nr. F 6623 (Nachlass, Testamentseröffnung)

333 Korell, Johannes († 8.VIII.1881)**vor 1870**

† Trais-Münzenberg 8. August 1881; Gendarmerie-Brigadier zu Lauterbach, 20. Juni 1848 Diener am Landgericht Biedenkopf, 21. April 1849 Zweiter Diener am Landgericht Butzbach, 1. Dezember 1862 Erster Landgerichtsdieners am Landgericht Butzbach, 29. Juni 1871 AE mit der Inschrift „Für 50jährige treue Dienste“, 11. Januar 1876 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 17. Januar 1876 pensioniert
Q./Lit.: GHR 1848, Beilage Nr. 35, S. 207; GHR 1849, Beilage Nr. 27, S. 212; GHR 1863, Beilage Nr. 2, S. 27; HuStHB 1869, S. 400; HuStHB 1870, S. 418; GHR 1871, Beilage Nr. 26, S. 289; GHR 1876, Beilage Nr. 6, S. 56; GHR 1876, Beilage Nr. 7, S. 64; GHR 1881, Beilage Nr. 24, S. 182; HStAD, G 26 B Nr. 280 (Personalsachen, 1881)

334 Cronenberg, Jakob († 12.I.1891)**vor 1870**

† Friedberg 12. Januar 1891; 27. Dezember 1832 Zweiter Diener beim Landgericht Friedberg, 10. Juli 1835 Erster Diener beim Landgericht Friedberg, 26. Dezember 1858 AE mit der Inschrift „Für Verdienste“, 26. April 1873 Silbernes Kreuz mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seines 50. Dienstjubiläums, 31. Mai 1879 Silberne Medaille des Ludewigsordens anlässlich seiner Pensionierung, 31. Mai 1879 pensioniert, zudem Träger des hessischen AE's
Q./Lit.: HuStHB 1869, S. 400; HuStHB 1870, S. 418; HuStHB 1878, S. 412; GHR 1833, Beilage Nr. 7, S. 32; GHR 1835, Beilage Nr. 37, S. 347; GHR 1859, Beilage Nr. 2, S. 22; GHR 1873, Beilage Nr. 24, S. 169; Darmstädter Zeitung 1873, S. 511; GHR 1879, Beilage Nr. 17, S. 133; GHR 1879, Beilage Nr. 17, S. 136; GHR 1891, Beilage Nr. 8, S. 68

335 Reinhardt, Johannes (21.XII.1805–14.VIII.1876)**vor 1870**

* Nidda 21. Dezember 1805; † Grünberg 14. August 1876; Ehe: Anna Elisabetha geb. Struth († 28. Februar 1886); Feldweibel im 1. Infanterieregiment, 21. Mai 1853 Zweiter Diener am Landgericht Grünberg, 12. Dezember 1855 Erster Landgerichtsdieners am Landgericht Grünberg, 27. Dezember 1875 AE mit der Inschrift „Für langjährige treue Dienste“, 27. Dezember 1875 Pensionierung, zudem Träger des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre
Q./Lit.: GHR 1853, Beilage Nr. 26, S. 400; GHR 1856, Beilage Nr. 1, S. 7; HuStHB 1869, S. 400; HuStHB 1870, S. 418; GHR 1876, Beilage Nr. 6, S. 56; GHR 1876, Beilage Nr. 7, S. 64; GHR 1876, Beilage Nr. 43, S. 502; HStAD, G 18 Nr. 138/20 (Zivildieners-Witwenkasse-Kommission, 1853–1887)

336 Rausch, Wilhelm († 1875)**vor 1870**

† 1875; Feldweibel der 2. Schützenkompanie des 1. Infanterieregiments, 30. Juli 1855 Kanzleidiener am Bezirksgericht Mainz, 26. August 1857 Kanzleidiener beim Obergericht der Provinz Rheinhesen in Mainz, 20. März 1869 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seiner Pensionierung, 20. März 1869 pensioniert, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens
Q./Lit.: GHR 1855, Beilage Nr. 28, S. 331; GHR 1857, Beilage Nr. 31, S. 347; GHR 1869, Beilage Nr. 11, S. 163; HuStHB 1869, S. 404; GHR 1869, Beilage Nr. 16, S. 276; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2558/1 (Sterbfallsanzeige, 1875); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1998/14 (Vormundschaft über die Kinder, 1876)

337 Freitag, Johannes Heinrich († 13.XII.1893)**vor 1870**

† Bingen 13. Dezember 1893; stammt aus Hatzfeld, Feldweibel im 4. Infanterieregiment, 30. November 1855 Zweiter Landgerichtsdieners am Landgericht Homberg a. d. Ohm, 1. Dezember 1862 Erster Landgerichtsdieners am Landgericht Homberg, 24. Juni 1870 auf Nachsuchen pensioniert, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens und des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre
Q./Lit.: GHR 1856, Beilage Nr. 1, S. 6; GHR 1863, Beilage Nr. 2, S. 27; GHR 1870, Beilage Nr. 35, S. 474; HuStHB 1869, S. 401; HuStHB 1870, S. 419; GHR 1894, Beilage Nr. 2, S. 7; HStAD, G 26 A Nr. 133/1; HStAD, G 26 A Nr. 133/2

338 Steuernagel, Johannes († 6.IX.1874)**vor 1870**

† 6. September 1874; 1843 Gendarm zu Pferd in Seligenstadt, Brigadier in der Gendarmerie, 5. Dezember 1842 Ritterkreuz II. Kl. des Ludewigsordens, seit 4. Januar 1855 Landgerichtsdieners am Landgericht Hungen, 19. Juli 1871 Pensionierung, zudem Träger des hessischen Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre
Q./Lit.: GHR 1842, Beilage Nr. 40, S. 558; GHR 1855, Beilage Nr. 3, S. 16; HuStHB 1869, S. 401; HuStHB 1870, S. 419; GHR 1871, Beilage Nr. 28, S. 308; GHR 1874, Beilage Nr. 49, S. 578

339 Zindel, Ludwig**vor 1870**

Oberfeldweibel bei der Militärstrafanstalt Babenhausen, 17. November 1857 zweiter Diener am Landgericht Hungen, 1869 Landgerichtsdieners am Landgericht Hungen, 19. Juli 1870 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seiner Pensionierung, 19. Juli 1870 pensioniert, zudem Träger des hessischen Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre
Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 419; GHR 1857, Beilage Nr. 36, S. 403; GHR 1870, Beilage Nr. 42, S. 531; GHR 1870, Beilage Nr. 39, S. 498

340 Amend, Anton († 10.XII.1886)**vor 1870**

† 10. Dezember 1886; Gendarm zu Butzbach, 9. Mai 1845 Landgerichtsdieners am Landgericht Ulrichstein, 26. Mai 1876 AE mit der Inschrift „Für langjährige treue Dienste“ aus Anlass seiner Pensionierung, 26. Mai 1876 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen
Q./Lit.: GHR 1845, Beilage Nr. 16, S. 160; HuStHB 1869, S. 403; HuStHB 1870, S. 421; GHR 1876, Beilage Nr. 32, S. 380; GHR 1876, Beilage Nr. 35, S. 441; GHR 1887, Beilage Nr. 2, S. 16

341 Benner, Johannes († 6.IV.1895)**vor 1870**

† Mainz 6. April 1895; im Militärdienst als Brigadier zu Fuß im Gendarmeriekorps; 25. August 1852 Silbernes Kreuz mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 21. Mai 1853 Diener am Landgericht Biedenkopf, 26. September 1864 Landgerichtsdieners am Landgericht Vilbel, 1872 Landgerichtsdieners beim Landgericht Bad Nauheim, 21. Oktober 1878 AE mit der Inschrift „Für langjährige treue Dienste“, 21. Oktober 1878 als Diener am Landgericht Bad Nauheim auf Nachsuchen pensioniert, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens

Q./Lit.: GHR 1852, Beilage Nr. 50, S. 443; GHR 1853, Beilage Nr. 28, S. 451; GHR 1864, Beilage Nr. 32, S. 395; HuStHB 1869, S. 403; HuStHB 1870, S. 421; HuStHB 1872, S. 182; GHR 1878, Beilage Nr. 30, S. 200; GHR 1878, Beilage Nr. 30, S. 202; GHR 1895, Beilage Nr. 15, S. 120; HStAD, D 12 Nr. 36/1, fol. 80 (Verzeichnis über diejenigen mit dem Silbernen Kreuz mit X des Philipps-Ordens decorierten Militäripersonen, welche in Großherzoglichen Civildienst übergegangen sind)

342 Dengler, Konrad (um 1810–2.IX.1878)**vor 1870**

* um 1810; † 2. September 1878; Ehe: Katharina Rothenhöfer; Gendarm I. Klasse zu Seligenstadt, 23. Juli 1860 Zweiter Gerichtsdieners am Landgericht Vilbel, 8. August 1870 Erster Landgerichtsdieners am Landgericht Vilbel, 30. September 1875 AE mit der Inschrift „Für langjährige treue Dienste“, 30. September 1875 Pensionierung auf Nachsuchen, zudem Träger des hessischen Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre

Q./Lit.: GHR 1860, Beilage Nr. 26, S. 283; GHR 1871, Beilage Nr. 26, S. 291; HuStHB 1869, S. 403; HuStHB 1870, S. 421; GHR 1875, Beilage Nr. 48, S. 538; GHR 1875, Beilage Nr. 49, S. 546; HStAD, G 18 Nr. 35/7 (Zivildieners-Witwenkasse-Kommission)

343 Schmidt, Ludwig (6.IV.1819–12.IX.1893)**vor 1870**

* 6. April 1819; † Mainz 12. September 1893; Stadtgerichtsdieners-Substitut zu Darmstadt, 10. Juni 1850 Zweiter Stadtgerichtsdieners in Darmstadt, 21. Mai 1853 Zweiter Diener am Landgericht Höchst, 28. März 1862 Kanzleidiener beim Bezirksgericht Mainz, 21. August 1875 Hausbeschießer und Portier am Justizgebäude zu Mainz, 13. März 1878 Hausverwalter, 29. September 1879 AE mit der Inschrift „Für 50-jährige treue Dienste“, 11. August 1879 auf Nachsuchen pensioniert

Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 422; HuStHB 1878, S. 419; GHR 1850, Beilage Nr. 31, S. 274; GHR 1853, Beilage Nr. 26, S. 399; GHR 1862, Beilage Nr. 13, S. 149; GHR 1875, Beilage Nr. 42, S. 473; GHR 1878, Beilage Nr. 11, S. 88; GHR 1879, Beilage Nr. 22, S. 170; GHR 1879, Beilage Nr. 22, S. 176; GHR 1893, Beilage Nr. 26, S. 190; HStAD, G 31 P in Nr. 4367 (Personalakte)

344 Dörr, Joseph (7.III.1808–1.V.1871)**vor 1870**

* Hofheim (Kr. Heppenheim) 7. März 1808; † Mainz 1. Mai 1871; wohnhaft in Worms, kath., 1. April 1829 als Militärpflichtiger in den Militärdienst eingetreten, 1. April 1830 Gefreiter, 1. Juni 1831 Korporal, 14. April 1836 Sergeant, 15. Mai 1853 Fahnenträger des 3. Großherzoglich Hessischen Infanterieregiment Nr. 117, 12. November 1849 hessisches Felddienstzeichen, 12. November 1849 großherzoglich badische Gedächtnismedaille, 14. Juni 1853 Militär-Dienst-Ehrenzeichen für 25 Dienstjahre, 27. Oktober 1858 nach Zahlung der Vertretungssumme aus dem Militärdienst entlassen, 11. Oktober 1858 Hausbeschießer und Portier bei der Hausverwaltung des Justizgebäudes in Mainz, 2. Juni 1863 Hausverwalter

Q./Lit.: GHR 1855, Beilage Nr. 22, S. 275; GHR 1858, Beilage Nr. 38, S. 535; GHR 1863, Beilage Nr. 21, S. 280; HuStHB 1869, S. 404; HuStHB 1870, S. 422; GHR 1871, Beilage Nr. 17, S. 190; HStAD, G 61 Nr. 60/9; HStAD, D 12 Nr. 36/1, fol. 80 (Verzeichnis über diejenigen mit dem Silbernen Kreuz mit X des Philipps-Ordens decorierten Militäripersonen, welche in Großherzoglichen Civildienst übergegangen sind); Verzeichnis der mit Großherzoglich Hessischen Orden und Ehrenzeichen decorierten Personen 1857, S. 31; HuStHB 1865, S. 85; HuStHB 1870, S. 82

345 Sauer, Friedrich (um 1806–24.II.1890)**vor 1870**

* um 1806; † Darmstadt 24. Februar 1890; Ehe: Henriette Klein; zuletzt im Militärdienst als Trompeter I. Kl. im Reiterregiment (Garderegiment Chevauxlegers), 18. August 1856 Silbernes Kreuz mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 26. August 1857 Kanzleidiener am Bezirksgericht Mainz, 26. September 1861 Kanzleidiener und Hausbeschießer beim Bezirksgericht Alzey, 1. April 1877 Goldene Medaille des Ludewigsordens anlässlich seines 50-jährigen Dienstjubiläums, 1. April 1877 50-jähriges Dienstjubiläum, 19. September 1879 pensioniert, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens, des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre in Silber und großherzoglich badischen Gedächtnismedaille für den Feldzug 1849

Q./Lit.: GHR 1856, Beilage Nr. 27, S. 276; GHR 1857, Beilage Nr. 31, S. 347; GHR 1861, Beilage Nr. 35, S. 346; GHR 1877, Beilage Nr. 15, S. 168; GHR 1879, Beilage Nr. 23, S. 184; GHR 1890, Beilage Nr. 5, S. 40; HuStHB 1869, S. 407; HuStHB 1870, S. 425 (x); Darmstädter Zeitung 1877, S. 485 u. 497; HStAD, G 18 Nr. 145/28 (Zivildieners-Witwenkasse-Kommission, 1857–1890); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2780/7 (Sterbfallsanzeige, 1890); HStAD, D 12 Nr. 36/1, fol. 80 (Verzeichnis über diejenigen mit dem Silbernen Kreuz mit X des Philipps-Ordens decorierten Militäripersonen, welche in Großherzoglichen Civildienst übergegangen sind)

346 Welsch, Christian (16.VI.1810–1.V.1880)**vor 1870**

* Wallau 16. Juni 1810; † Darmstadt 1. Mai 1880; Ehe: Amalie Damm; Schreibstubegehilfe aus Darmstadt, 21. November 1845 Akzessist bei der Kanzlei des Finanzministeriums, 10. August 1852 Geheimer Kanzlist, 29. September 1865 Protokollist und Registratorgehilfe, 19. November 1867 Erster Ministerialregistrator beim Ministerium der Finanzen, 16. Dezember 1875 pensioniert

Q./Lit.: HuStHB 1869, S. 415; HuStHB 1870, S. 433; HStAD, G 18 Nr. 198/8 (Zivildieners-Witwenkasse-Kommission); GHR 1845, Beilage Nr. 36, S. 402; GHR 1852, Beilage Nr. 44, S. 364; GHR 1865, Beilage Nr. 47, S. 859; GHR 1867, Beilage Nr. 46, S. 527; GHR 1875, Beilage Nr. 62, S. 850; GHR 1881, Beilage Nr. 16, S. 128; HStAD, G 31 LP Nr. 36/3

347 Jaide, Jakob († 19.IX.1878)**vor 1870**

† 19. September 1878; Ehe: Margarete, geb. Feder; Schreibgehilfe zu Darmstadt, 7. September 1832 Kanzleiakzessist beim Finanzministerium, 16. September 1834 Kanzlist, 3. Dezember 1861 Ministerialkanzleinspektor beim Ministerium der Finanzen, 1. April 1870 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 21. August 1876 Kanzleirat, 21. August 1876 pensioniert

Q./Lit.: GHR 1832, Beilage Nr. 83, S. 681; GHR 1834, Beilage Nr. 74, S. 480; GHR 1861, Beilage Nr. 44, S. 539; GHR 1870, Beilage Nr. 12, S. 192; HuStHB 1869, S. 416; HuStHB 1870, S. 434; HuStHB 1872, S. 196; GHR 1876, Beilage Nr. 42, S. 489; GHR 1876, Beilage Nr. 43, S. 501; HStAD, G 31 P Nr. 3319 (Personalakte); HStAD, G 31 P Nr. 3319 (Zivilnadenpension für die Witwe und die Tochter Anna, 1878–1918)

348 Schmitt, Konrad († 16.V.1870)**vor 1870 Mai 16**

† Darmstadt 16. Mai 1870; Unteradjutant im 2. Infanterieregiment, 25. August 1849 Ritterkreuz II. Kl. des Ludewigsordens, 23. Juli 1860 Kassediener bei der Hauptstaatskasse-Direktion in Darmstadt, 25. Mai 1866 Ritterkreuz II. Kl. mit Schwertern des Verdienstordens Philipps

des Großmütigen, 25. Mai 1866 50-jähriges Dienstjubiläum, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens und des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre
Q./Lit.: GHR 1860, Beilage Nr. 24, S. 272; GHR 1866, Beilage Nr. 37, S. 371; HuStHB 1869, S. 417; HuStHB 1870, S. 435; GHR 1870, Beilage Nr. 20, S. 296; Darmstädter Zeitung 1866, S. 585

349 Guntrum, Philipp**vor 1870**

Besuch des Gymnasiums in Bessungen, 10. Juli 1809 Akzessist bei der Schreibstube des Darmstädter Kirchen- und Schulrats, 6. Juli 1813 Zweiter Akzessist bei der Schreibstube des Geh. Ministeriums, 10. September 1819 Geheimer Protokollist der Ministerial-Departements des Inneren und der Finanzen, 18. Juni 1836 Kontrolleur der Staatsschulden-Tilgungskasse, 28. Februar 1840 Geheimer Registrator, 5. Juli 1842 landesherrliche Bestätigung als von der 2. Kammer gewählter Kontrolleur, 22. Mai 1848 landesherrliche Bestätigung als von der 1. Kammer gewählter Kontrolleur, 14. Juli 1854 ständischer Kontrolleur der Staatsschulden-Tilgungskasse, 10. Juli 1859 Finanzrat, 11. Oktober 1860 Bestätigung der Wahl zum ständischen Kontrolleur durch die 1. Kammer, 15. August 1865 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 15. August 1865 auf Nachsuchen pensioniert, 5. Februar 1867 Bestätigung der Wahl zum ständischen Kontrolleur durch die 2. Kammer, 1869 landständischer Kontrolleur bei der Staatsschulden-Tilgungskasse-Direktion in Darmstadt, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens
Q./Lit.: Hess. Ghz.-Ztg. 1809, Nr. 88, S. 573; Hess. Ghz.-Ztg. 1813, Nr. 87, S. 721; GHR 1819, Beilage Nr. 15, S. 72; GHR 1836, Beilage Nr. 37, S. 399; GHR 1840, Beilage Nr. 7, S. 96; GHR 1842, Beilage Nr. 27, S. 371; GHR 1848, Beilage Nr. 27, S. 177; GHR 1854, Beilage Nr. 26, S. 266; GHR 1859, Beilage Nr. 27, S. 405; GHR 1860, Beilage Nr. 30, S. 320; GHR 1865, Beilage Nr. 39, S. 680; GHR 1865, Beilage Nr. 44, S. 836; Darmstädter Zeitung 1865, S. 965; GHR 1867, Beilage Nr. 11, S. 115; HuStHB 1869, S. 418; HuStHB 1870, S. 436; HStAD, G 31 P in Nr. 1165 (Personalakte)

350 Hedderich, Johann Baptist**vor 1870**

Stammt aus Bodenheim, 23. Mai 1863 Postexpeditor zu Guntersblum, 1878 Postverwalter zu Guntersblum, 1. Oktober 1884 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen
Q./Lit.: GHR 1863, Beilage Nr. 24, S. 318; HuStHB 1878, Anhang S. XIV; GHR 1884, Beilage Nr. 25, S. 193

351 Bernhard, Karl († 17.IV.1871)**vor 1870**

† Darmstadt 17. April 1871; Kanzleiakzessist bei der Kanzlei des Finanzministeriums, 14. November 1845 Kanzlist bei der Oberrechnungskammer, 3. November 1865 Kanzleiinspektor bei der Oberrechnungskammer in Darmstadt, 3. Dezember 1870 wegen geschwächter Gesundheit pensioniert
Q./Lit.: GHR 1845, Beilage Nr. 36, S. 402; GHR 1865, Beilage Nr. 52, S. 908; HuStHB 1869, S. 419; HuStHB 1870, S. 437; GHR 1870, Beilage Nr. 58, S. 722; GHR 1871, Beilage Nr. 17, S. 190

352 Hahn, Karl Wilhelm Heinrich († 14.IX.1884)**vor 1870**

† Darmstadt 14. September 1884; Feldwebel im 1. Bataillon des 2. Infanterieregiments zu Darmstadt, 31. Mai 1852 Kanzleidiener bei der Oberrechnungskammer in Darmstadt, 3. Dezember 1873 Silbernes Kreuz mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seines 50-jährigen Dienstjubiläums, 3. Dezember 1873 50-jähriges Dienstjubiläum, 4. Januar 1879 als Hausverwalter pensioniert, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens und des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre
Q./Lit.: GHR 1852, Beilage Nr. 39, S. 306; GHR 1873, Beilage Nr. 51, S. 352; Darmstädter Zeitung 1873, S. 1535; HuStHB 1869, S. 419; HuStHB 1870, S. 437; HuStHB 1878, S. 436; GHR 1879, Beilage Nr. 3, S. 24; GHR 1884, Beilage Nr. 25, S. 196

353 Amendt, Georg (* 11.I.1798)**vor 1870**

* Darmstadt 11. Januar 1798; Vater: Philipp Jakob A., Kriegskanzleisekretär zu Darmstadt; 1812 Militärdienst, 1816 bei der Militärverwaltungsbehörde, 1821 pragmatisierter Kriegsministerial-Assistent, 1825 Prüfung zum Distrikteinnehmer, 1825 Distrikteinnehmer bei der Distrikteinnehmerei Ober-Försheim; 1831 Distrikteinnehmer bei der Distrikteinnehmerei Pfeddersheim, 1833 Distrikteinnehmer bei der Distrikteinnehmerei Bingen, 1845 Distrikteinnehmer in Königstädten, 1845 Distrikteinnehmer in Rüsselsheim, 1855 als Distrikteinnehmer entlassen, 1859 provisorische Versehung der Kanzlistenstelle beim Katasteramt, 1862 Kanzlist beim Katasteramt Darmstadt, 1868 Kanzleiinspektor bei der Obersteuer-Direktion in Darmstadt, 1876 Kanzleirat zu Darmstadt, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens
Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 438; HStAD, G 31 P Nr. 379 (Personalakte)

354 Reh, Johannes († 1.IX.1869)**vor 1870**

† Darmstadt 1. September 1869; Hautboist I. Kl. im 1. Infanterieregiment, seit 6. Dezember 1849 Kanzleidiener bei der Obersteuer-Direktion in Darmstadt, 1. Januar 1861 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich des 50-jährigen Dienstjubiläums, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens und der badischen Gedächtnismedaille für den Feldzug 1849
Q./Lit.: HuStHB 1869, S. 420; GHR 1849, Beilage Nr. 74, S. 616; GHR 1861, Beilage Nr. 16, S. 178; GHR 1869, Beilage Nr. 46, S. 820; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2553/7 (Sterbefallsanzeige)

355 Schröder, Heinrich († 19.V.1879)**vor 1870**

† Bessungen 19. Mai 1879; Ortseinnehmer zu Bessungen, 22. Dezember 1843 Kalkulator bei der Obersteuerektion, 15. Juli 1860 Revisor bei der Obersteuerektion, 19. November 1867 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1869 Obersteuerrevisor bei der Obersteuer-Direktion in Darmstadt, 23. März 1875 Rechnungsrat, 27. April 1875 pensioniert
Q./Lit.: GHR 1843, Beilage Nr. 3, S. 32; GHR 1860, Beilage Nr. 24, S. 271; GHR 1867, Beilage Nr. 46, S. 525; HuStHB 1869, S. 421; HuStHB 1870, S. 439; GHR 1875, Beilage Nr. 16, S. 218; GHR 1875, Beilage Nr. 23, S. 282; GHR 1879, Beilage Nr. 17, S. 136; HStAD, G 31 P in Nr. 1155 (Personalakte, 1875)

356 Gengenbach, Georg Friedrich (7.I.1810–22.VI.1869)**vor 1870**

* Darmstadt 7. Januar 1810; † Darmstadt 22. Juni 1869; Ehe: 1845 Katharina Mahr († 8.I.1890); 1835 beschäftigt bei der Fabrikation des Stempelpapiers für die Stempelverwaltung der Provinzen Starkenburg und Oberhessen, seit 4. September 1845 Bürodienner und zugleich Stempeler bei der Hauptstempelverwaltung, 1869 Kanzleidiener bei der Haupt-Stempelverwaltung in Darmstadt
Q./Lit.: HuStHB 1869, S. 422; HStAD, G 31 P in Nr. 1153 (Personalakte, 1835–1845); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1548/17; GHR 1845, Beilage Nr. 28, S. 286; GHR 1869, Beilage Nr. 31, S. 552; HStAD, G 18 Nr. 67/39 (Zivildienner-Witwenkasse-Kommission)

357 Kalbfleisch, Johannes († 3.V.1890)**vor 1870**

† 3. Mai 1890; Ehe: Christine; Gardekorporal aus Udenhausen, 1. August 1864 Stempler bei der Haupt-Stempelverwaltung in Darmstadt, 22. Juni 1876 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 16. September 1879 pensioniert, zudem Träger des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre

Q./Lit.: GHR 1864, Beilage Nr. 27, S. 332; HuStHB 1869, S. 422; HuStHB 1870, S. 440; GHR 1876, Beilage Nr. 35, S. 441; HuStHB 1878, S. 440; GHR 1879, Beilage Nr. 22, S. 175; GHR 1890, Beilage Nr. 17, S. 136; HStAD, G 31 P Nr. 3345 (Personalakte); HStAD, G 31 P Nr. 3345 (Beihilfe für die Witwe, 1893–1907)

358 Schreiber, Heinrich August (27.V.1811–20.III.1884)

vor 1870

* 27. Mai 1811; † Darmstadt 20. März 1884; Ehe: Margarete Werner († 1890); eine Tochter namens Emilie; Fourier zu Darmstadt, 31. März 1842 Obersteuerbote zu Vöhl, 19. Juni 1843 Obersteuerbote zu Schotten, anschließend Steuerpfandmeister zu Nidda, 3. Dezember 1855 Distrikteinnehmer bei der Distrikteinnehmerei zu Biedenkopf, 8. Dezember 1866 Distrikteinnehmer bei der Distrikteinnehmerei Groß-Gerau I, 1. Mai 1880 Rendant, 19. Mai 1883 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seiner Pensionierung, 19. Mai 1883 pensioniert

Q./Lit.: GHR 1842, Beilage Nr. 16, S. 227; GHR 1843, Beilage Nr. 22, S. 197; GHR 1856, Beilage Nr. 1, S. 6; GHR 1866, Beilage Nr. 58, S. 553; HuStHB 1870, S. 443; GHR 1880, Beilage Nr. 18, S. 144; GHR 1883, Beilage Nr. 14, S. 112; GHR 1883, Beilage Nr. 16, S. 127; GHR 1884, Beilage Nr. 9, S. 72; HStAD, G 18 Nr. 156/7 (Zivildienner-Witwenkasse-Kommission, 1842–1884); HStAD, G 31 P Nr. 4411 (Zivilgnadenpension für die Hinterbliebenen, 1884–1904); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2782/14 (Testament und Sterbfallsanzeige der Witwe, 1887, 1890)

359 Reich, Wilhelm (* 27.I.1837)

vor 1875

* Darmstadt 27. Januar 1837; Hautboist I. Klasse im 3. Infanterieregiment Nr. 117, 1872 spezielle Prüfung II. Kategorie im Finanzfach, 27. März 1873 Steueraufseher in Seligenstadt, 14. Oktober 1879 auf Nachsuchen pensioniert

Q./Lit.: GHR 1873, Beilage Nr. 16, S. 110; HuStHB 1878, S. 453; GHR 1879, Beilage Nr. 26, S. 203, HStAD, G 31 P in Nr. 5207 (Personalakte)

360 Berntheisel, Johannes Heinrich (1810–7.VII.1880)

vor 1870

* Darmstadt 1810; † 7. Juli 1880; nachweisbar sind drei Töchter mit den Namen Therese, Margarete und Katharina; 1826 Militärdienst, 1844 als Oberfeldwebel aus dem Militärdienst entlassen, 1844 Eintritt in den Zivildienst als Distrikteinnehmer zu Freiensteinau, 1848 Distrikteinnehmer zu Mörlenbach, seit 1853 Distrikteinnehmer bei der Distrikteinnehmerei Langen, 1876 Pensionierung als Rendant

Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 443; HStAD, G 31 P Nr. 2882 (Personalakte, 1826–1876); HStAD, G 28 Langen Nr. F 7133 (Ableben, 1880)

361 Kiefer, Georg Wilhelm († 24.IV.1880)

vor 1870

† Heppenheim a. d. B. 24. April 1880; 1821–1827 Militär, 1828 Grenzaufseher zu Fuß in Worms, 1. April 1834 Assistent beim Nebenzollamt Worms, 1. Dezember 1836 Zweiter Assistent beim Nebenzollamt Worms und Ortseinnehmerei, 29. Oktober 1840 Kontrolleur und Assistent in Vilbel, 9. Oktober 1843 wirklicher Chausseegelderheber, 19. Januar 1856 Erster Beamter bei der Ortseinnehmerei Vilbel, 17. März 1865 Distrikteinnehmer bei der Distrikteinnehmerei Heppenheim, 30. Mai 1872 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 7. August 1875 mit dem Charakter als Rendant pensioniert

Q./Lit.: GHR 1834, Beilage Nr. 55, S. 372; GHR 1836, Beilage Nr. 56, S. 602; GHR 1840, Beilage Nr. 27, S. 295; GHR 1843, Beilage Nr. 32, S. 304; GHR 1856, Beilage Nr. 6, S. 60; GHR 1865, Beilage Nr. 16, S. 180; GHR 1872, Beilage Nr. 30, S. 258; HuStHB 1870, S. 445; GHR 1875, Beilage Nr. 41, S. 466; GHR 1880, Beilage Nr. 18, S. 144; HStAD, G 31 P Nr. 3370 (Personalakte)

362 Leinberger, Eberhard († 9.V.1888)

vor 1870

† Darmstadt 9. Mai 1888; seit 10. Juli 1847–1853 Distrikteinnehmer der Distrikteinnehmerei Homberg an der Ohm, 1853–1855 Distrikteinnehmer der Distrikteinnehmerei Homberg an der Ohm (neu gebildet), seit 3. Dezember 1855–1859 Distrikteinnehmer der Distrikteinnehmerei Groß-Gerau II, seit 14. Juli 1858–1863 Distrikteinnehmer der Distrikteinnehmerei Groß-Gerau I, seit 9. Oktober 1863–1872 Distrikteinnehmer der Distrikteinnehmerei Ober-Ramstadt (mit Wohnsitz in Darmstadt), seit 30. August 1872 Distrikteinnehmer der Distrikteinnehmerei Bessungen, seit 25. November 1874–1875 Distrikteinnehmer der Distrikteinnehmerei Wald-Michelbach, 7. August 1875 pensioniert und wohnhaft in Darmstadt

Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 446; HStAD, 31 P in Nr. 875 (Personalakte); HStAD Bestand G 31 P Nr. 875 (Kautionsleistungen des Distrikteinnehmers bei den Distrikteinnehmereien Homberg/Ohm, Groß-Gerau, Darmstadt und Wald-Michelbach); GHR 1847, Beilage Nr. 31, S. 286; GHR 1856, Beilage Nr. 1, S. 6; GHR 1858, Beilage Nr. 31, S. 380; GHR 1863, Beilage Nr. 35, S. 506; GHR 1872, Beilage Nr. 42, S. 334; GHR 1874, Beilage Nr. 58, S. 677; GHR 1875, Beilage Nr. 41, S. 466; GHR 1888, Beilage Nr. 21, S. 160

363 Scharmann, Kaspar (um 1799–18.IV.1872)

vor 1870

* um 1799; † Butzbach 18. April 1872; Ehe: Wilhelmine Chantre († 7. Februar 1895); Domänenpfandmeister zu Lampertheim, 14. Oktober 1853 Distrikteinnehmer bei der Distrikteinnehmerei Hirschhorn, 20. Januar 1858 Distrikteinnehmer bei der Distrikteinnehmerei Butzbach I, 31. Juli 1868 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen

Q./Lit.: GHR 1853, Beilage Nr. 53, S. 757; GHR 1858, Beilage Nr. 10, S. 139; GHR 1868, Beilage Nr. 44, S. 936; HuStHB 1870, S. 447; GHR 1872, Beilage Nr. 25, S. 194; HStAD, G 18 Nr. 148/7 (Zivildienner-Witwenkasse-Kommission, 1827–1895)

364 Keim, Karl (12.XI.1808–14.VI.1873)

vor 1870

* 12. November 1808; † 14. Juni 1873; Ehe: Louise Pilger († 17. Juli 1887); 1825–1842 beim Militär, Unteradjutant im 2. Bataillon des 4. Infanterieregiments, 3. Februar 1842 Steuereinnehmer für den Distrikt Wenings, 6. Mai 1850 Steuereinnehmer für den Distrikt Rodheim, 14. Oktober 1853 Steuereinnehmer für den Distrikt Nieder-Mörlen, 19. November 1869 Distrikteinnehmer bei der Distrikteinnehmerei Friedberg

Q./Lit.: GHR 1842, Beilage Nr. 16, S. 227; GHR 1850, Beilage Nr. 30, S. 265; GHR 1853, Beilage Nr. 53, S. 756; GHR 1869, Beilage Nr. 58, S. 928; HuStHB 1870, S. 447; GHR 1873, Beilage Nr. 29, S. 206; HStAD, G 31 P Nr. 3359 (Personalakte); HStAD, G 18 Nr. 90/9 (Zivildienner-Witwenkasse-Kommission, 1842–1889)

365 Sames, Friedrich

vor 1870

Reitender Grenzaufseher außer Dienst, 6. August 1838 Obersteuerbote für den Bezirk Nidda, 19. Juni 1843 nach Bingenheim versetzt, 8. Dezember 1853 Steuerpfandmeister bei der Obereinnehmerei Gießen, um 1870 Steuerpfandmeister in Friedberg, 5. November 1872 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen nach 50 Dienstjahren, 5. Juni 1875 pensioniert

Q./Lit.: GHR 1838, Beilage Nr. 31, S. 256; GHR 1843, Beilage Nr. 22, S. 197; GHR 1854, Beilage Nr. 2, S. 16; HuStHB 1870, S. 448; GHR 1872, Beilage Nr. 50, S. 408; GHR 1875, Beilage Nr. 33, S. 389

366 Wagner, Elias († 30.X.1879)

vor 1870

† Frankfurt a. M. 30. Oktober 1879; 1836 reitender Grenzaufseher zu Pfungstadt, 1. April 1839 Ortseinnehmer und Salzmagazinverwalter zu Alsfeld, 7. Januar 1841 Nebenzollamtskontrolleur zu Alsfeld, 23. September 1853 Distrikteinnehmer zu Schotten, 16. April 1867 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, um 1870 Distrikteinnehmer bei der Distrikteinnehmerei Schotten I, 25. Januar 1871 als Rendant pensioniert

Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 449; GHR 1839, Beilage Nr. 15, S. 153; GHR 1841, Beilage Nr. 4, S. 68; GHR 1853, Beilage Nr. 45, S. 645; GHR 1867, Beilage Nr. 26, S. 291; GHR 1871, Beilage Nr. 5, S. 54; GHR 1880, Beilage Nr. 24, S. 188

367 Hoos, Georg Ludwig (22.V.1811–4.II.1877)

vor 1870

* Steinfurth 22. Mai 1811; † 4. Februar 1877; Ehe: Margarete Debus († 8. April 1886); Ortseinnehmer zu Arheilgen, 10. Juli 1847 Distrikteinnehmer zu Burkhardt, 14. Oktober 1853 Distrikteinnehmer bei der Distrikteinnehmerei Schotten, 4. Januar 1870 Distrikteinnehmer bei der Distrikteinnehmerei Groß-Buseck, 7. August 1875 Distrikteinnehmer bei der Distrikteinnehmerei Treis/Lumba, 19. Januar 1876 Distrikteinnehmer bei der Distrikteinnehmerei Lauterbach

Q./Lit.: GHR 1847, Beilage Nr. 31, S. 286; GHR 1853, Beilage Nr. 53, S. 756; GHR 1870, Beilage Nr. 3, S. 43; HuStHB 1870, S. 450; GHR 1875, Beilage Nr. 42, S. 471; GHR 1876, Beilage Nr. 8, S. 71; HStAD, G 18 Nr. 79/17 (Zivildieners-Witwenkasse-Kommission); HStAD, G 31 P Nr. 3279 (Personalakte); HStAD, G 31 P Nr. 3279 (Zivilgnadenpensionsgesuch der Witwe, 1882); HStAD, G 27 Gießen Nr. F 7493 (Ableben der Witwe)

368 Ling, Philipp (15.II.1807–15.VI.1874)

vor 1870

* Darmstadt 15. Februar 1807; † Gunzenau 15. Juni 1874; Artilleriesergeant zu Darmstadt, 6. Dezember 1832 Obersteuerbote zu Bensheim, 14. Juli 1836 Patent als Geometer II. Klasse für den Kreis Bensheim, 28. September 1837 Steuereinnehmer für den Distrikt Freiensteinau, 6. August 1844 Steuereinnehmer für den Distrikt Mörlenbach, 28. Oktober 1848 Distrikteinnehmer bei der Distrikteinnehmerei Freiensteinau, 14. Oktober 1853 Distrikteinnehmer bei der Distrikteinnehmerei Gunzenau, 1. April 1873 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen

Q./Lit.: GHR 1832, Beilage Nr. 102, S. 890; GHR 1836, Beilage Nr. 45, S. 458; GHR 1837, S. 459; GHR 1844, Beilage Nr. 27, S. 283; GHR 1848, Beilage Nr. 68, S. 481; GHR 1853, Beilage Nr. 53, S. 757; HuStHB 1870, S. 450; GHR 1873, Beilage Nr. 18, S. 125; GHR 1874, Beilage Nr. 36, S. 450; HStAD, G 31 P in Nr. 704 (Personalakte); HStAD, G 31 P in Nr. 1577 (Personalakte); HStAD, G 31 P Nr. 880 (Kautionsleistungen, 1837–1875)

369 Raquet, Jakob († 15.IX.1873)

vor 1870

* in Oppenheim; † Mainz 15. September 1873; Ehe: Christine Schubkegel († 2. April 1888); Unteradjutant im 2. Infanterieregiment, 20. März 1846 Distrikteinnehmer, 23. August 1852 Distrikteinnehmer zu Nieder-Olm, 1. März 1859 Distrikteinnehmer zu Bretzenheim, 22. März 1864 Distrikteinnehmer bei der Distrikteinnehmerei Mainz

Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 451; GHR 1846, Beilage Nr. 21, S. 234; GHR 1852, Beilage Nr. 47, S. 396; GHR 1859, Beilage Nr. 11, S. 155; GHR 1864, Beilage Nr. 14, S. 136; GHR 1873, Beilage Nr. 45, S. 314; HStAD, G 18 Nr. 137/15 (Zivildieners-Witwenkasse-Kommission)

370 Stroh, Friedrich (23.X.1812–26.XII.1882)

vor 1870

* Allendorf a. d. Lumda 23. Oktober 1812; † Groß-Steinheim 26. Dezember 1882; Ehe: Katharina Heddäus († 7. Juli 1900); Feldwebel im 1. Infanterieregiment zu Darmstadt, 21. Januar 1845 Distrikteinnehmer zu Ockenheim, 28. April 1852 Distrikteinnehmer bei der Distrikteinnehmerei Bingen, 5. Juli 1875 als Rendant pensioniert

Q./Lit.: GHR 1845, Beilage Nr. 8, S. 92; GHR 1852, Beilage Nr. 47, S. 395; HuStHB 1870, S. 452; GHR 1875, Beilage Nr. 35, S. 414; GHR 1883, Beilage Nr. 1, S. 8; HStAD, G 18 Nr. 170/19 (Zivildieners-Witwenkasse-Kommission, 1845–1883)

371 Specht, Karl Wilhelm († 14.III.1890)

vor 1870

† Wiesbaden 14. März 1890; Oberwachtmeister von der reitenden Artillerie zu Darmstadt, 10. Juli 1847 Distrikteinnehmer zu Wallertheim, 28. April 1852 Distrikteinnehmer bei der Distrikteinnehmerei Guntersblum, 7. August 1875 als Rendant pensioniert

Q./Lit.: GHR 1847, Beilage Nr. 31, S. 286; GHR 1852, Beilage Nr. 47, S. 395; HuStHB 1870, S. 453; GHR 1875, Beilage Nr. 41, S. 466; GHR 1890, Beilage Nr. 10, S. 80

372 Merte, Johannes (auch: Jost) Justus (25.VI.1804–30.VIII.1878)

vor 1870

* Stumpertenrod 25. Juni 1804; † Darmstadt 30. August 1878; Ehe: Susanne Maria Weitzel († 3. März 1906); Stabsfourier im Generalquartiermeisterstab zu Darmstadt, 6. Januar 1849 Distrikteinnehmer zu Groß-Felda (Romrod), 14. Oktober 1853 Distrikteinnehmer zu Felda, 23. September 1861 Distrikteinnehmer bei der Distrikteinnehmerei Eich, 1875 Rendant zu Darmstadt, 12. April 1875 50-jähriges Dienstjubiläum, 7. August 1875 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seiner Pensionierung, 7. August 1875 als Rendant pensioniert

Q./Lit.: GHR 1849, Beilage Nr. 13, S. 97; GHR 1853, Beilage Nr. 53, S. 756; GHR 1861, Beilage Nr. 35, S. 346; HuStHB 1870, S. 454; GHR 1875, Beilage Nr. 41, S. 466; GHR 1875, Beilage Nr. 45, S. 517; Darmstädter Zeitung 1875, S. 553; GHR 1878, Beilage Nr. 26, S. 184; HStAD, G 31 P in Nr. 873 (Personalakte); HStAD, G 31 P in Nr. 3584 (Personalakte); HStAD, G 18 Nr. 110/11 (Zivildieners-Witwenkasse-Kommission, 1849–1878); HStAD, G 31 P Nr. 3854 (Zivilgnadenpensionsgesuch der Witwe, 1880)

373 Jäger, Ludwig († 18.VI.1880)

vor 1870

† Darmstadt 18. Juni 1880; Unteradjutant im 3. Infanterieregiment, 13. Juli 1840 Distrikt-Steuerheber des Distrikts Mornshausen zu Gladenbach, 14. Oktober 1853 Distrikteinnehmerei Assenheim, 3. Dezember 1855 Distrikteinnehmerei Gernsheim, 9. Januar 1856 Zurücknahme der Versetzung nach Gernsheim, bleibt in Assenheim, 26. Februar 1858 Distrikteinnehmerei Nieder-Flörsheim, 1. Mai 1867 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 13. Juli 1870 als Rendant pensioniert

Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 454; GHR 1840, Beilage Nr. 18, S. 232; GHR 1853, Beilage Nr. 53, S. 755; GHR 1856, Beilage Nr. 1, S. 6; GHR 1856, Beilage Nr. 5, S. 55; GHR 1858, Beilage Nr. 11, S. 155; GHR 1867, Beilage Nr. 26, S. 291; GHR 1870, Beilage Nr. 35, S. 474; GHR 1880, Beilage Nr. 24, S. 188; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1820/8 (Nachlass)

374 Kyritz, Georg Friedrich († 13.X.1875)

vor 1870

† Osthofen 13. Oktober 1875; 1836 Zolleinnehmer 2. Klasse, 24. Januar 1837 Distrikteinnehmer in Wenings, 3. Februar 1842 Distrikteinnehmer zu Osthofen, 23. August 1852 Distrikteinnehmer des neuen Distrikts Osthofen, 21. Juli 1865 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 20. September 1871 als Rendant pensioniert

Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 454; HStAD, G 33 B in Nr. 1769; GHR 1838, Beilage Nr. 31, S. 355; GHR 1842, Beilage Nr. 16, S. 227; GHR 1852, Beilage Nr. 47, S. 395; GHR 1865, Beilage Nr. 39, S. 679; GHR 1871, Beilage Nr. 34, S. 392; GHR

- 375 Schranz, Ludwig Johann (14.III.1802–31.I.1888)** vor 1870
 * Heubach i. O. 14. März 1802; † Mainz 31. Januar 1888; Ehe: Katharina Elisabeth Bickung; Oberbrückenknecht bei der Mainüberfahrt zu Kostheim, 24. März 1836 Brückenmeister, seit 3. Mai 1842 Brückengelderheber bei der fliegenden Brücke in Kostheim (Obereinnemerei Mainz), 1. April 1873 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 24. Juni 1876 pensioniert
 Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 455; HStAD, G 18 Nr. 156/2 (Zivildienere-Witwenkasse-Kommission); GHR 1836, Beilage Nr. 20, S. 227; GHR 1842, Beilage Nr. 20, S. 276; GHR 1873, Beilage Nr. 18, S. 125; GHR 1876, Beilage Nr. 41, S. 481; GHR 1888, Beilage Nr. 4, S. 28
- 376 Habermehl, Johannes († 16.I.1875)** vor 1870
 † Gernsheim 16. Januar 1875; inaktiver reitender Grenzaufseher zu Mörfelden, 10. Juni 1844 Brückengelderheber in Gernsheim, 29. Juli 1864 Brückengelderheber bei der Schiffbrücke in Worms (Obereinnemerei Worms), 10. Juli 1872 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 29. September 1873 pensioniert
 Q./Lit.: GHR 1844, Beilage Nr. 20, S. 225; GHR 1864, Beilage Nr. 27, S. 331; HuStHB 1870, S. 456; GHR 1872, Beilage Nr. 44, S. 347; GHR 1873, Beilage Nr. 45, S. 313; GHR 1875, Beilage Nr. 7, S. 100
- 377 Diacont, Georg** vor 1870
 Aufseher an der Schiffbrücke in Worms (Obereinnemerei Worms)
 Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 456
- 378 Mulch, Johannes (1806–28.X.1876)** vor 1870
 * Worms 1806; † Wimpfen a. B. 28. Oktober 1876; 1836 Grenzaufseher zu Fuß, 4. Dezember 1836 Steueraufseher, um 1870 Steueraufseher in Gernsheim, 1872 Steueraufseher in Wimpfen a. B., 13. Oktober 1873 pensioniert
 Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 457; HuStHB 1872, S. 225; GHR 1873, Beilage Nr. 45, S. 313; GHR 1876, Beilage Nr. 52, S. 634; HStAD, G 33 B in Nr. 1769 (Personalliste)
- 379 Jost, Heinrich (28.I.1812–1.II.1871)** vor 1870
 * Bessungen 28. Januar 1812; † Zwingenberg 1. Februar 1871; Ehe: Elisabeth Wolf († 23. September 1888); Steueraufseher in Zwingenberg
 Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 457; GHR 1871, Beilage Nr. 9, S. 106; HStAD, G 18 Nr. 85/12 (Zivildienere-Witwenkasse-Kommission)
- 380 Becker, Heinrich (um 1790–7.II.1879)** vor 1870
 * um 1790; † Nidda 7. Februar 1879; Ehe: Wilhelmine geb. Pullmann; 20. Dezember 1824 Brigadier der XIV. Brigade der Grenzaufsicht der Provinz Rheinhessen zu Mainz, 1. Juli 1828 provisorisch als Obergrenzkontrolleur für die Station Crainfeld angestellt, 1. Dezember 1836 Steuerkontrolleur im Steuerkontrollbezirk Nidda, 17. Januar 1855 Ritterkreuz II. Kl. des Ludewigsordens, 24. September 1870 pensioniert, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens und der kaiserlich österreichische Silberne Tapferkeitsmedaille I. Kl.
 Q./Lit.: GHR 1825, Beilage Nr. 1, S. 10; GHR 1828, Beilage Nr. 36, S. 390; GHR 1836, Beilage Nr. 53, S. 558; GHR 1855, Beilage Nr. 12, S. 158; GHR 1870, Beilage Nr. 47, S. 596; HuStHB 1870, S. 459; GHR 1879, Beilage Nr. 11, S. 88; HStAD, G 18 Nr. 14/44 (Zivildienere-Witwenkasse-Kommission, 1826–1879); HStAD, G 33 B in Nr. 1769 (Gehaltsliste, 1836)
- 381 Amend, Karl († 15.X.1876)** vor 1870
 † Mainz 15. Oktober 1876; Ober-Grenzkontrolleur, 1. Dezember 1836 Steuerkontrolleur im Steuerkontrollbezirk Mainz, 3. April 1863 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 24. September 1870 pensioniert, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens
 Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 459; GHR 1836, Beilage Nr. 53, S. 558; GHR 1863, Beilage Nr. 15, S. 167; GHR 1870, Beilage Nr. 47, S. 596; GHR 1876, Beilage Nr. 46, S. 522; HStAD, G 33 B in Nr. 1769 (Personalliste)
- 382 Eckhardt, Heinrich († 2.VII.1876)** vor 1870
 † Mainz 2. Juli 1876; Chausséegelderheber zu Mainz, 30. Dezember 1865 Aufseher bei der Ortseinnemerei Mainz, 1868 Steueraufseher in Mainz, 26. September 1868 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 23. Dezember 1873 pensioniert
 Q./Lit.: GHR 1866, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1868, Beilage Nr. 56, S. 1181; HuStHB 1870, S. 460; GHR 1874, Beilage Nr. 2, S. 48; GHR 1876, Beilage Nr. 37, S. 452
- 383 Gehron, Michael (* 1801)** vor 1870
 * Bickenbach 1801; 1836 Grenzaufseher zu Fuß, 1. Juni 1837 Steueraufseher, um 1870 Steueraufseher in Castel, 23. März 1870 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 18. September 1873 pensioniert
 Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 460; HuStHB 1872, S. 226; GHR 1870, Beilage Nr. 12, S. 192; GHR 1873, Beilage Nr. 43, S. 298; HStAD, G 14 A Nr. 372 (Eingabe des Soldaten Michael Gehron von Dispensation von der Minderjährigkeit [zur Eheschließung] (Fragment), 1824); HStAD, G 33 B in Nr. 1769 (Personalliste)
- 384 Zimmer, Ludwig Adam († 13.IV.1871)** vor 1870
 † Offenbach a. M. 13. April 1871; Gehilfe bei der gemeinschaftlichen Anmeldestelle zu Heppenheim, 9. Dezember 1841 Gehilfe beim Hauptzollamt Mainz, 1. April 1845 Assistent dabei, 6. Januar 1851 Kontrolleur beim Nebenzollamt Bingen, 29. Mai 1855 Hauptzollamtskontrolleur beim Hauptzollamt Offenbach, 1. April 1871 als Zollinspektor pensioniert
 Q./Lit.: GHR 1841, Beilage Nr. 41, S. 703; GHR 1845, Beilage Nr. 13, S. 128; GHR 1851, Beilage Nr. 3, S. 17; GHR 1855, Beilage Nr. 22, S. 275; HuStHB 1870, S. 462; GHR 1871, Beilage Nr. 14, S. 150; GHR 1871, Beilage Nr. 17, S. 190
- 385 Varena, Wilhelm Maria Joseph (1800–24.IV.1880)** vor 1870
 * 1800; † Wiesbaden 24. April 1880; Ehe: 1828 Auguste; Unteradjutant im Regiment Groß- und Erbprinz, ab 26. Juni 1828 Sekondeleutnant in diesem Regiment, 20. Juli 1828 auf Nachsuchen verabschiedet, 1. Juli 1828 Obergrenzkontrolleur für die Station Alsfeld, 1836 Hauptzollamtsassistent, 4. September 1837 Hauptzollamtsassistent zu Mainz, 9. Dezember 1841 Revisionskontrolleur beim Hauptzollamt Mainz, 15. März 1870 Ritterkreuz II. Kl. mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seines 50-jährigen Dienstjubiläums, 15. März 1870 50-jähriges Dienstjubiläum, 24. Oktober 1870 Revisions-Inspektor, 14. Juni 1875 pensioniert
 Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 463; HuStHB 1872, S. 219; GHR 1828, Beilage Nr. 33, S. 366; GHR 1828, Beilage Nr. 43, S. 428; GHR 1828, Beilage Nr. 36, S. 389; GHR 1837, Beilage Nr. 40, S. 439; GHR 1841, Beilage Nr. 41, S. 703; GHR 1870, Beilage Nr. 12, S. 192; GHR 1870, Beilage Nr. 52, S. 655; GHR 1875, Beilage Nr. 33, S. 390; GHR 1880, Beilage Nr. 18, S. 144; Darmstädter Zeitung 1870, S. 305; Darmstädter Zeitung 1880, S. 731 (Tod); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2859/9 (Ehevertrag)
- 386 Thomin, Heinrich Karl Philipp († 29.VI.1879)** vor 1870

† Mainz 29. Juni 1879; früher reitender Grenzaufseher und danach als Gehilfe und provisorischer Beamter bei der Anmeldestelle Heppenheim verwendet, 17. Juli 1837 Kontrolleur bei der Anmeldestelle Birkenau, 5. Juli 1842 Assistent beim Nebenzollamt Worms, 12. Januar 1846 Assistent beim Hauptzollamt Mainz, 16. Januar 1869 Revisionskontrolleur beim Hauptzollamt Mainz, 21. Juni 1870 pensioniert, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens

Q./Lit.: GHR 1837, Beilage Nr. 34, S. 365; GHR 1842, Beilage Nr. 25, S. 324; GHR 1846, Beilage Nr. 5, S. 60; GHR 1869, Beilage Nr. 4, S. 41; GHR 1870, Beilage Nr. 30, S. 440; GHR 1879, Beilage Nr. 18, S. 144; HuStHB 1870, S. 463

387 Opel, Christian († 23.I.1878)**vor 1870**

† Mainz 23. Januar 1878; Gehilfe beim Hafenkommisariat zu Mainz, 27. April 1846 definitiv Gehilfe, 8. Oktober 1861 Assistent beim Hauptzollamt Mainz, 15. Juli 1865 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1868 Hauptzollamtsassistent I. Kl. beim Hauptzollamt Mainz, 21. Juni 1870 Revisionskontrolleur, 11. März 1872 pensioniert

Q./Lit.: GHR 1846, Beilage Nr. 21, S. 234; GHR 1861, Beilage Nr. 36, S. 352; GHR 1865, Beilage Nr. 39, S. 679; GHR 1870, Beilage Nr. 26, S. 392; HuStHB 1870, S. 463; GHR 1872, Beilage Nr. 16, S. 104; GHR 1878, Beilage Nr. 5, S. 50

388 Wolf, Adam (11.VI.1795–10.V.1877)**vor 1870**

* Bischofsheim 11. Juni 1795; † Mainz 10. Mai 1877; Ehe: Anna Caterina Fischer († 14. Februar 1878); 26. Dezember 1858 AE mit der Inschrift „Für Verdienste“, 1868 Hauptzollamtsassistent I. Kl. beim Hauptzollamt Mainz, 17. Juni 1872 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, zudem Träger des Felddienstzeichens

Q./Lit.: GHR 1859, Beilage Nr. 2, S. 23; HuStHB 1870, S. 464; GHR 1872, Beilage Nr. 44, S. 347; GHR 1875, Beilage Nr. 54, S. 674; GHR 1877, Beilage Nr. 33, S. 292; HStAD, G 18 Nr. 201/20 (Zivildienner-Witwenkasse-Kommission, 1835–1878)

389 Kahl, Valentin († 30.IV.1887)**vor 1870**

* Griesheim bei Darmstadt; † Offenbach a. M. 30. April 1887; Ehe: Luise Katharina Bräuchle († 31. Mai 1889); zunächst Zollaufseher zu Mainz, 14. Februar 1845 Amtsdienner beim Nebenzollamt Worms, seit 11. Dezember 1860 Hauptzollamtsdienner beim Hauptzollamt Worms, 17. April 1867 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 11. September 1873 pensioniert, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens

Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 465; GHR 1845, Beilage Nr. 9, S. 104; GHR 1861, Beilage Nr. 1, S. 8; GHR 1867, Beilage Nr. 26, S. 291; GHR 1873, Beilage Nr. 45, S. 313; GHR 1887, Beilage Nr. 24, S. 182; HStAD, G 18 Nr. 89/6

390 Kämmerer, Joseph Gabriel (15.XII.1805–13.IV.1893)**vor 1870**

* Darmstadt 15. Dezember 1805; † Mainz 13. April 1893; Tochter: Maria Magdalena K.; von 1826 bis 1832 im Militärdienst, ab 1844 Steuer- aufseher zu Mainz, um 1870 Zollaufseher bei der Zollaufsichtsstation Mainz, 17. Juni 1873 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. Oktober 1880 pensioniert

Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 465; HuStHB 1878, S. 457; GHR 1873, Beilage Nr. 29, S. 202; GHR 1880, Beilage Nr. 26, S. 203; GHR 1893, Beilage Nr. 12, S. 88; HStAD, G 31 P Nr. 3343 (Zivilgnadenpension für die Tochter); HStAD, G 31 P Nr. 3343 (Personalakte)

391 Walldorf, Philipp († 13.II.1879)**vor 1870**

† Mainz 13. Februar 1879; Zollaufseher bei der Zollaufsichtsstation Mainz, 23. Dezember 1872 pensioniert

Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 465; GHR 1873, Beilage Nr. 2, S. 12; GHR 1879, Beilage Nr. 5, S. 40

392 Klös, Johannes († 3.IV.1883)**vor 1870**

† Mainz 3. April 1883; Zollaufseher bei der Zollaufsichtsstation Mainz, 3. August 1866 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 20. September 1870 pensioniert

Q./Lit.: GHR 1866, Beilage Nr. 46, S. 421; GHR 1870, Beilage Nr. 47, S. 596; HuStHB 1870, S. 465; GHR 1883, Beilage Nr. 11, S. 88

393 Götz, Philipp († 30.I.1890)**vor 1870**

† Mainz 30. Januar 1890; Zollaufseher bei der Zollaufsichtsstation Mainz, 30. September 1868 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 9. November 1875 als Steueraufseher am Hauptsteueramt Mainz pensioniert

Q./Lit.: GHR 1868, Beilage Nr. 56, S. 1181; HuStHB 1870, S. 465; GHR 1875, Beilage Nr. 54, S. 674; GHR 1892, Beilage Nr. 3, S. 24

394 Bock, Friedrich († 1.VI.1877)**vor 1870**

† Mainz 1. Juni 1877; Zollaufseher bei der Zollaufsichtsstation Mainz, 1. April 1868 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 16. Dezember 1872 auf Nachsuchen pensioniert

Q./Lit.: GHR 1868, Beilage Nr. 18, S. 364; HuStHB 1870, S. 465; GHR 1872, Beilage Nr. 59, S. 498; GHR 1877, Beilage Nr. 33, S. 292

395 Veith, Burkhard Wilhelm (23.IX.1804–10.IV.1892)**vor 1870**

* 23. September 1804; † 10. April 1892; Ehe: Katharina Funk; Zollaufseher bei der Zollaufsichtsstation Mainz, 30. Dezember 1875 pensioniert

Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 466; GHR 1876, Beilage Nr. 4, S. 40; GHR 1892, Beilage Nr. 14, S. 112; HStAD, G 18 Nr. 190/5 (Zivildienner-Witwenkasse-Kommission)

396 Kolb, Johannes (2.XI.1802–8.II.1890)**vor 1870**

* Leeheim 2. November 1802; † 8. Februar 1890; Ehe: Maria Elisabetha geb. Hofmaier († 18. November 1893); Zollaufseher bei der Zollaufsichtsstation Mainz, 25. August 1872 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 29. Januar 1877 pensioniert

Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 465; GHR 1872, Beilage Nr. 44, S. 348; GHR 1877, Beilage Nr. 10, S. 72; GHR 1890, Beilage Nr. 3, S. 24; HStAD, G 18 Nr. 98/10 (Zivildienner-Witwenkasse-Kommission, 1868–1890)

397 Vigelius, Adolph Georg Friedrich (29.III.1812–21.I.1888)**vor 1870**

* Lehrbach 29. März 1812; † Mainz 21. Januar 1888; Ehe: Wilhelmine Geibel († 5. Juli 1893); 1835 Prüfung Finanzfach, 17. Oktober 1857 Zollaufseher am Hauptzollamt zu Mainz, um 1870 Zollaufseher bei der Zollaufsichtsstation Mainz, 12. September 1882 AE mit der Inschrift „Für treue Dienste“, 1. April 1884 pensioniert

Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 466; HStAD, G 31 P in Nr. 1151 (Personalakte); HStAD, G 18 Nr. 191/6 (Zivildienner-Witwenkasse-Kommission); GHR 1857, Beilage Nr. 32, S. 368; GHR 1882, Beilage Nr. 22, S. 170; GHR 1884, Beilage Nr. 8, S. 64; GHR 1888, Beilage Nr. 4, S. 28

398 Lein, Konrad**vor 1870**

Zollaufseher bei der Zollaufsichtsstation Mainz

Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 466

399 Engelhardt, August (1805–26.III.1877)

vor 1870

* 1805 [?]; † 26. März 1877; 1828 Grenzaufseher, 1832 Prüfung, 1832 Steuerpfandmeister, 1853 entlassen und provisorischer Zollaufseher beim Hauptzollamt Mainz, 1868 Zollaufseher bei der Zollaufsichtsstation Mainz

Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 466; HStAD, G 31 P Nr. 3039 (Personalakte); HStAD, G 31 P in Nr. 1151 (Personalakte)

400 Schneider, Johannes

vor 1870

Steueraufseher zu Worms, 1868 Zollaufseher bei der Zollaufsichtsstation Worms, 11. Februar 1874 Brückengelderheber an der Schiffsbrücke zu Worms, 4. Oktober 1876 pensioniert

Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 466; GHR 1874, Beilage Nr. 11, S. 122; GHR 1876, Beilage Nr. 47, S. 526

401 Baur, August Georg (23.XII.1797–1.VI.1877)

vor 1870

Wixhausen 23. Dezember 1797; † Darmstadt 1. Juni 1877; Ehe: Darmstadt 1827 Emilie Lichthammer; studierter Jurist und Mitglied der Gießener Schwarzen, 1820 Fakultätsprüfung, Hofgerichts-Sekretariats-Akzessist zu Darmstadt, 4. Juli 1822 unter die Zahl der Hofgerichtsadvokaten und Prokuratoren in Darmstadt aufgenommen, 29. Juli 1826 Sekretär und Aktuar des Oberkriegsgerichts, 1833 Assessor Oberforstdirektion, 15. Juli 1836 Rat bei der Oberforstdirektion in Darmstadt, 26. Dezember 1858 Ritterkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 24. Januar 1863 Geheimer Oberforstrat, 20. Januar 1869 Direktor der Oberforst- und Domänenverwaltung in Darmstadt, 9. Juni 1871 Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 4. Juli 1872 Geheimrat, 17. Juni 1873 Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 29. Januar 1876 Kommandeurkreuz II. Kl. des Ludewigsordens, 2. Februar 1876 als Präsident auf Nachsuchen pensioniert

Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 468; HuStHB 1872, S. 228; GHR 1822, Beilage Nr. 21, S. 234; GHR 1826, Beilage Nr. 23, S. 240; GHR 1836, Beilage Nr. 38, S. 410; GHR 1859, Beilage Nr. 2, S. 20; GHR 1863, Beilage Nr. 5, S. 51; GHR 1869, Beilage Nr. 4, S. 42; GHR 1871, Beilage Nr. 26, S. 288; GHR 1872, Beilage Nr. 32, S. 270; GHR 1873, Beilage Nr. 29, S. 200; GHR 1876, Beilage Nr. 6, S. 56; GHR 1876, Beilage Nr. 8, S. 72; Deutsches Geschlechterbuch 32 Hessen 1, S. 25f.; HStAD, G 33 B in Nr. 2000 (Personalakte)

402 Klipstein, Karl († 24.V.1870)

vor 1870

† 24. Mai 1870; 1835 provisorischer Forstschütze des Schutzbezirks Bassinteil (1. Schutzbezirk) in der Oberförsterei Bessungen, 1838 Forstschütze des Schutzbezirks Bassinteil, 6. April 1838 Charakter als Förster, 1868 Forstwart der Oberförsterei Bessungen, Förster

Q./Lit.: GHR 1838, Beilage Nr. 20, S. 265; HuStHB 1870, S. 470; HStAD, G 33 B in Nr. 1037 (Personalakte); HStAD, G 33 A in Nr. 59/4 (Personalakte)

403 Müller, Ludwig Christoph (16.IX.1809–21.IV.1888)

vor 1870

* Appenrod 16. September 1809; † Darmstadt 21. April 1888; 1835 Prüfung als Forstwart, 1840 provisorisch im Forstschutz verwendet, 1841 Charakter als Förster, 1841 Forstwart des Schutzbezirks Bessungen, 1870 Forstwart der Oberförsterei Steinbrückerteich, Förster auf dem Forsthaus Fasanerie, 12. September 1879 AE mit der Inschrift „Für langjährige treue Dienste“, 1. April 1880 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen „in Anerkennung seiner fünfzigjährigen treuen Dienste“

Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 470; GHR 1879, Beilage Nr. 22, S. 170; GHR 1880, Beilage Nr. 13, S. 103; GHR 1888, Beilage Nr. 19, S. 144; HStAD, G 33 B Nr. 465 (Personalakte, 1841–1874)

404 Habich, Philipp († 5.III.1873)

vor 1870

† Forsthaus Einsiedel 5. März 1873; Forstmitaufseher zu Wixhausen, 6. März 1832 Hofjäger, 7. August 1834 Forstschütze und Parkknecht auf dem Einsiedel, 26. Dezember 1858 AE mit der Inschrift „Für Verdienste“, 25. August 1867 Wildmeister, 1868 Forstwart der Oberförsterei Steinbrückerteich, Wildmeister auf dem Forsthaus Einsiedel, 3. November 1869 Goldene Medaille des Ludewigsordens, 13. November 1872 pensioniert

Q./Lit.: GHR 1832, Beilage Nr. 38, S. 226; GHR 1834, Beilage Nr. 70, S. 445; GHR 1859, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1867, Beilage Nr. 37, S. 416; GHR 1869, Beilage Nr. 55, S. 894; HuStHB 1870, S. 470; GHR 1872, Beilage Nr. 50, S. 412; GHR 1873, Beilage Nr. 13, S. 94; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1717/19 (Nachlass, 1873–1874)

405 Ernst, Jakob Friedrich (22.VIII.1808–25.II.1879)

vor 1870

* Langen 22. August 1808; † Buchschlag 25. Februar 1879; 1832 provisorisch für den Forstschutz verwendet, 1846 Forstwart der Oberförsterei Mitteldick, Förster auf dem Forsthaus Buchschlag, 17. März 1876 AE mit der Inschrift „Für 50jährige treue Dienste“

Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 471; GHR 1876, Beilage Nr. 16, S. 203; HStAD, G 33 B in Nr. 2000 (Personalakte)

406 Habermehl, Johann Leonhard (3.XI.1801–14.V.1877)

vor 1870

*Groß-Bieberau 3. November 1801; † Groß-Gerau 14. Mai 1877; 1828 Prüfung als Forstschütze, 1828 provisorisch im Forstschutz Rimbach/Zotzenbach, 1834 Charakter als Förster, 1835 Forstschütze zu Budenheim/Heidesheim, 1842 Forstschütze des Schutzbezirks Binger Stadtwald, 1847 Förster der Forstwartei Königstadt (Oberförsterei Mönchbruch), Förster auf dem oberen Königstädter Forsthaus, 30. November 1871 AE mit der Inschrift „Für langjährige treue Dienste“ anlässlich seiner Pensionierung, 30. November 1871 pensioniert

Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 471; GHR 1834, Beilage Nr. 67, S. 421; GHR 1871, Beilage Nr. 42, S. 495; GHR 1872, Beilage Nr. 3, S. 13; GHR 1877, Beilage Nr. 33, S. 292; HStAD, G 33 B Nr. 2267; HStAD, G 33 B Nr. 1101 (Personalakte); HStAD, G 33 B Nr. 2282 (1848)

407 Siegfried, Johannes (7.XI.1809–17.IV.1901)

vor 1870

* Großen-Buseck 7. November 1809; † Groß-Gerau 17. April 1901; 1835 Prüfung als Forstschütze, 1837 Forstschütze in Grebenhain, 1842 Charakter als Förster, 1856 Forstwart der Oberförsterei Mönchbruch, Förster auf dem unteren Königstädter Fallthorhaus, 1870 Förster auf dem Forsthaus Knoblochsau (Oberförsterei Griesheim), 19. Oktober 1878 AE mit der Inschrift „Für langjährige treue Dienste“, 1878 pensioniert

Q./Lit.: GHR 1842, Beilage Nr. 22, S. 298; HuStHB 1870, S. 471; HuStHB 1872, S. 230; HuStHB 1878, S. 465; GHR 1878, Beilage Nr. 30, S. 200; GHR 1901, Beilage Nr. 19, S. 160; HStAD, G 33 B Nr. 1100 (Personalakte); HStAD, G 33 A Nr. 57/2 (Personalakte)

408 Deegen (auch: Degen), Christian (28.III.1807–19.IV.1884)

vor 1870

* Eckelsheim 28. März 1807; † Armsheim 19. April 1884; 1832 Prüfung als Forstwart, 1841 interimistischer Forstschütze im Ober-Olmer Wald, 13. November 1846 Förster ebenda, 1850 Forstwart ebenda, 1851 Forstwart Schutzbezirk Bechenheim, 1852 Forstwart Schutzbezirk Hainbach, 1855 Forstwart 4. Schutzbezirk der Oberförsterei Mönchhof, Förster in Raunheim, 1875 Pensionierung

Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 471; HStAD, G 33 B in Nr. 2000 (Personalakte); GHR 1846, Beilage Nr. 37, S. 396; HStAD, G 33 A in Nr. 59/4 (Personalakte)

- 409 Zulauf, Johannes († 1.X.1880)** **vor 1870**
 † Bingen 1. Oktober 1880; stammt aus Darmstadt, zunächst für den Forstschutz verwendet, 17. November 1838 Forstschütze auf dem Gerauer Fallthorhaus, 10. Dezember 1841 Forstwart der Oberförsterei Woogsdamm, Förster auf dem Groß-Gerauer Fallthorhaus, 21. September 1873 AE mit der Inschrift „Für langjährige treue Dienste“, 1873 40-jähriges Dienstjubiläum, 21. September 1873 pensioniert
 Q./Lit.: GHR 1838, Beilage Nr. 38, S. 436; GHR 1841, Beilage Nr. 41, S. 705; HuStHB 1870, S. 471; GHR 1873, Beilage Nr. 43, S. 296; GHR 1873, Beilage Nr. 45, S. 313; Darmstädter Zeitung 1873, S. 1250 (40 Jahre Dienst, eigenes Gedicht); GHR 1880, Beilage Nr. 26, S. 204
- 410 Wißmann, Wilhelm Justus (17.VII.1804–16.VII.1872)** **vor 1870**
 * Weidenhausen 17. Juli 1804; † Jägersburg 16. Juli 1872; Forstwart der Oberförsterei Jägersburg, seit 25. März 1834 Förster in Jägersburg
 Q./Lit.: GHR 1834, Beilage Nr. 43, S. 294; HuStHB 1870, S. 472; GHR 1872, Beilage Nr. 39, S. 320; HStAD, G 33 B Nr. 1073 (Personalakte)
- 411 Delp, Johann Jakob (21.I.1802–2.I.1880)** **vor 1870**
 * Mannheim 21. Januar 1802; † Hüttenfeld 2. Januar 1880; Ehe: Eva Margarete Michel († 26. Juni 1887); 1832 Forstschütz, 1839–1846 Forstschütz im Schutzbezirk Hüttenfeld, 25. Juni 1853 Förster, 1870 Forstwart der Oberförsterei Viernheim, Förster in Hüttenfeld, 2. November 1870 auf Nachsuchen pensioniert
 Q./Lit.: GHR 1853, Beilage Nr. 32, S. 499; GHR 1870, Beilage Nr. 55, S. 674; HuStHB 1870, S. 473; GHR 1880, Beilage Nr. 3, S. 24; HStAD, G 33 A in Nr. 60/2 (Personalakte); HStAD, G 18 Nr. 34/20 (Zivildienner-Witwenkasse-Kommission, 1822–1888)
- 412 v. Diemar, Karl Friedrich Heinrich Frhr. (31.III.1799–9.IV.1876)** **vor 1870**
 * Hanau 31. März 1799; † Darmstadt 9. April 1876; 1821 Staatsprüfung für den Forstdienst, 18. März 1825 Kammerjunker, 1829 Revierförster vom Forstrevier Leisa zu Battenberg, 29. Oktober 1839 Forstinspektor Forst Battenberg, 9. März 1847 Forstmeister des Forstamtes Seligenstadt, Kammerherr, 25. August 1867 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 29. März 1871 auf Nachsuchen in den Ruhestand versetzt
 Q./Lit.: GHR 1825, Beilage Nr. 21, S. 287; GHR 1829, Beilage Nr. 29, S. 258; GHR 1839, Beilage Nr. 32, S. 373; GHR 1847, Beilage Nr. 13, S. 124; GHR 1867, Beilage Nr. 39, S. 429; HuStHB 1870, S. 474; GHR 1871, Beilage Nr. 14, S. 150; HuStHB 1872, S. 17; GHR 1876, Beilage Nr. 28, S. 356; HStAD, G 33 B in Nr. 2000 (Personalakte); HStAD, G 33 B Nr. 343 (Personalakte); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1499/51
- 413 Klingler, Johann Christian (13.VII.1814–24.XII.1892)** **vor 1870**
 * Darmstadt 13. Juli 1814; † Harreshausen 24. Dezember 1892; 1839 Prüfung als Forstwart, 1839 Forstwart Jügesheimer Gemeinewald, 1843 provisorischer Forstwart für den Schutzbezirk III der Oberförsterei Babenhausen, Forstwart der Forstwarei Domanialwald Eichen (Oberförsterei Babenhausen), seit 1850 Forstwart für den Schutzbezirk Harreshausen der Oberförsterei Babenhausen, Förster in Harreshausen, 11. Juni 1878 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 12. September 1885 Förster, 1889 Pensionierung
 Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 474; GHR 1878, Beilage Nr. 18, S. 139; GHR 1885, Beilage Nr. 24, S. 183; GHR 1893, Beilage Nr. 16, S. 116; HStAD, G 33 B in Nr. 1619 (Personalakte)
- 414 Poth, Georg (22.II.1807–28.V.1871)** **vor 1870**
 * Roßdorf 22. Februar 1807; † Seidenbuch 28. Mai 1871; 1839 provisorisch für den Forstschutz und als Parkknecht verwendet, 1845 Parkknecht auf dem Schafthume, 1850 Forstwart Steinheimer Fasanerie, 1852 Forstwart der Oberförsterei Lindenfels, Förster in Seidenbuch
 Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 475; HStAD, G 33 B in Nr. 1629 (Personalakte)
- 415 v. Muralt, Alexander († 7.V.1874)** **vor 1870**
 † Reinhardshain 7. Mai 1874; 1838 Prüfung als Forstschütz bestanden, seit 5. Dezember 1839 Förster, 1869 Forstwart der Oberförsterei Grünberg, Förster in Reinhardshain
 Q./Lit.: GHR 1839, Beilage Nr. 36, S. 477; HuStHB 1869, S. 456; GHR 1874, Beilage Nr. 27, S. 246; HStAD, G 33 B Nr. 973 (Personalakte)
- 416 Maid (auch: Meid), Justus (Jost)** **vor 1870**
 Forstwart der Oberförsterei Grünberg, Förster in Lindenstruth
 Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 476; HStAD, G 33 B Nr. 1093; HStAD, G 33 A Nr. 228/13 (Grundstücksverkauf, 1852–1855)
- 417 Sutter, Georg (1802–13.IV.1876)** **vor 1870**
 * 1802 (?); † Bleidenrod (?) 13. April 1876; militärisch Korporal, ab 1830 Forstschütze zu Darmstadt, 18. Januar 1834 Förster, 1838 Schutzbezirk Obemburg 2. Schutzbezirk des Reviers Asel, Forst Vöhl, 1838 Forstschütze und Förster zu Burg Gemünden, 1840 2. Besoldungsklasse, 1849 Forstwart der Oberförsterei Homberg, Förster in Bleidenrod, 16. Januar 1868 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 5. Juni 1875 auf Nachsuchen nach 50 Dienstjahren pensioniert
 Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 477; HStAD, G 33 A in Nr. 60/1 (Personalakte); HStAD, G 33 B Nr. 1088; GHR 1834, Beilage Nr. 24, S. 151; GHR 1875, Beilage Nr. 33, S. 389; GHR 1876, Beilage Nr. 24, S. 296; Verzeichnis der mit Großherzoglich Hessischen Orden und Ehrenzeichen dekorierten Personen 1875, S. 156
- 418 Seibel (auch: Seipel), Johann Georg (14.VII.1803–9.III.1890)** **vor 1870**
 * Pfungstadt 14. Juli 1803; † Haarhausen 9. März 1890; 1829 Prüfung als Förster, 1830 Forstschütze provisorisch verwendet, 1831 Forstwart des Schutzbezirks Gontershausen mit Wohnsitz Haarhausen, 1846 Forstwart der Oberförsterei Homberg, Förster in Haarhausen, 17. Juni 1873 AE mit der Inschrift „Für langjährige treue Dienste“, 14. Januar 1876 Charakter als Förster nach mehr als 50 Dienstjahren, 24. Juni 1879 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen aus Anlass seiner Pensionierung, 24. Juni 1879 pensioniert
 Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 477; GHR 1873, Beilage Nr. 29, S. 202; GHR 1876, Beilage Nr. 7, S. 64; GHR 1879, Beilage Nr. 18, S. 144; GHR 1879, Beilage Nr. 19, S. 152; GHR 1890, Beilage Nr. 27, S. 204; HStAD, G 33 A in Nr. 60/1 und 60/2 (Personalakte, 1830–1852); HStAD, G 33 B Nr. 700 (Personalakte); HStAD, G 33 A Nr. 224/10 (Grundstückstausch, 1862)
- 419 Müller, Heinrich** **vor 1870**
 Forstwart der Oberförsterei Maulbach, Förster in Ober-Gleen
 Q./Lit.: HuStHB 1869, S. 457; HStAD, G 33 B Nr. 1582 (personelle Besetzung von Schutzbezirken, 1831–1901)
- 420 Hermann, Johannes** **vor 1870**
 Forstwart der Oberförsterei Nieder-Ohmen, Förster in Bernsfeld
 Q./Lit.: HuStHB 1869, S. 457; HStAD, G 33 A Nr. 114/8 (Wegerecht, 1860)

- 421 Ramge, Johannes (19.VI.1807–18.III.1894)** vor 1870
 * Ueberau 19. Juni 1807; † Hainchen [?] 18. März 1894; 1834 Prüfung als Forstwart, 1835 provisorisch im Forstschutz zu Ilbeshausen verwendet, 1842 Charakter als Förster, 1850 Forstwart der Oberförsterei Altenstadt, Förster in Hainchen, 14. Januar 1878 pensioniert
 Q./Lit.: GHR 1842, Beilage Nr. 22, S. 298; HuStHB 1870, S. 477; GHR 1878, Beilage Nr. 5, S. 39; HStAD, G 33 B Nr. 685 (Personalakte); HStAD, G 33 B in Nr. 2000 (Personalakte)
- 422 Köhler, Johannes († 11.IX.1872)** vor 1870
 † Burg-Gräfenrode 11. September 1872; Forstwart der Oberförsterei Grebenau, Förster in Burg-Gräfenrode
 Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 477; GHR 1872, Beilage Nr. 48, S. 384
- 423 Bormuth, Franz Joseph (7.VI.1807–25.I.1880)** vor 1870
 * Lindenfels 7. Juni 1807; † Grebenau 25. Januar 1880; 1835 Prüfung als Forstwart, 1839 interimistischer Forstwart Schutzbezirk Udenhausen, 1851 Forstwart Schutzbezirk Grebenau, 26. Dezember 1858 Förster zu Grebenau, um 1870 Forstwart der Oberförsterei Altenstadt, Förster in Burg-Gräfenrode, 25. Februar 1879 Pensionierung auf Nachsuchen, 3. April 1879 AE mit der Inschrift „Für 50-jährige treue Dienste“
 Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 480; HStAD, G 33 B in Nr. 2000; HStAD, G 33 A in Nr. 57/2; GHR 1859, Beilage Nr. 1, S. 8; GHR 1879, Beilage Nr. 8, S. 64; GHR 1879, Beilage Nr. 12, S. 95; GHR 1880, Beilage Nr. 5, S. 40
- 424 Jann, Johann (10.VII.1804–9.VI.1876)** vor 1870
 * Rüsselsheim 10. Juli 1804; † 9. Juni 1876; Ehe: Catharina Graf; Forstwart der Oberförsterei Eichelsdorf (Nidda), 1874 Pensionierung
 Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 481; HStAD, G 28 Nidda Nr. F 367 (Familienrechtssachen, 1852–1876); HStAD, G 33 B Nr. 1609; HStAD, G 18 Nr. 82/2 (Zivildieners-Witwenkasse-Kommission); HStAD, G 33 A in Nr. 59/4 (Personalakte, 1870–1874); HStAD, G 26 A Nr. 859/3 (Regulierung der Nachlassangelegenheiten)
- 425 Habich, Nikolaus (7.XII.1790–19.VII.1876)** vor 1870
 * 7. Dezember 1790; † Eberstadt 19. Juli 1876; 1818 Prüfung für den Forstdienst, 1811–1821 Steuerrektifikator bei der Oberfinanzkammer, 1822 Forstwart in Schutzbezirk Brandau, seit 1834 Forstwart der Oberförsterei Mombach, Förster auf dem Forsthaus Kühkopf, 9. Juni 1861 AE mit der Inschrift „Für Verdienste“, 15. Januar 1871 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 7. Oktober 1873 Goldene Medaille des Ludewigsordens, 7. November 1873 in Pension, zudem hessischen Felddienstzeichens
 Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 482; HuStHB 1872, S. 242; HStAD, G 33 B in Nr. 1599 (Personalakte); HStAD, G 33 A in Nr. 59/4; HStAD, G 33 B Nr. 1600; GHR 1861, Beilage Nr. 24, S. 255; GHR 1871, Beilage Nr. 17, S. 184; GHR 1873, Beilage Nr. 45, S. 309; GHR 1873, Beilage Nr. 45, S. 313; GHR 1876, Beilage Nr. 42, S. 490
- 426 Degenhardt, Peter** vor 1870
 Forstwart der Oberförsterei Mombach, Förster auf dem Ober-Olmer Forsthaus, 1871 Pensionierung
 Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 482; HStAD, G 33 A in Nr. 59/3 (Personalakte)
- 427 Engel, Friedrich (16.VII.1811–1876)** vor 1870
 * Halberstadt 16. Juli 1811; † 1876 [?]; 1838 Prüfung als Forstwart, 1838 provisorisch für den Forstschutz verwendet, 1850 Forstwart im Schutzbezirk Unter-Schönmatte, 1858 Forstwart im Schutzbezirk Residenz Darmstadt, 1865 Holzwart der Holzmagazins-Verwaltung in Darmstadt
 Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 482; HStAD, G 33 B in Nr. 2000 (Personalakte); HStAD, G 33 B Nr. 1040; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1504/23 (Nachlass, 1876)
- 428 Jungermann, Johannes** vor 1870
 Mahnbote und provisorischer Rentamtsdiener beim Rentamt Umstadt, 26. August 1842 Rentamtsdiener beim Rentamt Groß-Umstadt
 Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 483; HStAD, G 31 P Nr. 5303 (Anstellung von Rentamtsdienern beim Rentamt Groß-Umstadt); GHR 1842, Beilage Nr. 32, S. 427
- 429 Scriba, Ludwig (28.II.1810–9.IV.1880)** vor 1870
 * Gießen 28. Februar 1810; † Heppenheim a. d. B. 9. April 1880; 1830 Grenzaufseher-Prüfung bei der Zolldirektion, 1830 Grenzaufseher zu Heppenheim und Mainz sowie Schreiber beim Hauptzollamt Mainz, 1836 Pfandmeister beim Kreisamt Groß-Gerau, zugleich Domänenbotenvikar beim Rentamt Darmstadt, 7. Mai 1844 Domänenpfandmeister beim Rentamt Darmstadt, seit 23. November 1853 Domänenpfandmeister beim Rentamt Lampertheim, 7. Oktober 1873 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen aus Anlass seiner Pensionierung, 7. Oktober 1873 Pensionierung
 Q./Lit.: GHR 1844, Beilage Nr. 18, S. 185; GHR 1853, Beilage Nr. 53, S. 757; GHR 1873, Beilage Nr. 45, S. 309; GHR 1873, Beilage Nr. 45, S. 313; HuStHB 1870, S. 483; HStAD, G 31 P in Nr. 5288 (Personalakte); GHR 1880, Beilage Nr. 13, S. 104; HStAD, G 31 P Nr. 3903 (Personalakte)
- 430 Döpfer, Johann Nikolaus († 3.X.1891)** vor 1870
 † Darmstadt 3. Oktober 1891; Ehe: Johanna geb. Lutz; 1849 erster Kanzlist bei der Direktion der Main-Neckar-Bahn zu Darmstadt, 27. November 1866 Kanzlist bei der Oberbaudirektion, seit 30. April 1867 Kanzleiinspektor bei der Oberbau-Direktion in Darmstadt, 1. April 1874 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 12. April 1876 pensioniert
 Q./Lit.: GHR 1849, Beilage Nr. 10, S. 71; GHR 1866, Beilage Nr. 54, S. 553; GHR 1867, Beilage Nr. 22, S. 235; GHR 1874, Beilage Nr. 24, S. 221; GHR 1876, Beilage Nr. 55, S. 653; GHR 1891, Beilage Nr. 30, S. 258; HuStHB 1870, S. 487; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1501/10 (Nachlass Amtsgericht Darmstadt); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1499/56 (Ehefrau, 1877)
- 431 Lösch, Adam (11.IV.1808–1.II.1885)** vor 1870
 * Hofheim/Ried 11. April 1808; † Bobstadt 1. Februar 1885; 1835 provisorischer Aufseher, 1838 Bauaufseherprüfung, 1838 provisorischer Bauaufseher in Bensheim, seit 1845 Bauaufseher im 7. Bezirk in Bobstadt (Kreisbauamt Bensheim), 1872 Pensionierung
 Q./Lit.: HuStHB 1869, S. 468; HStAD, G 34 Nr. 2173 (Personalakte, 1838–1885)
- 432 Grüll, Jakob** vor 1870
 Spätestens seit 1857 Brückenwärter bei der Fliegenden Nähe in Gernsheim (Wasserbauamt Worms), 8. Februar 1871 Pensionierung
 Q./Lit.: HuStHB 1869, S. 468; HStAD, 1871, Beilage Nr. 7, S. 90

- 433 Heiland, Jakob** vor 1870
Bauaufseher im 1. Bezirk in Brensbach
Q./Lit.: HuStHB 1869, S. 469
- 434 Engler, Nikolaus** vor 1870
seit spätestens 1857 Bauaufseher im 6. Bezirk des Kreisbauamtes Bensheim, in Bürstadt
Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 488
- 435 Gözl I., Adam** vor 1870
Bauaufseher im 14. Bezirk des Kreisbauamtes Erbach, in Ober-Schonnattenwaag, Träger des hessischen Felddienstzeichens
Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 489
- 436 Förster, Johannes (5.VI.1797–15.VII.1884)** vor 1870
* Lindenfels 5. Juni 1797; † Lindenfels 15. Juli 1884; zunächst Soldat, 1828 Fruchtmesser zu Lindenfels, 1830 Eichmeister zu Lindenfels, 1835 provisorischer Rentamtsdiener zu Lindenfels, 1838 provisorisch Bauaufseher II. Klasse zu Lindenfels, ab 1842 Bauaufseher im 16. Bezirk in Lindenfels (Kreisbauamt Erbach i. O.), 1869 Pensionierung
Q./Lit.: HuStHB 1869, S. 469; HStAD, G 34 Nr. 2067 (Personalakte)
- 437 Steuernagel, Ludwig** vor 1870
1857 Dammwärter in Rüsselsheim, 1869 Bauaufseher im 2. Bezirk in Rüsselsheim, 1870 Bauaufseher im 4. Bezirk des Kreisbauamtes Groß-Gerau, in Mörfelden
Q./Lit.: HuStHB 1869, S. 469; HuStHB 1870, S. 489
- 438 Blank, Heinrich** vor 1870
Bauaufseher im 5. Bezirk des Kreisbauamtes Groß-Gerau, in Goddelau, 28. Mai 1875 AE mit der Inschrift „Für 50jährige treue Dienste“, 1878 Bauaufseher in Dornheim
Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 489; GHR 1875, Beilage Nr. 33, S. 387
- 439 Weiß, Wendelin (15.VIII.1796–16.XI.1884)** vor 1870
* Gau-Bickelheim 15. August 1796; † Zellhausen 16. November 1884; von Beruf ursprünglich Maurer, 1821 Straßenwärter, 1828 Straßenwärter in der Provinz Rheinhessen, seit mind. 1835 Bauaufseher im 6. Bezirk in Zellhausen (Kreisbauamt Offenbach); 1872 Pensionierung
Q./Lit.: HuStHB 1869, S. 470; HStAD, G 34 Nr. 2249 (Personalakte, 1834–1885)
- 440 Schäcker, Friedrich (24.III.1802–14.VIII.1877)** vor 1870
* Darmstadt 24. März 1802; † 14. August 1877; Ehe: Justine Pimper; März 1830 Vertretung des Akzessisten Arnold beim Hofkammerrat Hofmann in Gießen, 1857 Kreisbauaufseher beim Kreisbauamt Gießen, 9. Juni 1860 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 3. April 1877 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich der Ableistung von 50 Dienstjahren, 24. Juni 1877 auf Nachsuchen pensioniert
Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 490; GHR 1860, Beilage Nr. 19, S. 228; GHR 1877, Beilage Nr. 36, S. 310; HStAD, G 18 Nr. 147/7 (Zivildieners-Witwenkasse-Kommission); HStAD, G 28 Gießen Nr. F 5242 (Familienrechtssachen: Wiederverehelichung, Vormundschaft über die Kinder aus erster Ehe, 1850)
- 441 Jäger, Johannes Heinrich (24.X.1796–27.VII.1870)** vor 1870
* Frischborn 24. Oktober 1796; † Willofs 27. Juli 1870; trat am 1. Juni 1814 in den Militärdienst ein und wurde 1823 aus dem Militärdienst entlassen. Zuletzt war er Gemeiner Soldat bei der Großherzoglichen Leibkompagnie; 1845 provisorischer Bauaufseher II. Kl. im Baubezirk Lauterbach (in Engelrod); 1846 provisorischer Bauaufseher II. Kl. im Baubezirk Lauterbach (in Willofs), 1848 Bauaufseher in Willofs (Kreisbauamt Alsfeld), 1869 Pensionierung, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens
(1) Er wurde als aktiver Bauaufseher II. Kl. in der Liste der Bürgermeisterei Willofs als Kandidat erfasst.
Q./Lit.: HuStHB 1869, S. 470; HStAD, G 15 Lauterbach Nr. 5, Bl. 621; GHR 1870, Beilage Nr. 42, S. 532
- 442 Köhler, Georg Nikolaus (5.VI.1813–12.III.1881)** vor 1870
* 5. Juni 1813; † 12. März 1881; Bauaufseher 2. Kl. im 11. Bezirk des Kreisbauamtes Alsfeld, in Freiensteinau
Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 490; HStAD, G 34 Nr. 3211 (Personalakte)
- 443 Kloos, Johann Heinrich** vor 1875
Diener am physikalischen Institut zu Gießen, seit 29. Juli 1872 Anatomiediener an der Universität Gießen, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens
Q./Lit.: HuStHB 1878, S. 350; GHR 1872, Beilage Nr. 36, S. 304
- 444 Naumann, Alexander (26.XII.1806–17.IV.1876)** vor 1870
* 26. Dezember 1806, † Friedberg 17. April 1876; Ehe: Margaretha Heil († 12. April 1902); ursprünglich Kreisbauaufseher-Kandidat aus Schiffenberg, seit 24. August 1861 Kreisbauaufseher beim Kreisbauamt Friedberg
Q./Lit.: GHR 1861, Beilage Nr. 33, S. 332; GHR 1876, Beilage Nr. 24, S. 296; HuStHB 1870, S. 491
- 445 Diehl, Camillus (4.IV.1799–18.VI.1875)** vor 1870
* Ober-Wöllstadt 1857 Bauaufseher in Nieder-Mörten, 1869 Bauaufseher im 4. Bezirk in Ober-Wöllstadt (Kreisbauamt Friedberg)
Q./Lit.: HuStHB 1869, S. 471; HStAD, G 31 LP Nr. 62/13 (Personalakte)
- 446 Alker, Johannes Philipp (3.I.1796–22.XI.1876)** vor 1870
* Klein-Linden 3. Januar 1796; † Grünberg 22. November 1876; Bauaufseher im 1. Bezirk des Kreisbauamtes Grünberg, 14. Januar 1869 Silbernes Kreuz mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 29. April 1874 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens
Q./Lit.: GHR 1869, Beilage Nr. 7, S. 97; GHR 1874, Beilage Nr. 27, S. 245; GHR 1876, Beilage Nr. 55, S. 653; HuStHB 1870, S. 491; HStAD, G 34 Nr. 1889 (Personalakte)

- 447 Damm, Johannes** **vor 1870**
seit spätestens 1857 Bauaufseher in Atzenhain (4. Bezirk des Kreisbauamtes Grünberg), 11. März 1873 AE mit der Inschrift „Für 50-jährige treue Dienste“
Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 491; GHR 1873, Beilage Nr. 18, S. 125
- 448 Heuchert, Johannes (22.XI.1799–4.II.1879)** **vor 1870**
* Ensheim 22. November 1799; † Laubach 4. Februar 1879; 1828 Straßenbauaufseher, provisorisch zu Mainz, Nieder-Ohmen und Laubach, 1832 Bauaufseher, provisorisch bei der Straße zu Nidda-Ramstadt, 1836 Bauaufseherprüfung, 1836 Bauaufseher zu Ramstadt (Baubezirk Nidda), seit 1839 Bauaufseher im 9. Bezirk des Kreisbauamtes Grünberg, in Laubach, 1872 Pensionierung
Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 491; HStAD, G 34 Nr. 2107 (Personalakte)
- 449 Schmidt, Johann Heinrich (9.IX.1805–20.II.1877)** **vor 1870**
* Saasen 9. September 1805; † Götzen 20. Februar 1877; 1836 Bauaufseherprüfung, 1836 provisorischer Bauaufseher zu Götzen, 1838 Bauaufseher auf Widerruf in Götzen, 1870 Bauaufseher im 5. Bezirk des Kreisbauamtes Nidda, in Götzen, 1875 Pensionierung
Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 492; GHR 1877, Beilage Nr. 15, S. 124; HStAD, G 34 Nr. 2210 (Personalakte)
- 450 Link, Georg (1793–n. 1870)** **vor 1870**
* Kostheim 1793; 1836 Grenzaufseher zu Fuß, 8. Juni 1837 Brückenknecht in Kostheim, 1857 Brückenwärter bei der Schiffsbrücke in Mainz, 7. September 1870 pensioniert
Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 492; GHR 1870, Beilage Nr. 46, S. 588; HStAD, G 33 B in Nr. 1769 (Personalliste); HStAD, G 34 Nr. 4797 (Personalakte)
- 451 Kramm, Andreas (24.VIII.1801–21.IV.1883)** **vor 1870**
* Alzey 24. August 1801; † Wörrstadt 21. April 1883; Bauaufseher mit Beruf als Maurer, 1830 Straßenwärter II. Kl. in Alzey, 1835 Bauaufseher II. Kl. in Wörrstadt, seit 1857 Bauaufseher im 7. Bezirk des Kreisbauamtes Oppenheim, in Wörrstadt, 17. Juni 1873 AE mit der Inschrift „Für langjährige treue Dienste“, 29. November 1874 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seines 50-jährigen Dienstjubiläums, 8. November 1877 pensioniert
Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 494; GHR 1873, Beilage Nr. 29, S. 202; GHR 1874, Beilage Nr. 60, S. 803; GHR 1877, Beilage Nr. 50, S. 525; HStAD, G 34 Nr. 2162 (Personalakte)
- 452 Becker, Matthias († 3.X.1875)** **vor 1870**
† Fürfeld 3. Oktober 1875; Bauaufseher im 3. Bezirk in Fürfeld (Kreisbauamt Alzey)
Q./Lit.: HuStHB 1869, S. 473; GHR 1875, Beilage Nr. 58, S. 822
- 453 Kröhling, Philipp Jakob** **vor 1870**
Bauaufseher im 4. Bezirk in Sulzheim (Kreisbauamt Oppenheim)
Q./Lit.: HuStHB 1869, S. 474
- 454 Görisch, Kasimir (8.V.1804–6.X.1885)** **vor 1870**
* Hofheim (Kr. Bensheim) 8. Mai 1804; † Frankental 6. Oktober 1885; 1838 Wegaufseherprüfung, 1840 Bezirkswegaufseher bei Kreisbau-meister Weibler (Kr. Worms), 1849 Bauaufseher zu Monsheim, 1857 neuer Wohnsitz in Nieder-Flörsheim, 1870 Bauaufseher im 8. Bezirk (Monsheim) des Kreisbauamtes Worms, in Nieder-Flörsheim, 1878 Pensionierung
Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 494; HStAD, G 34 Nr. 2085 (Personalakte)
- 455 Schmidt, Johannes** **vor 1875**
Ehe: Marie, geb. Kraft; Kondukteur bei der Staatseisenbahn (Main-Neck-Bahn, Ministerium der Finanzen), 1. August 1871 Silberne Medaille des Ludewigsordens, 3. September 1878 pensioniert
Q./Lit.: GHR 1871, Beilage Nr. 29, S. 329; GHR 1878, Beilage Nr. 25, S. 180; HuStHB 1878, S. 496; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2755/15 (Testament, Sterbfallsanzeige, 1878)
- 456 Funk, Nikolaus (17.I.1805–27.II.1877)** **vor 1870**
* Altheim (Kr. Dieburg) 17. Januar 1805; † 27. Februar 1877; Ehe: Margareta Schopp; 1843 Bürodienner bei der Eisenbaudirektion der Provinz Starkenburg, seit 1849 Kanzleidiener bei der Verwaltung der Staats-Eisenbahnen (Main-Neckar-Bahn) mit Sitz in Darmstadt, 1. August 1871 AE mit der Inschrift „Für treue Dienste“, 17. Juni 1872 Silberne Medaille des Ludewigsordens
Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 498; HuStHB 1872, S. 257; HStAD, G 31 P in Nr. 1135 (Personalakte); GHR 1849, Beilage Nr. 10, S. 71; GHR 1871, Beilage Nr. 29, S. 329; GHR 1872, Beilage Nr. 44, S. 347; HStAD, G 18 Nr. 65/7 (Zivildienner-Witwenkasse-Kommission)
- 457 Kloo, Johann Heinrich (ca. 1803–12.I.1875)** **vor 1870**
* Wörrstadt ca. 1803; † 12. Januar 1875; Ehe: Maria Margareta; Bürodienner bei der Bahnverwaltung der Main-Neckar-Bahn in Darmstadt, 1. August 1871 AE mit der Inschrift „Für treue Dienste“
Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 498; HuStHB 1872, S. 257; GHR 1871, Beilage Nr. 29, S. 329; HStAD, G 18 Nr. 95/6 (Zivildienner-Witwenkasse-Kommission)
- 458 Seeger, Friedrich (10.X.1809–16.XII.1869)** **vor Ende 1869**
* 10. Oktober 1809; † 16. Dezember 1869; Ehe: Marie Bernhard; Weichenwärter bei der Main-Neckar-Bahn, 6. Mai 1862 Bürodienner bei der Bahnverwaltung (Güterexpedition) Darmstadt
Q./Lit.: HuStHB 1869, S. 470; GHR 1862, Beilage Nr. 16, S. 220; HStAD, G 18 Nr. 159/4 (Zivildienner-Witwenkasse-Kommission); HStAD, G 31 LP in Nr. 80/2 (Personalakte)
- 459 Götz, Heinrich (18.XI.1814–24.II.1894)** **vor 1870**
* 18. November 1814; † Darmstadt 24. Februar 1894; Ehe: Katharina Lang; Zugmeister in Darmstadt bei der Bahnverwaltung Darmstadt (Main-Neckar-Bahn), 21. Juli 1870 Kassediener bei der Hauptstaatskasse-Direktion in Darmstadt, 6. Oktober 1879 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 17. August 1889 Krone zum Silbernen Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1890 Hauptstaatskassediener

Q./Lit.: HuStHB 1870, S. 500; HuStHB 1872, S. 197; HStAD, G 18 Nr. 70/29 (Zivildienst-Witwenkasse-Kommission); GHR 1870, Beilage Nr. 35, S. 474; GHR 1880, Beilage Nr. 1, S. 6; GHR 1894, Beilage Nr. 7, S. 52 GHR 1889, Beilage Nr. 26, S. 225 (Kr., hier: Okt. 6); GHOL 1890, S. 64 (Kr.); GHOL 1894, S. 58 (Kr.)

460 Werner, Heinrich Joseph**vor 1870**

Oberfeldwebel im 4. Infanterieregiment, 25. August 1849 Ritterkreuz II. Kl. des Ludewigsordens, 2. April 1852 Expeditionsgehilfe auf der Bahnstation Offenbach, 27. April 1861 Expeditior bei der Stationsverwaltung mit Sitz in Offenbach (Offenbach-Frankfurter Bahn), 11. Februar 1869 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens und des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre

Q./Lit.: GHR 1852, Beilage Nr. 23, S. 172; GHR 1861, Beilage Nr. 19, S. 215; GHR 1869, Beilage Nr. 7, S. 97; HuStHB 1870, S. 502; HStAD, G 31 LP Nr. 120/12 (Personalakte, 1852–1872); HuStHB 1870, S. 78

461 Wagner, Georg Wilhelm Justin (11.IV.1793–31.VIII.1874)**vor 1870**

* Pfungstadt 11. April 1793, † Roßdorf 31. August 1874, Vater: Karl Samuel Wagner (1760–1839), Pfarrer; Mutter: Marianne Katharina, geb. Stockhausen (1771–1830), 1808–1810 Besuch des Gymnasiums Darmstadt, 1812 Forstlehrinstitut Lich, 1813 Eintritt in das Freiwillige Jägerkorps, 1814 Studium Politik, Nationalökonomie, Polizeiwissenschaft, Finanzwissenschaft u.a. in Gießen, 27. September 1820 Geometer II. Kl. Provinz Starkenburg, 1821–1825 Bürgermeister von Roßdorf, 1827 technische Leitung Kommunalstraßenbau Landratsbezirk Reinheim, 1832 freier Schriftsteller und Historiograph, 12. März 1840 Ernennung zum Hofrat, Träger des hessischen Felddienstzeichens, 20. November 1862 Verleihung der goldenen Verdienstmedaille für Wissenschaft und Kunst

Q./Lit.: GHR 1840, Beilage Nr. 8, S. 128; GHR 1863, Beilage Nr. 9, S. 106; HuStHB 1870, S. 504; ESSELBORN, Karl, Art. „Wagner, Georg Wilhelm Justin“, in: Hessische Biographien, Bd. II (1927), S. 219–224